THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 454 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) | Chicago, Freitag, den 17. April 1914.— 5 Uhr-Ausgabe. | 26. Jahrgang—No. 91

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Der Mexikotrubel.

Huertas Signal zum Salutiren des Sternenbanners wird erwartet. — Neuestes: Huerta wieder bockbeinig!

Washington, D. K., 17. April. Huerta hat sich abermals entschlossen, das Friedensprogramm über den Haufen zu werfen. Er fordert jetzt einen Salut mit „Geschütz für Geschütz", unter einzelner Erwiderung seitens der Ver. Staaten. Nichtamtlich hört man, daß Präsident Wilson das verweigern wird.

Washington, D. K., 17. April. Die neueste mexikanische Entwicklung bestätigt die Befürchtung mancher Regierungsbeamten, daß sich Huerta abermals doppelzüngig oder hinterhältig erweisen werde! Jede Absicht, irgendwelche Schiffe der Flotte zurückzurufen, ist jetzt aufgegeben worden, und Alle, welche der Administration nahestehen, erwarten, daß Präsident Wilson seiner Forderung auf Abbitte in vollstem Maße Nachdruck verschaffen werde!

Washington, D. K., 17. April. Die neuen Depeschen, welche gestern Nacht vom Geschäftsträger O'Shaughnessy aus der Hauptstadt Mexiko kamen, beschäftigten sich nur mit einigen Einzelheiten und brachten den Zwischenfall von Tampico noch nicht zum Abschluß. Doch sagten hiesige Regierungsbeamte, die Schlichtung sei nicht gefährdet.

Präsident Wilson, der ursprünglich gestern Abend nach White Sulphur Springs, W. Va., zu seiner Gattin abreisen wollte, geht erst Samstag Vormittag.

Wie man noch hört, forderte Admiral Mayo zu Tampico schon ursprünglich einen Salut, „welcher von diesem Fahrzeug erwidert werden wird." Damit war also die erwähnte Bedingung Huertas schon im Voraus zugestanden. Man wartet jetzt nur noch darauf, wann Huerta das Signal zum Salutiren geben wird.

Washington, D. K., 17. April. Trotzdem Admiral Mayo vor Tampico bereits angekündigt hatte, daß die Amerikaner die Salutirung, welche der Huerta'sche Kommandant leisten soll, erwidern würde — wenn auch nicht gerade „Geschütz für Geschütz", wovon Huerta jetzt redet — ist man doch in manchen Flottenkreisen förmlich aufgebracht darüber, daß Präs. Wilson eine solche Absicht aussprach. Sie weisen auf eine Flottenverordnung vom 30. Juni 1905 hin, wonach es ausdrücklich untersagt ist, einen Salut für irgend eine Nation, resp. Regierung, abzufeuern, welche von den Ver. Staaten nicht formell anerkannt worden ist!

Washington, D. K., 17. April. Als die Kabinetssitzung sich vertagte, bezeichnete Staatssekretär Bryan noch immer die Verhandlungen mit der Huerta'schen Regierung als „ermutigend, obwohl nicht endgiltig."

„Ich habe eine Botschaft vom Geschäftsträger O'Shaughnessy erhalten und habe eine Erwiderung abgesandt", fügte er hinzu.

Er verließ übrigens das Kabinet, ehe die Sitzung ganz zu Ende war, um nach dem Staatsdepartement zu gehen und einige Depeschen abzusenden.

Andere Beamte sprachen die Ansicht aus, daß Huerta in den letzten zwölf Stunden „auf schlechten Rat gehört" habe.

Naco, Arizona, 17. April. Zensirte Meldungen, die hier eintrafen, besagen, daß die Arbeitswirren, welche sich letzte Woche in den Kupferminen von Cananea ereigneten — anläßlich der Abschiebung von Gewerkschaftsführern durch Rebellen — von Neuem ausgebrochen sind.

Wie es scheint, soll auch der amerikanische Superintendent der Puertacitaniminen nächstdem deportirt werden.

Juarez, Mexiko, 17. April. Wie es hier heißt, werden die Rebellen bald einen neuen Angriff auf Tampico machen, von welchem sich die 2 Regierungskanonenboote entfernt haben.

Aus Torreon wird gemeldet, daß Rebellen unter General Guiterrez wieder eine Kolonne Regierungstruppen zu Venado geschlagen hätten.

Chihuahua, Mex., 17. April. General Obregon, mit mehreren Tausend Mann Rebellen vom südlichen Sonora, hat eine Expedition angetreten, deren Zielpunkt Guadalajara ist, die zweitwichtigste Stadt Mexikos, im Staate Jalisco.

Man erwartet, daß um die Zeit, da er von der Westküste in diesen Staat gelangt, die letzten Huerta'schen Regierungstruppen aus dem Distrikt von Torreon vertrieben sein werden, und Villa es dann freisteht, sich dem Feldzuge gegen Guadalajara anzuschließen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Bremen von Bremen; Lusitania von Liverpool (Nachmittags am Dock erwartet); Athinai vom Piräus (Athen).

Philadelphia: Stampalia von Neapel (über New York).

Boston: Hesperian von Glasgow.

Attentat!

Korporationsanwalt von Kugel getroffen. — Galt es dem Mayor oder dem Polizeikommissär?

New York, 17. April. Vor dem Rathause wurde heute Nachmittag ein Schuß auf den Bürgermeister Mitchel abgefeuert. Die Kugel traf den Korporationsanwalt Polk, welcher ihn begleitete, in die Kinnlade, schlug fast alle seine Zähne heraus und verletzte ihn auch sonst schlimm. Arthur Woods, der neue Polizeikommissär, entging nur um Ein Haar dem Getroffenwerden. Ein alter Mann, unbekannten Namens, war es, welcher feuerte.

Aus der Art, wie er sich durch den Volkshaufen herzugedrängt hatte, schließt man, daß er eigentlich den Polizeikommissär ermorden wollte.

Der Attentäter wurde verhaftet. — Er nennt sich Rose und verweigerte alle Auskunft.

10 Tote, 5 Schwerverletzte!

Wieder ein New Yorker Mietshausfeuer.

New York, 17. April. Eine Feuersbrunst, welche frühmorgens das 5stöckige Apartmenthaus Nr. 741 Achte Ave., nahe der 47. Straße, heimsuchte, forderte 10 Todesopfer und verursachte die schwere Verletzung von 5 Andern, unter denen eine Frau nicht mit dem Leben davonkommen kann.

Nur 4 der 10 Leichen, welche aus einem Kosthause für Theaterleute — das die Hälfte des Gebäudes einnahm —herausgebracht wurden, konnten identifizirt werden; die übrigen waren bis zur Unkenntlichkeit verkohlt.

Die identifizirten Leichen sind die von William Wallace (40 Jahre alt), seiner Gattin Nellie, Mrs. Nellie Spencer (wurde von einem Mäntelmachergeschäft als Modell beschäftigt) und Muriel Davis (3 Jahre alt.)

Die schwer Verletzten sind: Frau George C. Davis (innere Verletzungen, die wahrscheinlich tötlich sind), Joseph Messer, Martin Welsh, Charles Burke und ein Unbekannter.

Das Feuer entstand in einem Haufen Abfälle im Kellergeschoß eines Fünf- und Zehncentsladens, welcher das Parterre des Gebäudes einnahm. Es verbreitete sich rasch nach oben und schnitt das Entkommen durch die Treppen ab. Keine Feuerrettungsleitern waren an der Front des Gebäudes! Die große Zahl der Toten und Verletzten ist aber hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die, von Panik Befallenen sich weigerten, an den Vorderfenstern zu bleiben, wo die Feuerwehr viele Andere rettete.

Alle Toten und schwerer Verletzten wurden aus den hinteren Zimmern und Korridoren gebracht, wo sie von ihrem Verhängniß ereilt wurden, während sie das Dach oder hintere Rettungstreppen zu erreichen suchten. Ein Mann fand bei dem Versuche, über Dächer zu entkommen, den Tod.

In weniger, als einer Stunde, war das Feuer unter Kontrolle.

Feuerwehrkapitän Smith, welcher mit seinen Füßen an einem Fenster hing, verhinderte Louis Boylan, in den Tod hinabgeschleudert zu werden, als eine Leiter brach, auf welcher er aus dem brennenden Bau kroch. Smith packte, trotz der eigenen unheimlichen Situation, sofort Boylan und hielt ihn fest, bis Beide in Sicherheit gebracht werden konnten. Noch andere Heldentaten wurden von der Feuerwehr geleistet.

Der Besitzer des Kosthauses, sowie ein farbiger Hausmeister und mehrere der geretteten Insassen von Zimmern im Gebäude wurden vor den Koroner Timothy Healy geladen, welcher eine Untersuchung der Tragödie begann.

Burlington, Ia., 17. April. Ein Drittel des Geschäftsteiles von Morning Sun, Ia., wurde durch eine Feuersbrunst zerstört. Man schätzt den Schaden auf $60,000. Das Feuer brach in einem Fleischgeschäft aus und wurde mit Handeimern und einer chemischen Spritze bekämpft.

Kongreß.

Washington, D. K., 17. April. Das Abgeordnetenhaus erörterte private Anspruchsvorlagen.

Das Kanalkomite des Senates setzte die Verhöre über die vorgeschlagene Panamakanalgebührenfreiheit fort und beschloß, auch Oberst George W. Goethals auf den Zeugenstand zu rufen.

Sen. Gore brachte eine Bill ein, welche alle zwischenstaatlichen Bahnen zwingen will, gemeinschaftliche Durchpassagierraten einzuführen, welche die Summe der einzelnen örtlichen Fahrpreise nicht übersteigen sollen.

Sen. Sheppard brachte eine Resolution ein, wonach die Zwischenstaatliche Verkehrskommission die Beziehungen zwischen Eisenbahnen und Küstenfahrzeugen untersuchen soll.

(Auch im Abgeordnetenhause schwebt eine solche Resolution.)

Doppelmord.

Geddes, S. D., 17. April. Ein sensationeller Doppelmord wurde enthüllt, als man die Leichen von W. H. Menzie, Geschäftsführer der „Farmers' Lumberyard" dahier — die während der Nacht ausbrannte — und seiner Buchhalterin, Frl. Blanche Signal, in den Trümmern der Geschäftsstube fand, schlimm verkohlt, das Gesicht nach dem Boden gerichtet. Hände und Füße der Buchhalterin und Menzies waren gebunden, und Beiden war der Schädel mit irgend einem stumpfen Instrument eingeschlagen. Es ist jetzt eine Koronersuntersuchung im Gange.

Die Beiden wurden zuletzt gestern Abend um halb 9 Uhr lebendig gesehen, al sie wegen einer kleinen Extraarbeit nochmals nach der Geschäftsstube gingen. Frl. Signal wollte schon um 9 Uhr mit ihrer Mutter zu einem Tanzvergnügen gehen.

Zeugen geben jetzt nach.

Washington, D. K., 17. April. Alle widerhaarigen Zeugen für die Untersuchung der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission über die Finanzmachenschaften der „Billard Co." mit der New York, New Haven & Hartford Bahn haben jetzt eingewilligt, alle Tatsachen mitzuteilen, die in ihrem Besitz sind, und auch die Bücher und Papiere der Billardgesellschaft vorzulegen.

Ausland.

Schlimm angeschuldigt —

Einer der hervorragendsten badischen Regierungsbeamten. — Gendarmen sollen sich durch Buchmacher haben bestechen lassen. — Die kommende Braunschweiger Herzogskindtaufe. — Deutschland nahm keine Stellung zu den neuesten mexikanischen Entwicklungen. — Noch ein Anhang zum Dreibundsvertrag?

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 17. April. Aus bester Quelle wird Ihrem Korrespondenten mitgeteilt, daß die Mexikofrage vorläufig Deutschland nicht veranlaßt, irgendwie Stellung zu nehmen.

Der deutsche Kreuzer „Nürnberg" aber, der auf einer Rundreise ist, wurde nach dem Golf von Kalifornien beordert, sodaß auch an der Pazifikküste für alle Fälle ein deutsches Flottenschiff in der Nähe ist.

Fürchten Pariser Chauvinismus.

Hiesige Blätter beschäftigen sich angelegentlich mit der geplanten Kaiserbüstenausstellung des Bildhauers Repner im Pariser Kunstsalon. Man befürchtet, daß chauvinistische Zerstörungssucht sich geltend machen könnte.

Unter Bestechungsklage.

Ein Kriegsgericht des Gardekorps prozessirt die Gendarmen Haneberg, Suckland und Erxleben unter Bestechungsklage. Sie sollen sich haben bestechen lassen, „Buchmacher" auf Rennplätzen zu dulden. Noch gegen andere schwebt eine Untersuchung in dieser Sache. Bei dem Rennen am letzten Montag zu Karlshorst waren 19 „Buchmacher" in Haft genommen worden.

Kaiserpaar kommt zur Kindstaufe.

Es wird angekündigt, daß Kaiser Wilhelm und seine Gemahlin am Vormittag des 9. Mai in Braunschweig eintreffen, um der Taufe des Erstgeborenen ihrer Tochter, des Erbprinzen von Braunschweig, beizuwohnen, die um 6 Uhr Abends stattfindet. Der Herzog von Cumberland kommt nicht; doch wird die Herzogin Thyra und deren Tochter Olga teilnehmen. Noch andere fürstliche Persönlichkeiten werden erwartet.

Angeklagter Regierungsrat.

Bedeutendes Aufsehen erregt es in der badischen Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe, daß gegen den Regierungsrat Kelch, vom Finanzministerium, ein Disziplinarverfahren wegen angeblicher dienstlicher Verfehlungen eingeleitet worden ist. Hr. Kelch hat auch die Bearbeitung des Schiff- und Hafenwesens unter sich und ist Direktionsmitglied der badischen Staatsbahnen.

„Reichspost" über Abbazia Begegnung.

Wien, 17. April. Die „Reichspost", bekanntlich das Organ des Erzherzogthronfolgers Franz Ferdinand, meldet halbamtlich, die Staatsmännerbesprechungen in Abbazia hätten vor Allem gegenseitige Unterstützung der Dreibundmächte bei der Wahrung ihrer handelspolitischen Tätigkeit auf der Balkanhalbinsel und in Kleinasien betroffen, namentlich den Anschluß der Orientbahnen nach Saloniki. Auch sei eine Festlegung der Abmachungen über die Mittelmeerpolitik, als neuer Anhang zum Dreibundvertrag, erörtert, wenn auch noch nicht erledigt worden.

† Namhafter Forschungsreisender †

Berlin, 17. April. Professor Dr. Paul Ehrenreich, eine geschätzte Kraft der Berliner Universität und anerkannte Autorität auf anthropologischem Gebiete, ist im Alter von 58 Jahren gestorben. Ehrenreich hat sich hauptsächlich durch seine, in zahlreichen interessanten und tiefgründigen Schriften niedergelegten Studien über die Ureinwohner Brasiliens einen Namen gemacht. Vor dreißig Jahren unternahm der Gelehrte seine erste Forschungsreise nach Südamerika, um Studien auf dem Gebiete der Völkerkunde zu machen. Später nahm er an der zweiten deutschen Xingu-Expedition teil, besuchte Indien und Ostasien, dann Nordamerika und Mexiko und ließ sich schließlich als Privatdozent in Berlin nieder, wo er im Laufe der Jahre die Literatur der Völkerkunde um viele schätzenswerte Beiträge bereicherte.

Neuer Gouverneur Südafrikas.

London, 17. April. Sydney Chas. Buxton, der neuernannte Generalgouverneur der Südafrikanischen Union, ist zum Viscount ernannt worden. Er war früher Präsident des Handelsamtes, bekleidete auch einmal das Amt des Generalpostmeisters, in welcher Eigenschaft er das Zwei-Cents Postporto zwischen den britischen Inseln und den Ver. Staaten einführte. Der neuernannte Viscount ist eine Autorität in Sachen des Verhältnisses zwischen Arbeitgebern und Angestellten und hat an zahlreichen Verhandlungen zur Beilegung von Arbeiterfragen teilgenommen. Diese Erfahrung dürfte ihm in seinem neuen Wirkungskreise, wo das Arbeiterproblem akut geworden ist, sehr zu statten kommen!

Wahltrubel in Peru.

Lima, Peru, 17. April. Völlige Verhandlungssperre herrscht jetzt zwischen den politischen Parteien Perus in Verbindung mit der kommenden Präsidentenwahl, bei der ein Nachfolger für den, gewaltsam in's Exil gesandten Präsident Billinghurst gewählt werden soll. Die Anhänger des früheren Vizepräsidenten Leguia weisen alle Vorschläge der Anhänger von Pierola zurück!

Das Publikum ist sehr schwarzseherisch gestimmt, und Handel und Wandel leiden.

Erdstoß in Französisch-Westindien.

Port de France, Martinique, 17. April. Abermals hat sich hier im Lauf des Vormittags eine ziemlich heftige Erderschütterung ereignet. Doch wurde, soweit bekannt, kein ernstlicher Schaden verursacht.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

St. John, N. B.: Royal Edward von Avonmouth.
Triest: Carpathia von New York.
Neapel: Venezia von New York.
Livorno: Perugia von New York.
Liverpool: Baltic von New York; Cymric von Boston.

Abgegangen:

New York: Moltke nach Mittelmeerhäfen; Canada (französischer Dampfer) nach Marseille; Italia nach Neapel; George Washington nach Bremen; Laurentic nach Liverpool.
Christiania: Kristianiafjord nach New York.

Lokalbericht.

Weitgehende Pläne.

Dem Stadtratsausschuß für Bahnhofsanlagen wird es an Arbeit nicht fehlen.

Die Chicagoer Stadtväter, welche sich zur Zeit in White Sulphur Springs, W. Va., aufhalten, um dort in stiller Zurückgezogenheit eine Liste der neuen Stadtratsausschüsse aufzustellen, wurden, als sie eben den Ausschuß für Bahnhofsanlagen in Beratung hatten, von dessen beratendem Ingenieur, Herrn John F. Wallace, darauf aufmerksam gemacht, daß dieser sich in naher Zukunft mit so vielen wichtigen Problemen zu beschäftigen haben wird, daß er an Bedeutung sicher hinter keinem andern zurückstehen dürfte. Die Western Indiana Bahn möchte an der State Straße, südlich von der Polk Straße, einen neuen Bahnhof bauen und hat dem Stadtrat bereits eine hierauf bezügliche Ordinanz unterbreitet, welche demnächst zur Verhandlung kommen dürfte. Ferner wird voraussichtlich die Illinois Zentralbahn die Pläne für ihren neuen Bahnhof einreichen, welcher durch die geplanten Aenderungen am Seeufer ermöglicht wird, und in Verbindung hiermit dürfte dann die ganze große Frage der Elektrisirung der Eisenbahnen neu aufgerollt werden.

Es soll bei diesem Plane nicht bloß der Personen-, sondern auch der Frachtverkehr in Betracht gezogen werden, wodurch das Projekt zu einem ganz gewaltigen anwächst. Denn wenn einmal wirklich zur Elektrisirung des Frachtverkehrs geschritten werden soll, so gilt es vor Allem, ihn zu vereinfachen, und gewaltige Strecken von Nebengeleisen, welche jetzt nur selten oder fast gar nicht benutzt werden, abzuschaffen, wodurch natürlich viel wertvolles Grundeigentum für andere Zwecke verfügbar würde.

Der Ausschuß wird sich, soweit bis jetzt bekannt wurde, etwa wie folgt zusammensetzen: Geiger, Vorsitzer; Kenna, Harding, Richert, Utpatel, Wm. J. Healy, Bowler, Schaeffer, Capitain, Littler, Fisher und die neuen Mitglieder Long, Trebing, Croß, Merriam.

Hat sich erschossen.

John W. Swatkowski, ein Angestellter der Versandtabteilung des „Chicago American", hat sich heute in einem Anfalle von Schwermut in einem Fremdenzimmer des Saratoga Hotels erschossen.

Ueberzeugt, daß er in Chicago nie wieder würde Arbeit finden können, schoß sich der 18jährige Stanley Ramotowski heute in seiner Wohnung, 1353 Lincoln Str., Kugeln in Kopf und Unterleib. Er ist im Countyhospital, wo er wahrscheinlich sterben wird. Er hatte in einer Schneiderwerkstatt gearbeitet.

* Der Old Friends' Club weihte gestern Abend seine neuen Räumlichkeiten im 21. Stockwerk des City Hall Squaregebäudes ein. Bei der Gelegenheit sprach Sittenrichter Goodnow über das strenge Traktirverbot des Klubs; er behauptete, daß das Traktiren an neun Zehnteln aller Fälle von Trunksucht schuld sei.

Im Schuldgericht.

Bühnenschriftsteller William Anthony McGuire in Schwierigkeiten.

William Anthony McGuire, der Verfasser von „The Divorce Question", „The Devil" und anderen Dramen, stand heute Morgen im Schuldgericht vor Richter Newcomer. Es lagen fünf Zahlungsurteile gegen ihn vor, darunter eines über $25 für den vorjährigen Osterhut seiner Frau. Eine Klage von Dr. John W. Birk, der $124 für ärztliche Behandlung verlangt, soll am 24. April verhandelt werden. Die anderen Zahlungsurteile sind $100, $200, $209.25 und $250 für Kleider, Schmucksachen usw.

Nur eine Formsache.

Als heute der Anwalt Miles Macon dem Stadtrichter Stewart wegen angeblich widerrechtlicher Vorenthaltung ihm anvertrauten Eigentums vorgeführt wurde, beantragte der Staatsanwaltsgehilfe Moran unter der Begründung, daß Macon schon von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden sei, die Niederschlagung der Anklage. Der Kadi entsprach dem Antrage.

Frl. Margaret Boggeß, die Klägerin, behauptet, der Angeklagte weigere sich, ihr drei Bonds über je $100, die sie ihm anvertraut hatte, zurückzugeben.

Bessere Bodenausnützung.

Eine sich über das ganze Land erstreckende Bewegung, welche die bessere Bodenausnützung, Verbesserung der Feldfrüchte und die Organisirung der Farmer zum Zwecke hat, wurde in der gestrigen Sitzung des Western Economic Society ins Leben gerufen. Ein Fünfzehnerausschuß soll darüber entscheiden, ob in Verbindung mit der nächstjährigen Konferenz auch eine Ausstellung veranstaltet werden soll.

Beging Selbstmord.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den Tod der Frau Helena Johnson, die, wie an anderer Stelle berichtet, von einem Güterzuge der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn überfahren wurde, gab den Wahrspruch ab, daß die erst vor Monatsfrist aus der Irrenanstalt entlassene Frau sich im Irrsinn unter die Räder geworfen habe. Es liege also Selbstmord vor.

Verkaufte das Kruzifix.

Wegen Ungebühr wurde Frank Koziol, 1418 W. Chicago Ave., von Richter Fake zu $200 Geldstrafe und den Kosten verurteilt. Frau Koziol bezeugte, daß ihr Mann das Familienkruzifix verkauft habe, um für das Geld Schnaps zu kaufen, und daß er sie geschlagen habe; Koziol muß die Strafe in der Bridewell absitzen. Er schwor, nicht mehr zu trinken.

Suchte den Tod.

In einem Anfalle von Schwermut versuchte gestern der 61jährige Fleischer John Hobin, Nr. 5642 S. Green Straße, mittels Quecksilbersublimat seinem Dasein ein Ende zu machen.

Der Lebensmüde, der Wittwer ist, hat Aufnahme im Englewoodhospital gefunden.

Kurz und Neu.

* Sechs der Bilder im Geschäft der verkrachten Kunsthändler Moulton & Ricketts im Werte von $5000 sind von Bundesrichter Carpenter R. G. Gerrer von Shawnee, Okl., zugesprochen worden, der sie nur mit Verkaufsauftrag der Firma anvertraut hatte.

* Mehr als 1000 Baptisten erflehten gestern Abend im Aiken Institut, S. Morgan und W. Monroe Str., durch Gebet Erleuchtung in der Frage, ob der Evangelist „Billy" Sunday eingeladen werden soll, nach Chicago zu kommen.

* Der Verband der Hufschmiedemeister von Illinois hat durch Beschlüsse die Einrichtung eines Lehrkursus für Hufschmiede an der Staatsuniversität und die Einsetzung einer Prüfungsbehörde für Hufschmiede gefordert. Der Verband hat 2300 Mitglieder; in den 22 Jahren seines Bestehens ist nie ein Streik oder eine Aussperrung vorgenommen.

* Die Dänisch-Amerikanische Gesellschaft hat in ihrer Jahresversammlung im Hotel Sherman beschlossen, ein bibliographisches Nachschlagewerk über Dänemark herauszugeben und frei an die Bibliotheken und Zeitungen des Landes zu verteilen. Der bekannte dänische Litterat Georg Brandes soll zum Besuch Amerikas eingeladen werden.

* Die „Gideons von Illinois", eine Vereinigung christlicher Handlungsreisender, haben heute in der Moodykirche und im Moody Bibelinstitut einen zweitägigen Konvent begonnen. W. W. Grissinger von Chicago führt den Vorsitz. Bei dem morgigen Mittagessen im Bibelinstitut wird der Staatspräsident E. L. Vogel präsidiren. Am Abend findet Bankett unter Vorsitz von D. S. Ullrich aus Evanston statt.

Sullivans Tagebuch.

Was er angeblich von seiner Frau auszustehen hat.

John Sullivan legte heute Richter Uhlir im Familiengericht ein Tagebuch vor, in welchem verzeichnet ist, daß am 10. April seine Frau in der ehelichen Wohnung, 447 N. Harding Ave., eine Teetasse auf seinem Kopf zerschlug, ihm dann zärtlich die Wange tätschelte und liebend fragte: „Hast Du denn Dein kleines Weibchen recht lieb?" Frau Sullivan korrigirte dies durch die Aussage, sie habe die Tasse nach ihm geworfen, aber das Ziel verfehlt. Sullivan ist Milchfahrer; er und seine Frau waren schon vor einer Woche vor dem Richter, der sie damals auf Probe setzte und ihnen auftrug, sich wöchentlich bei ihm zu melden. Die Streitigkeiten, so versichert Sullivan, stammen aus der Sucht der Frau, sich „wie einen Weihnachtsbaum herauszuputzen." Das Tagebuch enthält noch folgende Eintragung: 18. März—Schlug mich mit dem Roststchüttler. Warf eine große Seemuschel und eine Salbenbüchse nach mir mit den Worten: „Ich sollte Dich vergiften. Unterstehe Dich nicht, mich wieder zu schlagen."

Der Richter sagte zu Sullivan: „Sie müssen für den Unterhalt Ihrer Frau und Ihres Kindes sorgen."

Bürgschaft verfallen?

Eine Klage gegen die Oak Park Hochbahngesellschaft in Aussicht.

Fred W. Pringle, der Anwalt des Vorstädtchen Oak Park, kündigte heute an, daß der Bundesrichter Carpenter dessen Gemeinderat die Erlaubniß erteilte, gegen die Oak Park Hochbahngesellschaft klagbar zu werden, um eine Bürgschaft im Betrage von $20,000 für verfallen erklären zu lassen. Die Gesellschaft verpflichtete sich durch jene Bürgschaft, im Mai vorigen Jahres mit dem Hochlegen des Bahnbetts zu beginnen, hat dieses aber bekanntlich nicht getan.

Die Bewohner der Ortschaft haben bereits so ziemlich alle Hoffnung aufgegeben, daß die Hochlegung der Geleise überhaupt jemals erfolgen wird. Um zu zeigen, wie nötig diese ist, haben sie eine Liste aller Unfälle aufstellen lassen, welche sich in den letzten vier Jahren dort ereigneten und werden diese dem Gericht unterbreiten. Inzwischen wenden sie ihr ganzes Interesse den Verhandlungen vor der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen zu, welche sich zur Zeit bekanntlich ebenfalls mit deren Angelegenheit beschäftigt.

Macht nicht mit.

J. Z. White will nicht zugunsten Vroomans aus dem Rennen scheiden.

Streit in den Reihen der Wilson-Bryan Liga, welche die Opposition gegen Roger C. Sullivan und seine Kandidatur für den Bundessenat darstellt, läßt ein Schreiben erkennen, das der Kampagneausschuß für John Z. White ausgesandt hat. Danach denkt White nicht daran, daß er zugunsten Carl S. Vroomans oder irgend eines Kandidaten aus dem Rennen ausscheiden wird, und erklärt, daß er seine Kandidatur nicht aufgeben wird. Das Schreiben bedeutet eine ernstliche Störung der Pläne der Wilson-Bryan Liga, die darauf gerechnet hatte, daß die Opposition gegen Sullivan sich schließlich auf einen Kandidaten einigen werde.

Die Ankündigung des Kampagneausschusses Whites ist um so überraschender, als White an den ursprünglichen Kundgebungen zugunsten einer geschlossenen Opposition gegen Sullivan teilgenommen hat und auch in diesem Sinn gesprochen hat.

Noch unentschieden.

Das Schicksal des 5jährigen Viktor Browne in der Schwebe.

Countyrichter Owens hat heute die Verhandlung der Klage von Frau Edwin L. Browne, welche die angebliche Adoptirung ihres fünfjährigen Sohnes Viktor Van Osburne Browne seitens des Ehepaares Lee O. Farnsworth rückgängig gemacht zu haben wünscht, um zwei Wochen verschoben. Viktor wurde vom Ehepaar Farnsworth angenommen, als seine damals kranke, tuberkulöse Mutter ihn nicht mehr bei sich behalten konnte. Frau Browne erklärt jetzt, sie habe, als sie ihr Kind hergab, nicht geglaubt, eine Verzichtleistung zu unterzeichnen.

* Während des Sommers werden drei neue Kompagnien des Ersten Kavallerieregiments der Staatstruppen ihre Uebungen im Freien, an East Chicago Ave. und dem See, abhalten. Der Uebungsplatz ist von Arthur M. Farwell und Fred M. Bowes zur Verfügung gestellt worden.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
454
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Verheerender Brand.

Stallung, Remise und Speicher der U. S. Expreß Co. eingeäschert.

150 Pferde verbrannt.

Desgleichen 160 Wagen. — Benachbarte Gebäude durch Funken und Feuerbrände angezündet. — Schwierige Löscharbeit. — Gesammtschaden etwa $200,000.

Feuer, das heute früh in der mit Remise und Speicher verbundenen Stallung der United States Expreß Co., Nr. 448 S. Desplaines Straße, ausbrach, griff unheimlich schnell um sich, legte das dreistöckige Gebäude, das sich bis zur Pearce Straße erstreckte, bis auf mehrere Umfassungsmauern in Schutt und Asche, gefährdete angrenzende Gebäude und wurde erst gelöscht, nachdem 160 Wagen verbrannt und 150 Pferde in den Flammen umgekommen waren.

Der Gesammtschaden beläuft sich auf etwa $200,000.

Brannte wie Zunder.

John Lucas, einer der Fuhrleute der Expreßgesellschaft, entdeckte das Feuer, das, mutmaßlich durch Kurzschluß verursacht, im dritten Stock ausgebrochen war. Er benachrichtigte unverzüglich den Stallaufseher James Butler, der die Feuerwehr alarmirte und sich dann mit seinen Mannen daran machte, die Pferde zu retten.

Als die ersten Spritzen eintrafen, schlugen die Flammen schon zum Dach hinaus. Es hatten nur 134 Pferde, die im zweiten Stock standen, und auch die nur mit Mühe und Not, in Sicherheit gebracht werden können. Die Pferde, die im 3. Stock standen, mußten ihrem Schicksal überlassen werden; sie kamen elend in den Flammen um. Vier der geretteten Pferde hatten so schwere Brandwunden erlitten, daß sie erschossen werden mußten.

Die Feuerwehr mußte sich vornehmlich darauf beschränken, ein Umsichgreifen der Flammen auf die benachbarten Gebäude zu verhüten. Das ist ihr nur zum Teil gelungen.

An allen Ecken und Enden.

Es brannte bald an allen Ecken und Enden. Funken und Feuerbrände fielen auf die Dächer des Metropolitan Restaurants, Nr. 418 S. Halsted Str., des Congreß Hotels, Nr. 500 S. Halsted Str., und der Stallung der „Arrow Transfer Co.", Nr. 742 West Congreß Str., nieder und setzten sie in Brand. Die Kellner der erst-erwähnten Speisewirthschaft, deren Dach dreimal Feuer fing, organisirten eine Eimerbrigade und löschten den Brand im Keime.

Die 50 Gäste des Congreßhotels flüchteten in wilder Hast auf die Straße. Sie entkamen ausnahmslos mit heiler Haut.

Fast zu gleicher Zeit gerieten die Mietsgebäude Nr. 741—765 und Nr. 738—764 Pearce Straße in Brand. Die aus mehreren hundert Italienern bestehenden Bewohner retteten sich, ihre Habe und sich selbst in Sicherheit zu bringen.

Einem Zuschauer, dem Griechen John Kelavos, fiel ein vom Winde durch die Luft getragener Funke in die Rocktasche. Er merkte die Bescherung erst, als die Sache sehr brenzlich wurde, hatte aber die Geistesgegenwart, sich des fraglichen Kittels schnell zu entledigen und ihn in einen Eimer Wasser zu werfen.

Während der Löscharbeit erlitt Harry Reaher, ein Mitglied der Insurance Patrol Nr. 2, Brandwunden an der linken Hand. Er ließ sich von einem in der Nähe wohnhaften Arzt verbinden.

Die Feuerwehr bemüht sich jetzt, die Entstehungsursache des Brandes festzustellen.

Erlitt Brandwunden.

Der Optiker W. G. Bradfield, Nr. 357 W. 63. Straße, erlitt gestern Abend, als in seinem an Ost 63. Str. und Stewart Ave. gelegenen Sprechzimmer Alkohol explodirte, leichte Brandwunden. Die Explosion hatte auch Feuer im Gefolge, das erst gelöscht wurde, nachdem es etwa $400 Schaden angerichtet hatte.

Verdächtiger Brand.

Feuer verdächtigen Ursprungs hat gestern Abend die einstöckige Fabrik der Columbia Soap Company teilweise zerstört. Der Brandinspektor hat eine Untersuchung eingeleitet. Henry Newman, Nr. 425 Ost 45. Straße, ist der Präsident der Firma.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend stärkere Bewölkung, morgen Regen, danach kühleres Wetter und stärkerer Wind, Südost, dann Westwind.

Illinois: Unbeständig heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regen; kühler morgen.

Indiana und Niedermichigan: Unbeständig heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regen; heute Abend und morgen kühler.

Wisconsin: Unbeständig heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regen; heute Abend im Osten wärmer, morgen kühler.

In Chicago stellte sich die Temperaturskala von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 55 Grad; Nachts 12 Uhr 49 Grad; Morgens 6 Uhr 51 Grad; Mittags 12 Uhr 61 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 6:43.
Sonnenaufgang, morgen: 5:16.

Leset die „Sonntagpost"!

Als Bestes erprobt.

„Probiren geht über studiren." Das ist ein altes Sprichwort und übermittelt mit zwingender Kraft die Wahrheit unserer Behauptungen, wenn wir sagen, daß die „Yondorf" speziell angefertigten Kleider als Beste erprobt sind. Ueberzeugt Euch, falls Ihr wünscht, von deren hochfeinen Qualität genau; Ihr werdet die Stoffe in reinwollenen Kammgarnen und reinwollenen Cassimeres vorfinden. Wir wünschen, daß Ihr dieselben durch stetiges Tragen probirt und Ihr werdet diese Kleider bedeutend wertvoller finden, im Verhältniß zu den in anderen Läden zu demselben Preise offerirten. Dies sind wirklich die besten Anzüge für Männer und junge Männer, die in Chicago je offerirt worden sind, und sie ersparen Euch leicht einen Fünf-Dollarschein zu unserm geringen Profits-Preis—von **$15**

Die Männer oder jungen Männer, die „Zehn" oder „Zwölf-Fünfzig" für einen Anzüg ausgeben, werden hier Stoffe, Muster und Facons vorfinden, die das weit übertreffen, was sie in anderen Läden zu diesem Preise erwarten können .... **$10** und **$12.50**

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — **2 Läden** — Milwaukee und Chicago Aves.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr
Sonntags bis Mittag

Offen Dienstag u. Donnerstag Abends bis 9

Erspart $3 bis $5 an Eurem Frühjahrs-Anzug

Offen Samstag Abend.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Der größte Kleiderladen der Welt—N.-O. Ecke State und Jackson.

Was unsere Anzug-Lieferung für junge Leute bedeutet.

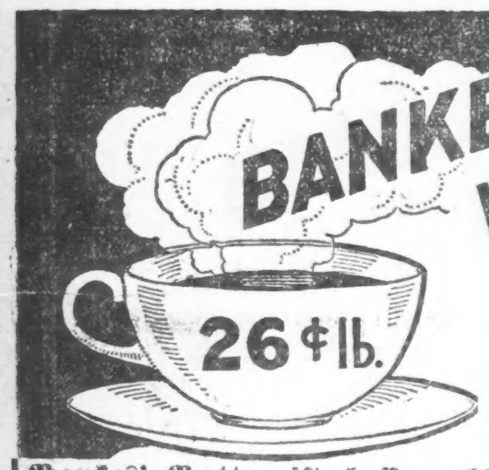
Dritter Floor.

Zuerst bedeutet sie Wohlwollen für ihre Liebhaberei — unsere und ihre Ansichten über Schnitt und Moden sind eng verwandt. Sie bedeutet auch volle Berücksichtigung der verschiedenen kleinen Eigenarten im Muster und Passen was, wie ein junger Mann weiß, das Wichtigste am Anzug ist. Und sie bedeutet auch eine wohlwollende Rücksichtnahme auf die Börse eines jungen Mannes, denn wir sind berühmt wegen der wunderbaren Werte zu mäßigen Preisen. Jedes Modell, ob Englisch, Halb-Englisch, „Loungy" oder Konservativ, ist hier vorhanden — jedes Muster von dem stillen Grau oder Blau zu dem lebhaften Grün oder Tartan oder Schwarz und Weiß. Junge Männer-Anzüge sind markirt zu $12 bis $35 und zeigen ungewöhnliche Werte zu $18, $20, $22.50 und $25.

Unsere Anzug-Lieferung für Männer

Zweiter Floor.

Ihr werdet finden, daß langweilige Mattigkeit in unseren Ausstellungen keinen Platz hat — ebenso wenig frivole Uebertreibung — wir haben zwei „Ideen in den „Schmelztiegel" getan und Facons erzeugt, die in keiner Weise übertrieben sind. Und wir haben die Beliebtheit dieser Facons noch erhöht durch die Verwendung von Geweben und Mustern von Eigenartigkeit. Zu $20 haben wir tausende zu unbestreitbar richtigen Ideen gesammelt—zu $25, $30, $35 bis $48 haben wir importirte Gewebe, wie kein anderer Laden sie zeigt.



BANKES' KAFFEE
Frisch geröstet jeden Tag
26¢ lb.

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen

Bankes' Butter ist besser, als wie Sie irgendwo anders kaufen können

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	720 W. North Ave.
1367 Milwaukee Ave	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2716 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

mifr

Segen der Scholle.

Roman von Hans A. Osman.

(23. Fortsetzung.)

Mit Johannes Rickmer hatte Achim auch alles andere als Mitleid, um so mehr empfand er es für Rose, und der Gedanke an sie ließ ihn jetzt überhaupt nicht mehr los. Am liebsten hätte er sich sofort auf die Suche nach ihr gemacht, aber wo und wie sollte er sie finden?

Eine plötzliche Unrast war über ihn gekommen, die ihn nicht länger in Beverbeck bleiben ließ. Schon am nächsten Tage verabschiedete er sich von den Verwandten, um nach Buchenhagen zu fahren. Er wollte eine Heimstätte vorbereiten, um Rose aufnehmen zu können, wenn er sie irgendwo hungernd und frierend gefunden hätte.

In Berlin machte er Station und suchte den Amtsrat Sauermilch im Reichstage auf. Vielleicht wußte der etwas über Rickmers Verbleib.

Rickmers Nachfolger im Reichsparlament empfing ihn mit vergnügtem Schmunzeln in der großen Wandelhalle des Reichstages.

„Ah, sieh da, mein lieber Karst! Na, haben Ihnen die lieben Bulgaren da unten nicht den Hals abgedreht? War wohl eine tolle Zucht — heh? Na, hier bei uns hat man ja nicht viel davon gemerkt, das heißt, die Zeitungen waren ja wie toll und verrückt, manchmal sah's ja auch aus, als würd's bei uns auch losgehen. Verdammt schade eigentlich, daß nischt draus geworden ist. So 'ne kleene Auffrischung könnte uns auch nichts schaden, sonst ersticken wir noch mal im Fett. Aber pst —" unterbrach er sich und sah sich lachend um, „wenn das einer von den roten Brüdern hört, bin ich wegen Kriegshetzerei aufgeschrieben! Sehen Sie, da stehen ein paar davon und horchen schon so aufmerksam rüber; ich bin noch nicht daran gewöhnt, daß man hier jedes Wort auf die Wagschale legen soll. In der Beziehung war mein Vorgänger gewitzter. Ja, sehen Sie, ohne den Balkankrieg säße der heute auch noch hier — wer das wohl gedacht hätte! Na, ich hab' ja immer so 'n Mißtrauen gegen ihn gehabt, der Mann war trotz all' seines Gehabes niemals ein richtiger Landmann. Aber 'ne verfluchte Geschichte war's doch und is uns im Kreise mächtig an die Nieren gegangen. So 'n schönes Gut hat der Kerl und setzt den ganzen Krempel dran, weil er noch 'n paar Millionen mehr haben will. Na, un da kommt en Zeitungsjunge und bläst ihm den ganzen Draht fort — fft —," der Amtsrat blies sich über die flache Hand, als hätte er dort Johannes Rickmers verschwundene Millionen „Nischt blieb übrig, als ein bißchen von Sandfelde" — das heißt, wenn er nicht noch kurz vor dem Krach dem Grafen Hachwitz die Klitsche freihändig verkauft hätte, dann hätte der gute Rickmer auch da ebenso hinterherflöten können, wie hinter seinen Millionen. So hat er wenigstens etwas „Segen der Scholle", wie er immer zu sagen pflegte, aus den Trümmern retten können. — Wie er's ertragen hat, fragen Sie? Na, er war doch ganz und gar zusammengebrochen. Damals in Berlin hat er doch schon mal so 'n bißchen Schlag Achte gehabt, Ihr Herr Stiefvater hat Ihnen wohl davon erzählt? Geht da mit dem alten Herrn auf der Leipziger Straße spazieren und hört, wie so 'n verflixter Zeitungsbengel was von Kurssturz ausschreit. Und — bums — fällt er hin wie 'n Klotz. Na, un da fing denn das Elend an. Wenn das Mädel, die Rose, nich gewesen wäre, dann hätte er vielleicht noch im Armenhaus enden können. Aber die hat die Sache mit einer Energie in die Hand genommen, die geradezu großartig war. Gleich hin und ihn wieder in die Höhe gekeschert. Da hat er sich noch mal aufgerappelt, aber lange hat's eben nicht mehr gedauert. Nu is 't vorbei mit die Herrlichkeit. Um die Rose kann's einem leid tun, die sitzt nu mit in dem Kummer drin. Hätt's besser haben können. Es hieß mal, Ihr Freund, der junge Hachwitz, wäre hinter ihr her, aber er soll sich ja 'nen Korb bei ihr geholt haben und is dann plötzlich nach Südwest zur Schutztruppe gegangen."

Wenn der mitteilsame Amtsrat nicht so von seinem Thema eingenommen gewesen wäre, hätte er das freudige Aufzucken in Achim Karsts Gesicht bei dieser letzten Nachricht sehen müssen. Also hatte er sich doch getäuscht! Rose war nicht die eitle Titeljägerin, als die er sie innerlich beschuldigt hatte! Ein großes, starkes Glücksgefühl schwellte auf einmal seine Brust, und er konnte die Frage nach dem jetzigen Aufenthalt der Rickmers gar nicht schnell genug vorbringen. Aber der Amtsrat zuckte bedauernd mit den Achseln:

„Keene Ahnung, wo die stecken. Sie sind ganz spurlos verschwunden. Zuerst sind sie ja hier nach Berlin gegangen, aber dann haben sie sich irgendwohin verkrochen, wo sie keinen Bekannten mehr zu sehen brauchen. Man kann's ihnen ja nich verdenken. Niemand weiß, wo sie jetzt sind. Ich fragte kürzlich noch den Grafen Hachwitz, weil ich dachte, der müßte noch wegen des Kaufes von Sandfelde mit Rickmer in Verbindung stehen, aber die Sache ist mächtig schnell abgewickelt worden. Das ging alles Hals über Kopp; so schlau war der olle Rickmer noch, daß er seine Klitsche schleunigst losschlug, ehe der Kladderadatsch losging und sie mit in die Masse ging. Das heißt — was man so bankerott nennt, hat er ja nicht gemacht, er konnte eben gerade alles decken. Anständig hat er sich dabei benommen, das muß man ihm schon lassen. Aber, wie gesagt, wo sie jetzt sind, weiß kein Mensch: Es heißt sogar, sie sind ausgewandert."

Plötzlich unterbrachen schrille Glockensignale den Redefluß des mitteilsamen Volksvertreters. Aus allen Türen traten eilige Männer und strebten dem Sitzungssaale zu.

„Der Reichskanzler spricht," wandte sich Sauermilch an Achim, „entschuldigen Sie mich jetzt nen Augenblick, aber warten Sie, ich will Ihnen rasch noch 'ne Tribünenkarte besorgen, damit Sie die Sache mitanhören können."

Aber Achim dankte für das Angebot. Ihm war nicht danach zumute, lange Parlamentsverhandlungen über sich ergehen zu lassen, es drängte ihn mit aller Gewalt, sich sofort auf die Suche nach Rose zu machen. Hastig verabschiedete er sich von dem Amtsrat und stand nach wenigen Augenblicken auf der Straße. Als er in das hastende Gewühl der Großstadt sah, überkam ihn die Ueberzeugung, daß es hier wohl nicht leicht sein würde, jemanden zu finden, der sich mit Absicht verborgen hielt. Aber er war fest entschlossen, wenigstens nichts unversucht zu lassen.

Doch alle seine Mühen waren umsonst. Weder in Hachwitz noch hier in Berlin ließ sich eine Spur entdecken. Der alte Graf, an den er sich brieflich gewandt hatte, schickte ihm eine freundliche Einladung, auf ein paar Tage sein Gast zu sein, aber Achim war nicht in der Stimmung, jetzt vergnügte Menschen um sich zu sehen.

Er packte seine Sachen und fuhr nach Buchenhagen, das längst auf den Herrn wartete.

Endlich hielt die Bimmelbahn auf der kleinen Station. Mit beiden Füßen zugleich sprang Achim aus dem Kupee und umfaßte mit einem begrüßenden Blick das winzige Bahnhofsgebäude, das sich wie ein einsames Forsthaus an den stillen, ernsten Kiefernwald anschmiegte.

Der Mann mit der roten Mütze musterte den eleganten hochgewachsenen Herrn mit achtungsvoller Neugierde. So sah also der Buchenhagener Herr aus, von dem man sich im Dorfkruge bei Krischan Thoms die dollsten Schauergeschichten erzählt! Dem Großtürken hatte er beigestanden und sollte ja woll auch selbst ein Türk' geworden sein — ob er sich woll seinen Harem mitjebracht hatte? Geld sollte er ja jetzt scheffelweise haben, Kriegsbeute, die er „da unten" gemacht hatte. „Da unten", das lag nach Hermann Kraatzens Schätzung noch mehrere Meilen hinter Jüterbog ganz da hinter Berlin — ach nee, da kam ja woll erst Sachsen, aber dann mußte es gleich kommen. Ja, und von da kam nun der Buchenhagener Herr her und wollte jetzt auf dem stillen Gute sitzen. Na, not tat's ja, daß sich da mal jemand drum bekümmerte, denn die Wirtschaft ging mächtig zach.

„Ist der Buchenhagener Wagen da?"

Der Herr Stationsvorsteher von Buchenhagen fühlte sich ordentlich geschmeichelt, daß der „Türke" an ihn als ersten das Wort richtete. Da allerdings sonst niemand auf dem Bahnsteige war, wäre es Achim schwer geworden, sich an jemand anders zu wenden.

„Zu Befehl, Herr Oberleutnant, aber Friedrich, was der Buchenhagener Kutscher is, kann nicht von die Pferde fort, wei's man die ganz jungen sind, die sie eben erst eingespannt haben, un da hat er mich jesagt, ich soll mich um das Gepäck vom Herrn Oberleutnant kümmern. Aber wenn Herr Oberleutnant erlauben, lasse ich erst den Zug ab."

Achim erlaubte es amüsirt, daß der Stationsgewaltige, nachdem seine Koffer in Gesellschaft von ein paar Milchfässern auf den Bahnsteig gestellt worden waren, seinen Pflichten als Königlich preußischer Beamter nachkam, und dann hatte er die Genugtuung, daß Herr Kraatz in höchst eigener Person mit Hilfe des einzigen vorhandenen Streckenarbeiters sein Gepäck nach dem kleinen freien Platze hinter dem Bahnhofsgebäude trug, wo der Buchenhagener Wagen seiner wartete.

Es war noch derselbe alte Pirschwagen, den er sonst benutzt hatte, wenn er ein- oder zweimal im Jahre hierher gekommen war, um Böcke zu schießen. Viel Staat konnte man damit nicht machen, ebensowenig mit dem Kutscher, dem man es trotz der verschossenen Livree mit den Wappenknöpfen ansah, daß er hinter dem Pfluge mehr zuhause war wie auf dem herrschaftlichen Kutscherbocke.

Aber der Mann grinste dafür um so herzlicher, als er seines Herrn ansichtig wurde.

„Gud'n Dach ook, gnä' Herr," begrüßte er ihn ziemlich formlos, „Inspektor Brack lät' seggn, he künn' nich sülwen koamen, wil dat he sich doch dat Bein verstukt hät."

„Herrjeh, Friedrich, bist Du das?!" Achim erkannte in dem verschmutzten Gesicht des Rosselenkers die Züge von Fritze Ladewig wieder, des Dorfwaisenjungen, mit dem er in seiner Jugend gespielt hatte.

„Jawoll, gnä' Herr, un ick heb Ihnen doch auch gleich wieder erkannt, wenn's man ook in bits öllerter geworen sün, siet 's vor Johrener zwee letzt hier west sün. Ick schall ja nu man Kutscher weren, hett de Inspekter seggt."

Der Bahnhofsvorsteher stellte mit Genugtuung fest, daß der neue Buchenhagener Herr gar kein bißchen stolz war, denn er setzte sich neben Fritze Ladewig auf den Bock und ergriff selber die Zügel.

Die jungen Pferde, die noch nicht lange in den Sielen gingen, sprangen beim Anziehen mit einem so plötzlichen Ruck los, daß die Koffer, die hinten im Wagen verstaut waren, beinahe heruntergefallen wären, aber die Braunen mußten doch bald gewahr werden, daß eine kundigere Hand als Fritz Ladewigs schwielige Faust sie lenkte. Nach einigen unwilligen Sätzen und Seitensprüngen gingen sie ganz folgsam in die Hand und trabten nun gleichmäßig auf dem sandigen Waldwege dahin.

„Scheint doch was los zu haben," murmelte anerkennend der Mann mit der roten Mütze, der dem Gefährt mit den Augen gefolgt war, bis es im Walde verschwand. „Wenn der vom Wirtschaften soviel versteht wie von den Pferden, dann kann Buchenhagen nochmal das beste Gut hier in der ganzen Gegend werden."

Und Achim sollte diese gute Meinung nicht enttäuschen. Es dauerte gar nicht lange, da konstatirten die Buchenhagener Leute, wenn sie abends mal bei Vadder Thoms auf ein Glas Bütower und einen Schluck vorsprachen, daß der Herr Oberleutnant man en bannig fixen Kirl sei. Weil Inspektor Brack doch noch immer mit dem verstauchten Fuße liegen mußte, war doch mächtig viel zu tun, aber der Oberleutnant ließ es sich nicht verdrießen. Frühmorgens stand er auf dem Futterboden und wog den Knechten selbst das Kraftfutter zu, und den Tag über ging er kaum einmal vom Dreschkasten weg, bis er abends nach Feierabend mit dem rasselnden Schlüsselbunde über den weitläufigen Hof ging, um die Scheunen zuzuschließen.

Manche von den Leuten meinten ja, es schicke sich nicht für einen Rittergutsbesitzer, Arbeiten zu verrichten, die eigentlich der Leutevogt tun müßte, und in Rummelshagen, im „Goldenen Löwen", wo die Herren vom Lande manchmal zusammenkamen, schüttelte man auch die Köpfe und meinte, neue Besen kehren gut, und sein Eifer würde wohl bald in einem milderen Feuer brennen, aber Achim ließ sich das nicht anfechten.

Es war ihm, als müßte er jetzt alles nachholen, was er früher an Buchenhagen versäumt hatte. Seine freie Zeit benutzte er dazu, sich theoretisch weiterzubilden, und Inspektor Brack konnte gar nicht schnell genug auf die vielen Fragen Rede und Antwort stehen, die sein Brotherr über die Wirtschaft an ihn richtete.

Der Inspektor und seine Mutter, die ihm die Wirtschaft führte, waren in den ersten Wochen die einzigen beiden gebildeten Menschen, mit denen Achim zusammenkam. Der Einfachheit halber hatte er sich bei ihnen in Pension begeben und hatte in dem weiten Buchenhagener Herrenhause nur zwei Zimmer bezogen. In all den anderen Räumen standen die schönen, alten Möbel noch immer unter den Kattunüberzügen, die über sie gezogen worden waren, als Achims Mutter ihrer Witwenschaft überdrüssig, dem Baron Werchem die Hand zum zweiten Ehebunde gereicht hatte.

Kurz vor Weihnachten, Achim war nun schon über einen Monat in Buchenhagen, war endlich der Inspektor wieder so weit, daß er Dienst tun konnte.

„Sie werden auch froh sein, Herr Oberleutnant, daß Sie nun endlich die Plackerei los sind," sagte Brack, als sie abends um den runden Eßtisch der Inspektorenwohnung saßen. „Es ist eine Schmach und Schande, daß ich gerade in dem Moment, wo Sie hierher kamen, krank wurde, was müssen Sie bloß von mir gedacht haben!"

(Fortsetzung folgt.)

Kopfhaut juckte und brannte

Kaum noch ein Haar auf dem Kopf. Schreckliches Jucken. Auch Pimples und Mitesser in dem Gesicht. Cuticura Seife und Salbe heilten beide Leiden.

Greenwood, Ind.—„Zuerst fiel mein Haar aus, dann fing meine Kopfhaut an zu jucken und brennen, wenn ich warm wurde. Ich hatte Pimples auf meiner Kopfhaut; mein Haar fiel allmählich aus, bis ich kaum noch Haare auf dem Kopf hatte. Ich hatte so unendlich viel Kopfgrind. Mein Haar war trocken und leblos, und ich verlor Nachts Schlaf durch schreckliches Jucken. Ich riß mir Haare aus und kratzte meinen Kopf, wo immer ich mich gerade befand.

„Mehrere Jahre lang war ich von Pimples im Gesicht geplagt. Manche waren harte rote Flecken, manche voll Eiter und manche Mitesser. Ich berührte sie immer, und das machte sie wund. Sie machten mein Gesicht so häßlich, daß ich nicht gesehen werden mochte.

„Ich begann meinen Kopf mit Cuticura Seife zu waschen, trocknete ihn ohne Abwaschen, legte dann Cuticura Salbe auf und rieb sie in die Kopfhaut ein. So wandte ich Cuticura Seife und Salbe jede Woche an, bis ich geheilt war. Ein dreimonatiger Gebrauch von Cuticura Seife und Salbe machte mein Gesicht so glatt und rein, wie es nur sein kann." (Gez.) C. M. Hamilton, 24. Sept. 1912.

Cuticura Seife, 25c, und Cuticura Salbe, 50c, sind überall in Apotheken und sonstwo zu haben. Reichliche Probe von jedem portofrei mit 32seitigem Hautbuch. Schreibt Postkarte an „Cuticura, Dept. T, Boston."

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasiren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

Immer zuverlässig

Linderung von Leiden, die durch verdorbenen Magen, träge Leber, unregelmäßige Eingeweide verursacht werden, wird schnell, sicher und absolut erzielt durch die erprobten und zuverlässigen

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Extra spezielle Preisherabsetzung

Nach-Oster-Verkauf

von feinen

Männeranzügen

Unser reguläres Lager von Männerkleidern umfaßt ungefähr 100 Arten von Facons, Mustern und Größen. Vor Ostern war unser Lager in vollständigster Verfassung, aber jetzt, nach den Feiertagsverkäufen, fanden wir, daß alle Partien angebrochen sind, nur 10 oder 12 Anzüge von jeder Sorte blieben übrig. Um nun mit denselben rasch aufräumen zu können, haben wir sie in vier Partien abgeteilt—ungefähr 350 im Ganzen—und haben den Preis herabgesetzt, so daß Ihr $2.50 an jedem Anzug ersparen könnt, den Ihr hier kauft. Ihr findet darunter viele neue Stoffe in Checks und Plaids, Tartans, schottischen und englischen Geweben, Vicunas in neuen Schattirungen, Needle Stripe Worsteds; grau und schwarz, weiß u. schwarz, blau und weiß, blau und schwarz, grün und olivenfarbig, braun. Anzüge mit Patch Taschen, Anzüge in einfachen Facons, sowie Anzüge in den neuesten englischen Facons.

Preise sind herabgesetzt wie folgt:

$12.50 Anzüge	$15.00 Anzüge	$17.50 Anzüge
$10.00	$12.50	$15.00

Frei an die Knaben

dieses Pferd, Wagen und Geschirr.

Ihr erhaltet ein Ticket mit jeden 50 Cents, die Ihr in unserem Laden verausgabt. Ferner geben wir Euch ein Ticket mit jeden 50 Cents, die Euer Vater, Bruder, Onkel oder Eure Mutter in unserem Laden ausgeben. Veranlaßt alle Eure Verwandten und Freunde, in unserem Laden einzukaufen. Hebt die Tickets auf. Ihr erhaltet vielleicht den Pony, Wagen und Geschirr.

Laden heute Abend bis um 10 Uhr offen.

BENSON & RIXON CO.
1297 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.

— Empfindlich. — Wirt: „Etwas Warmes ist leider nicht mehr da, Herr Förster; aber ich habe ganz delikaten Aufschnitt da. Das wäre etwas für Sie, Herr Förster!" — „Wieso gerade für mich?"

— Auf der Hochzeitsreise. — Sie: „Schatz, nun sind wir schon drei Wochen in Italien, aber gesehen haben wir noch nicht viel." — Er: „Ja, dann hätten wir eben nicht aus Liebe heiraten dürfen."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Rothschild & Company

State und Van Buren Str. und Jackson Boulevard.

Großer Ueberschußlager-Verkauf von Tapeten.

Fünfter Floor, nördlich.

Hunderte Rollen gut Varnished Goldpapier, passend für Parlor, Korridore und Eßzimmer, in Lohfarbe, Braun, Grün und Blau, 18c Werte, speziell die Rolle — zu ... 12½c

4c Tapeten ((wird nur mit Border verkauft) die Rolle ... 1c

Bettzimmer-Tapeten mit dazu passenden hübsch ausgeschnittenen Borders, kommen in Blau, Grau, Gelb, Grün und Rosa, alle neuesten Muster, speziell die Rolle zu ... 9c

Dunkle und hellere Tapeten, passend für jedes Zimmer, vergoldet, Blumen und Figuren-Effekte, bis zu 12½c Werte, die Rolle — zu ... 5c

Tapeziren besorgt.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Sägemehl in Würsten.

Boston, 17. April. Ein Gerichtshof fand einen hiesigen Handelsmann schuldig, Würste feilgeboten zu haben, welche teilweise mit Sägemehl gefüllt waren.

Die Urteilsfällung wurde verschoben.

Hochzeit von Eleanor Wilson.

Washington, D. K., 17. April. Präsident Wilson und seine Gemahlin machen soeben bekannt, daß die Vermählung ihrer jüngsten Tochter Eleanor Randolph-Wilson mit dem Schatzamtssekretär McAdoo am Donnerstag, den 7. Mai, stattfindet.

Ausland.

„Suffragette" zerstört Theater.

Great Yarmouth, England, 17. April. Das Theater am „Great Recreation Pier" dahier wurde heute durch eine Feuersbrunst zerstört, welche durch die Explosion einer Bombe verursacht wurde, die eine Kampfsuffragette unter ihrem Sitz zurückgelassen hatte.

Die Explosion erfolgte um 4 Uhr Morgens,—und in wenigen Augenblicken stand das ganze Theater in Flammen! Dasselbe war erst kürzlich mit einem Kostenaufwande von $100,000 neu gebaut worden.

Am Pier und am Vorstrande fand man die gewöhnlichen Suffragettendrucksachen.

Italien gibt Inseln nicht her.

Rom, 17. April. Wie amtlich bekannt gemacht worden ist, beabsichtigt die italienische Regierung, diejenigen Aegäischen Inseln, die sie jetzt im Besitz hat, nicht eher herauszugeben, ehe die Türkei noch wichtige Eisenbahn und andere Konzessionen in Kleinasien hergegeben hat. Der türkischen Regierung ist mitgeteilt worden, daß die italienischen Forderungen nicht ermäßigt werden.

Lokalbericht.

Erwartete keine Zeugen.

Inquest über Henagows Tod auf unbestimmte Zeit verschoben.

Der Koronersgehilfe Charles F. Kennedy hat heute, da außer den Angehörigen des Opfers keine Zeugen zur Stelle waren, den Inquest über den Tod des am 9. April angeblich in Roy Jones' berüchtigtem Lokal von James Franche erschossenen Zigarrenmachers Isaak Henagow auf unbestimmte Zeit verschoben. Er hatte anscheinend keine Zeugen erwartet, da auch die Jury nicht zur Stelle war, erklärte aber, daß, obgleich die Staatsanwaltschaft die Aufarbeitung des Falles in die Hand genommen und auch den angeblichen Mörder schon in Anklagezustand habe versetzen lassen, das Koronersamt doch seine Pflicht tun und die Verantwortlichkeit für den Todesfall festzustellen suchen werde.

Die Eltern und die Schwester des Opfers waren zur Stelle. Der Vater identifizirte die Leiche und gab an, daß Isaak vor 25 Jahren in Rußland geboren wurde, niemals einen Revolver getragen und seines Wissens keinen Feind gehabt habe.

Polizeihauptmann Ryan erwähnte bezüglich des vom Staatsanwalt an den Polizeichef gerichteten Schreibens, in dem Detektives der Wache an der 22. Straße vorgeworfen wurde, versucht zu haben, die dem Mord zu Grunde liegenden Tatsachen zu verschleiern, daß diese Behauptung einfach nicht wahr sei. Die Staatsanwaltschaft habe sich die Aufarbeitung des Falles und die Leitung der Untersuchung angemaßt und durch ihr ungerechtfertigtes Vorgehen der Polizei den Wind aus den Segeln genommen. Dessenungeachtet werde die Wache Hand in Hand mit ihre Staatsanwaltschaft arbeiten, sobald diese ihr eine Gelegenheit, sich zu betätigen, gebe.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Zahlungsunfähig.

Die Bessemer Brewing Company unter Masseverwaltung.

Die Bessemer Brewing Co., 10,555 Torrence Ave., wurde heute von Bundesrichter Landis unter Masseverwaltung gestellt, nachdem drei Gläubiger, Albert Schwill & Co., Robert E. L. Brooks und E. M. Blumenthal & Co. die Bankerotterklärung beantragt hatten. Sie haben $6895.40 zu fordern, während die Gesammtverbindlichkeiten auf $18,000, die Bestände auf $10,000 angegeben werden. Schlechter Geschäftsgang wird vom Anwalt der Brauerei, Roy C. Merrick, als Ursache der Zahlungsunfähigkeit angegeben. Frank McKey wurde vom Richter zum Masseverwalter ernannt und unter $1000 Bürgschaft gestellt. Die Brauerei hat in South Chicago ihre Geschäfte getan und die frühere Anlage der Calumet Brewing Co. benutzt.

Der Musiker Rudolf Berliner meldete heute im Bundesdistriktsgericht seinen Bankerott mit $9881.17 Verbindlichkeiten und $422 Beständen an. Von den letzteren kommen $387 auf unpfändbare Fahrhabe. Herr Berliner wohnt im Hause 3923 Ellis Ave. und ist, wie sein Anwalt Seymour Cohen sagt, durch ein Zahlungsurteil über $9000 in seine finanziellen Schwierigkeiten geraten. Er hatte als Direktor mit einer Kapelle zu Pferde eine Reise durch die Südstaaten gemacht, in Louisville, Kentucky, war eines der Pferde durchgegangen und hatte ein kleines Mädchen über den Haufen gerannt. Die Eltern erzielten jenes Urteil.

Treffen in Columbia ein.

Abgesandte der Chicago Association of Commerce in South Carolina.

Die Abordnung der Chicago Association of Commerce, die eine Tour durch den Süden unternimmt, um den Ruhm Chicagos als Sitz des Handels und Gewerbes, der Erziehung und der Aufklärung im Allgemeinen zu verkünden, traf, Nachrichten aus Columbia, South Carolina, zufolge, heute daselbst ein. Die Abordnung besichtigte die zahlreichen industriellen Unternehmungen, die in den letzten Jahren die Stadt zu einem der wichtigen Mittelpunkte der Industrie des Südens gemacht haben.

Gegen das Shermangesetz.

Der zweiten Nationalkonferenz für Marktwerte und Bodenkredite wurde heute Morgen vom Ausschuß für Beschlüsse der „Western Economic Society" eine Reihe von Beschlüssen unterbreitet, die von der allergrößten Bedeutung sind. Sie wenden sich zunächst in scharfer Weise gegen das Shermangesetz, welches sie, da es die Vereinigung verschiedener, denselben Zielen zustrebender Gesellschaften verbietet, als ein Hinderniß für allen gesunden Fortschritt bezeichnen; deshalb verlangt man, daß es entsprechend abgeändert werde. Des weiteren fordert man vom Kongreß, daß er dem Marktwesen mehr Aufmerksamkeit schenkt und größere Summen dafür bewilligt als bisher, daß Sachverständige angestellt werden, welche den Farmern beim Versandt leicht verderblicher Waaren mit ihrem Rat zur Seite stehen usw.

Die Erörterung der Beschlüsse wird jedenfalls den ganzen Nachmittag in Anspruch nehmen.

Gebührend gefeiert.

Ist der Baumpflanzungstag, wie an anderer Stelle dieses Blattes berichtet, in einer Reihe von städtischen Schulen gebührend gefeiert worden, so legte man ihm in den Landschulen des Countys noch mehr Gewicht bei, und der ganze Tag wurde dort dem löblichen Zwecke gewidmet. Auch gelangte überall ein von dem Staatsschulsuperintendenten F. G. Blair verfaßtes Büchlein über „Die Bäume in Illinois und die beste Art, sie anzupflanzen", zur Verteilung.

Anklagen gegen Friedensrichter?

Der Hilfsstaatsanwalt Ernst Langtry wird heute Nachmittag die Großgeschworenen ersuchen, zwei Friedensrichter und einen Polizeirichter wegen Mißverwaltung ihres Amtes in Anklagezustand zu versetzen. Die gegen sie erhobene Beschuldigung lautet dahin, daß sie wiederholt auf Verbrechen lautende Anklagen in solche auf ungebührliches Betragen abänderten und die Betreffenden mit Geldstrafen davonkommen li[...]

Unerwarteter Besuch.

Wächter der American Expreß Co. von Einbrechern überfallen.

Wurde geknebelt und gebunden.

Die Raubgesellen hatten schon den Geldschrank angebohrt, als sie verscheucht wurden. — Gegen Kugeln gefeit. — Hat doch gelohnt.

Während ein Spießgeselle vor der Tür Schmiere stand, fielen heute früh zwei Einbrecher im Geschäftszimmer der American Expreß Company, Nr. 4110 S. Halsted Straße, über den von ihnen aus dem Schlafe geschreckten Wächter David Lyons her, banden und knebelten ihn, warfen ihn wie ein Bund Flicken auf sein Bett, und bohrten dann den Geldschrank an. Sie hatten schon das Dynamit in die Bohrlöcher eingefügt und waren gerade im Begriff, es zur Entladung zu bringen, als der Aufpasser draußen einen Schuß abfeuerte und damit für sie das Signal zur Flucht gab. Der Genosse hatte sich von zwei Straßengängern, die zufällig in der Nähe des Tatortes stehen geblieben waren, ins Bockshorn jagen lassen.

Die durch den Schuß herbeigelockten Detektives Brady und Curran nahmen zwar die Verfolgung des Schießboldes auf und sandten ihm mehrere blaue Bohnen nach, fingen ihn aber nicht ein. Der Halunke und seine beiden Spießgesellen sind, ohne allerdings irgend welche Beute ergattert zu haben, entkommen. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

In Zeugenhaft.

Der chinesische Speisewirt Sam You Sieu, Nr. 3488 S. Ashland Ave., der vorigen Dienstag in der vor Richter Kersten gegen die angeblichen Räuber Thomas und Joseph Flannery und Thomas Sullivan anberaumten Verhandlung durch Abwesenheit glänzte, wurde gestern in Zeugenhaft genommen und unter $5000 Bürgschaft dem Countygefängniß überwiesen. Nächsten Donnerstag wird er sich wegen angeblicher Mißachtung des Gerichts zu verantworten haben.

Auch sein Anwalt Charles Hille, der Dienstag vor Gericht angeblich erklärte, daß Sieu und der andere Kläger Pan Lee sich in Tennessee befänden und auf die gerichtliche Verfolgung der Angeklagten verzichteten, soll zur Rechenschaft gezogen werden.

Sieu erklärte gestern dem Richter und zwei Staatsanwaltsgehilfen gegenüber, daß er die Stadt nie verlassen und jeden Tag seiner Speisewirtschaft vorgestanden hätte. Es sei ihm nie eingefallen, dem Anwalt zu sagen, daß er die Angeklagten nicht belangen wolle. Im Gegenteil! Er habe nur zu gern als Belastungszeuge auftreten wollen, da die Angeklagten ihn nicht nur beraubt, sondern auch mißhandelt hatten. Leider sei ihm aber keine Gerichtsvorladung zugestellt worden.

Bange machen gilt nicht.

Kurz nachdem gestern die 50 Angestellten der Independent Candy Company, Nr. 326 W. Kinzie Str., Feierabend gemacht hatten, betraten drei Raubgesellen das Geschäftszimmer, brachten Revolver auf Ralph C. Phelps, den Präsidenten der Firma, Fred Shulma, den Laufburschen, und den Zuckerwaarenhändler Pascal Gilmore aus Austin in Anschlag und befahlen: „Hände hoch!" Die Ueberfallenen mußten notgedrungen gehorchen. Das Raubgelichter musterte verdutzt die Opfer und den Geldschrank, an dem ein Plakat mit der Aufschrift hing: „Willkommen! Der Geldschrank ist leer."

„Das stimmt", bemerkte einer der Ueberfallenen. „Der Geldschrank ist früher schon 'mal ausgeplündert worden. Sie würden also, falls Sie ihn sprengten, nur Ihre kostbare Zeit verschwenden."

Den Räubern leuchtete das ein. Sie begnügten sich mit der Plünderung der Pulte und des Kassenapparats, erbeuteten $300 und zogen vergnügt von dannen.

Drei Stunden später verhafteten Detektives der Wache an der Ost Chicago Ave. drei der Tat verdächtige Burschen.

Kein einwandfreier Zeuge.

Die hiesige Polizei hat in der Person des ehemaligen Zuchthäuslers John Murray einen neuen, aber kaum einwandfreien Zeugen gefunden, dessen Aussagen die Richtigkeit der Annahme daß Henry Spencer, der überführte und zum Tode verurteilte Mörder der Frau Mildred Rexroat, im Jahre 1904 auch den Wagenführer John W. Bate umgebracht habe, zu bestätigen scheinen.

Murray behauptet, Spencer habe ihm im Jahre 1911, als er sein Zellengenosse im Zuchthause war, erzählt, daß er Bate ermordet und um $47 und eine Krawattennadel beraubt habe. Murray und die übrigen Zeugen sollen in den nächsten Tagen dem Galgenkandidaten gegenübergestellt werden.

In Schwulitäten.

Gustav Searick, der als Werkführer in Diensten der Havwood Bros. Manufacturing Company, W. 12. Straße und Ogden Ave., steht, wurde gestern dem Stadtrichter Fry wegen angeblich unbefugten Betriebs einer Stellenvermittelungsagentur vorgeführt.

Die Klägerin, Frau Mary Gavreases, Nr. 2072 Kendall Straße, behauptet, daß Searick ihr zweimal Beschäftigung in der Fabrik gab, sich jedesmal $10 Anstellungsgebühren zahlen ließ und sie in jedem der beiden Fälle schon nach 14 Tagen entließ.

Die Verhandlung wurde auf den 22. April verschoben.

Teurer Kuß.

Der Wandelbildertheaterbesitzer F. J. Hartman, Nr. 1378 Ost 62. Str., hatte sich gestern vor dem Stadtrichter Wells unter der Anklage zu verantworten, der 18jährigen Marie Pagel, Nr. 1755 Waveland Ave., einen Kuß geraubt zu haben. Ein Farbiger, der als Zeuge vorgeladen war, weigerte sich, die ihm gestellten Fragen zu beantworten, besann sich aber eines Bessern, nachdem der Kadi ihn zu 60 Tagen Gefängniß verdonnert hatte. Nachdem er Zeugniß abgelegt hatte, wurde ihm die Strafe in Gnaden erlassen. Der Angeklagte wurde schuldig befunden und um $20 und die Kosten gestraft.

Wußten Bescheid.

Während Walter S. Goodwillie und Gattin gestern Nachmittag ausgegangen waren, statteten zwei gut gekleidete Männer der unbewacht gelassenen Wohnung Nr. 747 Pensacola Avenue einen Besuch ab, plünderten Spinde und Schränke, unter anderem auch einen Geheimschrank, und erbeuteten Schmuck und Tafelsilber im Gesammtwerte von $5000. Sie bestiegen einen in der Nähe ihrer harrenden Kraftwagen und fuhren unbehelligt davon. Bisher hat die Polizei sich vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Kühlten ihr Mütchen.

Polizist Emil Kowalski, ein dem zweiten Hilfspolizeichef Funkhouser unterstellter Untersuchungs-Beamter, wurde gestern Abend an Belmont und N. Ashland Ave. von vier jungen Burschen, deren Feindschaft er sich wahrscheinlich durch seine Amtstätigkeit zugezogen hatte, überfallen und schwer mißhandelt. Die Täter sind entkommen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Wirds nicht wieder tun.

Die 22jährige Frau Mary Shelton, wohnhaft an N. Dearborn und West Erie Straße, war gestern Abend am Fuße der Ost Ohio Straße im Begriff, in selbstmörderischer Absicht in den See zu springen, als sie von Frank Smith und Wm. Rush gepackt und der Polizei übergeben wurde. Die entließ sie später, nachdem die Lebensmüde gelobt hatte, nie mehr einen Selbstmordversuch zu machen.

Jäh dahingerafft.

Der Anwalt Augustus Gordon Anderson, der jahrelang der Rechtsberater der Abwasserbehörde war, wurde gestern im Schlafzimmer seiner Wohnung, Nr. 225 W. Garfield Boul., entseelt aufgefunden. Er ist, wie der Koronersarzt Dr. Springer feststellte, einem Schlaganfall erlegen.

Das Begräbniß findet morgen Nachmittag um halb zwei Uhr statt.

Kamen wieder.

Am 16. Februar statteten Einbrecher der Wohnung von Edward Parr, Nr. 8. Süd Ashland Boulevard, einen Besuch ab, sprengten Spinde und Kommoden und stahlen Schmuck im Werte von $400. Nur einen Koffer hatten sie nicht erbrochen. Diese Unterlassungssünde muß sie gewurmt haben, denn gestern Nachmittag kamen sie wieder, holten das Versäumte nach und ergatterten Schmuck und Geld im Gesammtbetrage von $500. Es ist ihnen gelungen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

Leichenfund.

Auf den Geleisen der Illinois Zentralbahn an der Ost 84. Straße wurde heute früh um halb sechs Uhr die Leiche des 29jährigen Arbeiters Robert Milihoski, Nr. 864 Houston Ave., gefunden. Da äußere Spuren von Gewalt an dem Toten nicht wahrnehmbar sind, mutmaßt die Polizei, daß der Mann einem Herzleiden erlegen sei. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 8452 Commercial Ave. Dort wird auch der übliche Inquest abgehalten werden.

Kindesmord?

Aus dem zwischen Whiting und East Chicago gelegenen Kanal wurde gestern die Leiche eines etwa drei Monate alten, mutmaßlich ermordeten Mädchens gezogen. Um die Leiche des Kindes war ein Draht geschlungen nud an diesem ein Stein befestigt. Ob die Kleine lebte oder tot war, als sie ins Wasser geworfen wurde, wird der Koroner festzustellen haben.

Widersetzten sich.

Erst nach erbittertem Kampfe konnten gestern Abend die ehemaligen Zuchthäusler Michael O'Malley, Nr. 932 Sedgwick Straße, und Wm. Coleman, Nr. 635 Orleans Straße, von den Detektives Hartwell und Bolum verhaftet werden. Die Burschen sind verdächtig, eine Anzahl Einbrüche verübt zu haben.

Obst-Laxativ für's kranke Kind

„California Syrup of Figs" kann zarten, Magen, Leber, Eingeweide nie schaden.

Jede Mutter sieht ein, nachdem sie ihren Kindern „California Syrup of Figs" eingegeben hat, daß dies ihr ideales Abführmittel ist, weil sie den angenehmen Geschmack lieben und es den zarten kleinen Magen, die Leber und Eingeweide gründlich, ohne Kneifen, heilt.

Wenn übellaunig, reizbar, fiebernd, oder wenn Atem schlecht, Magen sauer ist, beseht die Zunge, Mutter! Wenn belegt, gebt einen Teelöffel voll dieses unschädlichen „Obst-Abführmittel" ein, und in ein paar Stunden wird der ganze faulende, verstopfende Abfall, saure Galle und unverdaute Speise von den Eingeweiden ausgeschieden sein, und Ihr habt wieder ein gesundes, spielendes Kind. Wenn sein kleiner Körper erkältet ist, es wunden Hals, Magenschmerzen, Durchfall, Unverdaulichkeit, Kolik hat, beachtet, daß eine gute „innere Reinigung" stets die erste Behandlung sein sollte.

Millionen von Müttern halten sich „California Syrup of Figs" vorrätig; sie wissen, ein Teelöffel voll heute eingegeben, verhindert morgen das Erkranken des Kindes. Verlangt von Euerm Apotheker eine 50 Cents Flasche von „California Syrup of Figs"; auf der Flasche befinden sich Anweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene. Hütet Euch vor Nachahmungen, die verkauft werden, laßt Euch nicht täuschen. Nehmt nur das echte Mittel, hergestellt von der „California Fig Syrup Company."

Männer- und Jünglings-Frühjahr-Anzüge

Unser Laden war am Samstag überfüllt mit Kleider-Käufern, welche die Gelegenheit wahrnahmen, sich außerordentliche Werte zu sichern, welche unsere Kaufkraft wiederum vollauf beweisen. Jene speziellen $15.00 Anzüge, genau nach den Wünschen der jungen Männer angefertigt, mit den neuen „Soft Roll" Patch Taschen, Englische oder zweiknöpfige Facons, sowie auch einfachere Styles für Männer; in Größen passend für schlanke, kurze, korpulente wie auch normal gebaute Männer. Alles neue Frühjahrs-Muster zu einer positiven Ersparniß von $3.50 bis $5 an jedem einzelnen Anzug, hier markirt zu nur **15.00**

Beste Frühjahr-Anzugwerte: $18, $20 und $25

angefertigt aus besten Stoffen und in einer großen Auswahl von Mustern.

Coopers spezielle Norfolk-Anzüge — mit einem extra Paar Knicker-Hosen für Knaben, aus fancy ganzwollenen Stoffen, zu ... **4.95**

Andere Anzüge mit Patch-Taschen, angenähtem Gürtel, viele mit einem extra Paar Knicker-Hosen, markirt zu

5.95, 7.45, 8.45 und 9.95

Große Auslage neuer Frühjahr-Hüte, -Schuhe und -Ausstattungswaaren

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Aves.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends und Sonntag bis Mittag.

Friedensrichter-Heirat.

Lulu H. Gnenon Katsonis hat die Nichtigkeitserklärung ihrer Ehe mit George Katsonis beantragt. Die Ehe wurde am 16. October 1912 in Chicago von Alfred E. Tompkins, einem angeblichen Friedensrichter von Oak Park, geschlossen. Die Klägerin sagt, Tompkins sei nicht befugt gewesen, Trauungen in Chicago zu vollziehen, und daher sei die Ehe ungiltig.

Kurz und Neu.

* Frank Prouty, ein 60 Jahre alter Bankpolizist, wurde heute früh in seiner Wohnung, 522 S. Oakley Blvd., tot im Bett gefunden. Herzschlag ist die Todesursache.

* George A. Soden, 5122 Woodlawn Ave., zeichnete gestern die ersten $500 des Fonds von $5000, der zu der Frauenstimmrechts-Demonstration am 2. Mai aufgebracht werden soll.

* Die Studenten der Northwestern Universität haben heute auf dem Universitätsplatz einen aus sieben weiblichen und männlichen Studenten bestehenden Aufsichtsrat gewählt, der für die gute Aufführung der Studenten sorgen soll.

* Bürgermeister Harrison wird am 25. April von seiner Ferienreise zurückkehren und seine Tätigkeit dann sofort wieder aufnehmen. Es unterliegt also keinem Zweifel mehr, daß er in der ersten Sitzung des neuen Stadtrats, am 27. April, den Vorsitz führen wird.

* Im Gerichtshof von Richter Honore sind 13 Personen von den Anwälten und Landbesitzern John B. Dandridge und Spencer B. Hugh auf $500,000 Schadenersatz für eine angebliche Verschwörung, betreffend 16,000 Acres Land in Texas, verklagt.

Telegraphennetz um die Welt.

Ein Engländer hat den Plan ausgeheckt, ein die Welt umspannendes Telegraphennetz zu schaffen, das allein dem Britischen "empire" gehören soll. Seine Grundlage soll aber nicht ein Kabel- oder Drahtnetz sein, sondern die drahtlose Telegraphie soll unsichtbare Verbindungen zwischen den britischen Inseln und der unendlichen Zahl von englischen Besitzungen knüpfen. Die Hauptstation solle an der Blacksod-Bey, am Nordende von Westirland, liegen. Von da an denkt er sich das unsichtbare Band über Cape Bauld auf Neufundland nach Halifax in Neuschottland gezogen. Von da an müßte eine Zweiglinie durch den Golf von St. Lorenz nach Montreal führen. Daneben wäre aber auch das vorhandene Kabelnetz auszubauen; die Kosten müßten von allen Teilen des Reichs gemeinsam getragen werden, und daß diese nicht gering sein würden, geht schon daraus hervor, daß allein der Strang Halifax—Montreal 4 Millionen Dollars kosten würde.

— Am Schalter.—Fräulein: „Noch immer nichts da unter „Märzveilchen"?" — Beamter: „Bedaure sehr, mein Fräulein; die Chiffre geht in diesem Jahre überhaupt nicht besonders."

Der Einzug der Verbündeten.

Am Morgen des 31. März 1814 lasen die Pariser an den Straßenecken zwei Anschläge, von denen einer den anderen in Ausdrücken freundlichen Entgegenkommens überbot. Der eine rührte von Kaiser Alexander von Rußland her, der hier die Rolle des großmütigen Beschützers mit vieler Würde spielte und den Parisern verkündete, daß er Paris unter seinen „persönlichen Schutz" nehme und nur „Auslesetruppen" sich dort aufhalten lassen werde. Seine und seiner Verbündeten Gesinnung würden bald bekannt werden: „sie wollten Frankreich weder erobern noch beherrschen, sondern billigen und stützen, was es selbst für sich am heilsamsten finden würde". In fast noch überschwenglicheren Ausdrücken war der Schwarzenbergische Aufruf abgefaßt. „Die Erhaltung, die Ruhe eurer Stadt", hieß es darin, „werden der Gegenstand der Sorgfalt und Maßregeln sein, welche die Alliirten mit den Behörden und Notabeln, die in der öffentlichen Achtung am höchsten stehen, zu treffen sich erbieten. Keine militärische Einquartirung wird auf der Hauptstadt lasten."...

Napoleons Proklamation vor Berlin und Wien hatten allerdings wesentlich anders gelautet. Als Antwort auf all die Millionen von Kontributionen, auf die Lieferung von so und so viel Tausenden von Mänteln, Uniformen und Schuhen, die Napoleon stets zu verlangen pflegte, hieß es hier: „Keine militärische Einquartirung wird auf der Stadt lasten." Freilich, aus all den beiden Kundgebungen konnte man zwischen den Zeilen nichts deutlicher herauslesen als die Ratschläge: „Sagt euch vom Kaiser los! Erhebt die Fahne der Bourbonen!" Unter dem Eindruck dieser Kundgebungen schien denn auch die Sache der Royalisten schnell an Boden zu gewinnen. Schon am Abend vorher hatte eine Versammlung königlich gesinnter Edelleute getagt, welche den nächsten Tag zu einer großen Kundgebung bestimmt hatten. In der Frühe des 31. März, da der Einzug der Verbündeten vor sich gehen sollte, sammelten sich Schaaren auf dem Platze Ludwigs XV., wo einst die Guillotine ihre Blutarbeit getan; starke Abteilungen zogen von hier aus durch die Rue Royale, weiße Tücher an den Stöcken schwenkend, weiße Kokarden verteilend und immerfort „Vive le roi!" rufend. Feingeputzte Damen von vornehmem Aussehen mischten sich bald unter sie, zerrissen ihre Taschentücher und teilten die weißen Fahnen unter die Menge aus.

Der Einzug der Verbündeten nahte. Es war 11 Uhr Vormittags, als sich bei herrlichem Frühlingswetter der glänzende Zug in Bewegung setzte. In ihren schillernden Uniformen, mit ihren strahlenden Gesichtern ritten die Sieger einher. Den Zug eröffnete das preußische leichte Garde-Kavallerieregiment; die roten russischen Gardekosaken folgten, hinter ihnen die Adjutanten. Dann kamen die beiden Monarchen, Kaiser Alexander und Friedrich Wilhelm III., in der Mitte zwischen beiden Fürst Schwarzenberg. Hinter ihnen in der zweiten Reihe folgten der Kronprinz von Württemberg, der junge Kronprinz von Preußen (nachmaliger König Friedrich Wilhelm IV.), Prinz Wilhelm von Preußen (später Kaiser Wilhelm I.), Prinz Wilhelm von Preußen (Bruder Friedrich Wilhelms III.), in der dritten Reihe: Prinz Eugen, Gneisenau, Radetzki, Barclay, Yorck, Kleist und hinter ihnen in langen Zügen zahlreiche andere Feldherren, Offiziere, Diplomaten und Würdenträger. Unter all den Helden vermißte die neugierige Menge in erster Reihe „le vieux Blücher", den alten Blücher. Sein Augenleiden verhinderte ihn, am Einzug teilzunehmen. Ein nicht verbürgtes Wort Blüchers sagt, er habe es abgelehnt, „im Gefolge der Garden" in die französische Hauptstadt einzuziehen, da er gewohnt sei, „an der Spitze des schlesischen Heeres zu reiten". Gleichviel, ob verbürgt oder nicht, der Unmut der Sieger von Laon konnte durch dies Wort nicht besser gekennzeichnet werden. Um das Zartgefühl der Pariser zu schonen, deren Schönheitssinn durch den Anblick der allerdings keineswegs parademäßig aussehenden Truppen Yorcks und Kleists vielleicht beleidigt worden wäre, mußten diese Braven, denen in erster Reihe der heutige Triumph zu danken war, um die Barrieren der Stadt herumziehen. Wahrlich, der alte Zopf der vorjenensischen Zeit feierte heute wieder seine Auferstehung.

Der Marsch der einziehenden Truppen — im ganzen etwa 30,000 Mann russischer, preußischer und österreichischer Garden — nahm seinen Weg durch die Porte St. Martin, die Boulevards entlang nach der Place de la Concorde und dann die große Straße zu den Champs Elysées, wo sämmtliche Garden in Parade bei den Monarchen vorbeimarschirten. Alle Straßen, alle Fenster und Dächer waren dicht besetzt mit Menschenmassen; weiße Tücher wehten aus allen Fenstern, und aus allen Stockwerken fiel ein Lilienregen auf die siegreich einziehenden Feinde. „Vive Alexandre! Vive Frédéric Guilleaume! Vivent nos libérateurs! Vivent les Alliés!" Dazwischen klangen die lustigen Geschwindmärsche der preußischen und österreichischen Feldmusik. Singend und schritthaltend marschirte, wie Friedrich Förster als Teilnehmer des Zuges berichtet, die leichtsinnige Bevölkerung, vor allem die Straßenjugend, neben den Einziehenden her. „Es war ein solcher Jubel", sagt ein anderer Augenzeuge, „daß ein mit den Ereignissen Unbekannter unmöglich hätte glauben können, daß dies der Einzug feindlicher Armeen in eine eroberte Stadt sei.

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten.

(Neunter Floor, State Straße)

Hübsche helle Tapeten, für Dachzimmer oder Basement — die Rolle ... 1c

Gilt, Tapestry und geblümte Tapeten, passend für Läden, Eßzimmer und Korridore, 12c Werte, die Rolle für ... 7c

Importirte schlichte Holzmehl-Tapeten, grün, braun, lohfarbig, blau od. grau, 29c wert; sehr speziell, die Rolle ... 17c

Breite Cut-Out Frucht-Borders, wie abgebildet, speziell die Yard für nur 5c

Hochfeine Parlor- und Bibliotheks-Tapeten, in einer großen Auswahl von zeitgemäßen Facons wert bis 40c, die Rolle ... 24c

Tapezieren — Beste Arbeit — Die niedrigsten Preise.

— Umstandskommissarius.— Professor Drehwurmser bemerkt bei seiner Heimkehr, wie aus dem Fenster seiner Wohnung ein Dieb mittelst einer Strickleiter herabsteigt. „Aber, mein Lieber," ruft er dem Fliehenden zu, „wir haben ja seit dem Ersten einen Fahrstuhl im Hause!"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude, 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......................$3.00
Mit Sonntagpost..............................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Deutsche Worte.

Zwei „Seelen" wohnen — ach! — in des Menschen Brust: eine wirtschaftliche, praktische, sozusagen, die in erster Reihe mit Dollars und Cents rechnet und das wirtschaftliche Interesse im Auge hat, und eine ethische, die sich in ihrem Urteilen und Handeln mehr von den Sittengesetzen beeinflussen läßt und in erster Reihe fragt, ist, was vorgeschlagen oder geplant wird, recht und gerecht? — und nicht, verspricht es wirtschaftlichen Vorteil? Man sagt unserer Zeit nach, daß sie überwiegend materialistisch sei und der wirtschaftliche Vorteil allemal den Ausschlag gebe. Das ist nicht wahr. Es ließen sich unschwer eine ganze Reihe von Beispielen anführen, die zeigen, daß das amerikanische Volk bis in die neueste Zeit häufig genug auf materielle Vorteile verzichtete, sittlichen Forderungen zu genügen und unsere ganze politische und wirtschaftliche Geschichte zeigt, daß die heftigsten Kämpfe diejenigen waren, in denen große wirtschaftliche Interessen sittlichen Forderungen gegenüberstanden. Es kam allemal darauf an, ob die lockenden materiellen Vorteile groß genug schienen, die sittlichen Bedenken zum Schweigen zu bringen.

Heute dagegen wird in Washington ein Kampf geführt in dem die wirtschaftlichen Interessen und die sittlichen Forderungen des Volkes auf einer Seite stehen, sozusagen, und dasselbe fordern, während nur selbstische Sonderinteressen ihnen gegenüberstehen, und noch dazu Sonderinteressen, die sich scheuen, Farbe zu bekennen, wohl wissend, daß sie gar nicht hoffen dürften, Gehör zu finden, wenn man sie erkannte. Und das Merkwürdige ist, daß gerade dadurch der Ausgang des Kampfes einigermaßen in Zweifel gestellt schien!

Unter den Befürwortern der Vorlage, welche die Befreiung der amerikanischen Küstenschiffahrt von Panamakanalgebühren widerrufen soll, ist ein seltsamer Streit ausgebrochen. Man streitet darum, ob die betreffende Klausel des Panamakanalgesetzes widerrufen werden solle, weil die Befreiung von den Abgaben eine Art Subsidie wäre für die Küstenschiffahrt und das allgemeine Geschäft des Landes nicht nur nicht fördern, sondern benachteiligen würde; oder weil die Ehre des Landes es verlange. Die Einen sagen, das wirtschaftliche Interesse der Massen müsse ausschlaggebend sein; die andern meinen, die wirtschaftliche Frage brauche oder solle gar nicht in Betracht gezogen werden, denn es handele sich hier einfach um Recht oder Unrecht, darum, ob die große Republik sozusagen ehrlich vertragstreu bleiben wolle. Jede Seite hält ihren besonderen Standpunkt für den wichtigsten und richtigsten, wenn nicht einzig richtigen, und gab zu verstehen, daß sie es für viel klüger halte, zusammenzuziehen an einem Strang, statt sich zu zersplittern. Man kam soweit, einander mißtrauisch anzusehen und das Hauptgewicht zu legen auf die Frage: Gegen die versteckte Subsidie?, oder gegen den Vertrags- oder Vertrauensbruch? — und die Freunde des Küstenschiffahrttrusts und Andere, denen das in den Kram paßte, fingen bereits an die Frage so zu stellen: Subsidienfeind, oder Engländerfreund?

Auf diese noch mehr in der Luft schwebende als ausgesprochene Frage gab gestern Herr Ernst Richard, von New York, der Präsident des dortigen Deutschamerikanischen Friedensvereins, eine gut deutsche, oder richtiger deutschamerikanische Antwort. Herr Richard erklärte vor dem Senatsausschuß, er sei gegen die Abgabenbefreiungsklausel des Panamakanalgesetzes aus internationalen und wirtschaftlichen Gründen. Er meine, es sei Selbstpflicht der Ver. Staaten, ihren Verträgen und Versprechungen nachzuleben, und es würde wirtschaftlich unklug sein, der Küstenschiffahrt freie Durchfahrt zu gestatten, denn die Abgabenbefreiung werde nichts anderes sein, als eine Subsidie für den Küstenschiffahrtstrust und nur diesem nützen. „Es ist", fuhr Herr Richard fort, „nicht anständig, anzudeuten, Präsident Wilson und diejenigen, die seine Ansichten in der Panamakanalfrage teilen, würden zu ihrer Haltung bewogen durch Feigheit, durch die Angst vor Großbritannien, und es ist nicht würdig, den amerikanischen Adler schreien zu machen, nur um das irische Votum und ein paar deutsche Stimmen zu erhaschen." Die deutschamerikanischen Bürger dächten wie er und seien unwillig über den Versuch, sie von ihrer Ansicht, die ihnen Ehre und Gewissen diktiren, abzubringen dadurch, daß man ihnen die britische Flagge vorhält, sie zu reizen. Die Deutschamerikaner seien genau so stark interessirt an der Ehre und Wohlfahrt des Landes wie die eingeborenen Bürger, und seien überzeugt, daß das Interesse Aller den Widerruf der Abgabenbestimmung verlange.

Bravo! Das war gut deutsch gesprochen, zur rechten Zeit und am rechten Ort. Bravo!

Schnedderengdengdeng.

Durch Erfahrung ist das amerikanische Volk am seltensten zu belehren. Das Sprichwort vom gebrannten Kind läßt sich auf dieses anormal schnell entwickelte Kind unter den Nationen der Erde kaum anwenden. Einmal gemachte Fehler kehren mit typischer Promptheit bei nächster Gelegenheit wieder, und die Lehren, die man das letzte Mal erhielt, sind zum mindesten, wenn man sich ihrer überhaupt bewußt wurde, längst wieder vergessen. —

Weil sich in Milton zwanzig wetterharte Männer an der Straße eingefunden hatten, mit Hacken, Schaufeln und Gespannen, und anderswo einige Tausend tüchtiger Bürger im Schweiße ihres Angesichts Dreck schaufelten, hält der Gouverneur den Anfang für gemacht, Illinois aus dem Sumpf zu ziehen und seine unterschiedlichen Vehikel auf gang- und fahrbare Straßen zu setzen. In solcher spontaner Begeisterung ist der Amerikaner groß, nur schade, daß eben die Begeisterung zu oft eine momentane bleibt, ein Strohfeuer, dessen rasch verflackerte Glut nicht einmal zum Kartoffelbraten lang genug anhält. Wenn es eine öffentliche Arbeit gilt, gibt es immer erst eine herrliche patriotische Veranstaltung, gleichsam, als müßte man sich Mut machen zu der unangenehmen Arbeit. Der Gouverneur ist an der Spitze einer Kolonne Automobile durch den Staat gefahren. Ueberall haben die Farmer ihre mottenzerfressenen Flaggen herausgehängt, und, „how cute"!, die Kinder haben Fähnchen geschwenkt. Der enthusiastische Bericht enthält noch mehr. Der Herr Gouverneur hat Hut und Rock abgelegt und selbst die erste Schaufel Schlamm ausgehoben. Er hat sogar einen Dreckspritzer auf sein glattrasirtes Gesicht abbekommen, wundervoll! In Mooseheart haben Hunderte sich an der Strecke der Straße eingefunden, die einst einen Teil der Lincolnchaussee bilden soll. Und was wird es sein, wenn die Sache fertig ist? Eine Zementstraße, 18 Fuß breit und 1500 Fuß lang. Die Lincolnchaussee wird 3389 Meilen messen. Allüberall waren die Farmer mit ihren Buggies herangekarrt und lauschten den feurigen Reden des Staatsvaters. Illinois hat nach seinen Worten vorgestern nicht etwa nur Dreck geschaufelt, sondern Geschichte gemacht. Es hat in der Angelegenheit der guten Straßen den ersten Schritt getan in einer Arbeit, deren Erfolge unsere märchenhaftesten Träume übersteigen werden. So seggt hi. —

Eins nur scheint der Benzinkavalkade unseres braven Gouverneurs gefehlt zu haben: Die schmetternde Kapelle, die unter Fanfarenklängen und Ragtimegetöse hoch auf dem Wagen der Prozession voranzog. Die Musik hat gefehlt zu dieser Zukunftsmusik der guten Straßen. Aber man verschmerzt den Ausfall über dem Eindruck, den dieses grabluftige Illinoiser Volk an jenem Tage gemacht hat, und der linkshändige Gouverneur — er faßt die Schaufel mit der linken Hand am Griff, — mit seinem guten Beispiel als Krone des Ganzen, ist einfach nicht zu überbieten. Will es aber nicht doch scheinen, als ob es sich auch diesmal nicht um ein außerordentliches, sondern nur um ein alljährlich wiederkehrendes Ereigniß gehandelt habe? Haben sich nicht seit Jahren schon im Frühjahr die Provinzler einen Tag lang um ihre Straßen bemüht, um sie von dem Tauschlamm zu befreien, und halbwegs zu Wegen umzugestalten? Sollte auch hier, wo das Inkrafttreten der „Tice-bill" betont wird, weiter nichts herauskommen als eine gerade den Sommer mühsam überdauernde Instandsetzung der Landwege? Soll die Lincolnchaussee eine Zementstraße werden? Ist das der gewählte Typ? Wenn nicht, was anders wäre dann jene 1500 Fuß lange Zementstraße der Mooseheater, als verlorene Arbeit?

Heute, am zweiten Tag nach der großen Begeisterung, werden sich die Reihen der Arbeitswilligen arg gelichtet haben. Wie wird's in einer Woche, in einem Monat sein? Es scheint, als ob der gewichtige Ernst des Tages nur eben für diesen Tag angehalten hätte. Der mit kräftigem Arm am Mittwoch die Schaufel geschwungen, wird heute die Schaufel in die eigene Scholle stecken. Alle Achtung vor der Begeisterungsfähigkeit der gemeinen Bürger. Sind sie aber die richtigen Leute für den Straßenbau? Das Schaufeln von Schlamm tut's doch nicht allein! Und hier ein Stückchen, da ein Stückchen, hier Zement, da Makadam, dort womöglich Ziegel, wie soll da je was Ganzes werden? —

Aber nur nicht verzweifeln! Diesmal wird's vielleicht anders sein. Der Eifer wird dauern, und nachdem der Bürger handgreiflich sein Interesse an guten Straßen erkennbar gemacht hat, werden die Fachleute kommen mit ihren geübten Kolonnen und die Sache „praktisch" in die Hand nehmen. Dieser rauschende Festtag war einfach eine natürliche Aeußerung der Begeisterung für kommende bessere Zeiten. Ohne ein wenig kindliche Vorfreude und etwas zuviel Radau geht nun einmal die Inangriffnahme einer solchen patriotischen Leistung bei uns nicht ab. Da müssen erst einmal tüchtige Reden gehalten werden. Da muß symbolisch sich der Gouverneur das Gesicht voll Dreck spritzen lassen. Da müssen die lieben Kindlein das Sternenbanner schwenken. — Man sollte sich nicht von voraufgegangenen Erfahrungen die Laune verderben lassen, wenn noch immer nach solchen enthusiastischen Anfängen hinterher recht wenig oder gar nichts aus einer Sache wurde. Und ob es auch gefährlich ist, wenn man sich hierzulande mit Leidenschaft und am liebsten selbst behumbugt, hier muß sich's bald zeigen, ob wirklich der ernste Wille dahinter steckt, oder ob es weiter nichts war als blos das übliche „Schnedderengdengdeng." — —

Deutsche ehren Sullivan.

Geben ihm Festessen in der Lincoln Turnhalle.

Er preist deutschen Karakter.

Mehr als 800 Deutsche der Nordseite bereiten ihm herzlichen Empfang. — Liberale Elemente fechten Abstimmungen in den Landbezirken des Staats an.

Deutsche der Nordseite ehrten gestern Roger C. Sullivan mit einem Festessen in der Lincoln Turnhalle. Mehr als achthundert hatten sich eingefunden und bereiteten dem Ehrengast des Abends eine Aufnahme, die sich durch eine überraschende Herzlichkeit und Natürlichkeit auszeichnete. Einen Mann eigenen Stammes hätten sie nicht herzlicher empfangen können. Alle Kreise des Deutschtums waren vertreten und alle politischen Schattirungen. Dabei war das eigentliche politische Element nur verhältnißmäßig schwach vertreten. Sullivan dankte seinen Gastgebern mit einer herzlichen Ansprache, in der er deutscher Leistungsfähigkeit und deutscher Gründlichkeit und dem, was sie für die Vereinigten Staaten getan haben, hohes Lob zollte. Seine Rede wurde wiederholt von lebhaften Beifallsausbrüchen unterbrochen, die sich zu einer stürmischen Kundgebung gestalteten, als er auf seine Kandidatur zu sprechen kam und die Hoffnung aussprach, daß das Deutschtum der Stadt und des Staates ihn der Ehre, es im Bundessenat zu vertreten, für würdig erachten möchten. Der Beifallssturm, der diesem Appell folgte, ließ keinen Zweifel über die Stimmung seiner Zuhörer zu.

Preist deutsche Gründlichkeit.

„Ohne deutschen Genius", erklärte Sullivan in seiner Ansprache, „würde Amerika nicht so schnelle Fortschritte gemacht, nicht so weit vorgeschritten sein. Es ist sogar zweifelhaft, ob wir ohne deutsche Hilfe ein unabhängiges Amerika haben würden. Es war ein Mann Ihres Volkes, ein fähiger, tüchtig gebildeter Deutscher, der mehr als irgend ein anderer dazu beigetragen hat, die Unabhängigkeit der amerikanischen Staaten zu sichern, nämlich Generalmajor von Steuben. Es war General von Steuben, der die ungeübten, unerfahrenen Freiwilligen George Washingtons ausbildete und ihnen gab, was heute die Losung der Geschäftswelt geworden ist, nämlich Leistungsfähigkeit und Gründlichkeit. Es waren die Deutschen, die, dünkt mich, den Begriff Leistungsfähigkeit für uns geschaffen haben. Ich bin sicher, sie haben sie stets erfolgreich angestrebt. General Franz Sigel im Bürgerkrieg liefert ein Beispiel dafür. Wer mit Sigel kämpfte, war als guter Soldat bekannt. Wenn Sigel einen Auftrag erhielt, war nie zu befürchten, daß er ihn nicht erfolgreich ausführen würde. Er besaß in hohem Grade den Grundzug des Deutschen, Leistungsfähigkeit und Gründlichkeit.

Zollt Altgeld Tribut.

„Wie die Union, so hat auch Illinois und Chicago großen Nutzen gezogen aus deutscher Gründlichkeit. Wir haben viele Vertreter Ihres Volkstums im Staat. Sie haben einen tüchtigen Führer in John P. Altgeld gehabt, der dem Staat und seiner Bevölkerung wertvolle Dienste geleistet hat. Ich schätze mich glücklich, ihn wohl gekannt, mit ihm zusammen gewirkt und mein Scherflein dazu beigetragen zu haben zur Durchführung seiner Pläne. Ich schätze mich glücklich, daß ich in einem Alter mit ihm zusammengekommen bin, in dem ich die Früchte seiner reifen Erfahrung leicht in mich aufnehmen konnte, und daß ich von ihm die Grundsätze kennen lernte, die damals als radikal verschrieen wurden, die aber heute als die richtigen Grundsätze für ein aufgeklärtes Volk gelten. Altgeld war wie von Steuben und Sigel gründlich. Wie sie, wirkte er für das, was er für richtig hielt. Mit Wort und Tat wußte er dafür einzutreten. Das ist Leistungsfähigkeit und Gründlichkeit.

„Die Leistungsfähigkeit der Deutschen, das wissen, was getan werden muß, und wie es getan werden muß, hat außerordentlich viel dazu beigetragen, um Amerika zu dem Lande zu machen, das es ist. Diese Eigenschaft hat seine Bevölkerung zu einem klardenkenden Volk gemacht, das entschlossen, aber ohne Ueberstürzung, und mit klarem Verstand seine Ideale von Recht und Freiheit zu verwirklichen sucht. Es ist eine Eigenschaft, die Sie, wie mir scheint, auch bei Präsident Wilson finden. Es ist Leistungsfähigkeit, die sich auf Wissen und Erfahrung gründet, auf ein Verständniß für die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Zeit, die für die Formulirung seines Programms für das öffentliche Wohl verantwortlich zu machen ist.

Indossirt Wilsons Haltung.

„Auch ich habe versucht, von diesem Gesichtspunkt auszugehen. Es ist der Gesichtspunkt, von dem aus meiner Ansicht nach die Angelegenheiten des Landes erledigt werden müssen. Die Verwaltung hat nur ein Ziel im Auge: der Bevölkerung das größtmögliche Maß an Zufriedenheit und Wohlstand zu sichern. Das schließt Jedermann ein, der gewillt ist, sich Zufriedenheit und Wohlstand zu erarbeiten. Das Programm Präsident Wilsons hat dieses Ziel im Auge. Wenn die Kontrole von Korporationen nötig ist, wenn öffentliche Nutzeinrichtungen regulirt werden müssen, wenn dazu eine Beschränkung der Macht von Kombinationen nötig ist, so muß man ohne Zögern daran gehen. Ich bin der Ansicht, daß sie kontrolirt, regulirt und eingeschränkt werden müssen, und ich bin der festen Zuversicht, daß das geschehen wird. Mit diesem Ziel im Auge bewerbe ich mich um das Amt des Bundessenators. Meine Ansicht — und ich glaube, das ist auch die Ansicht des leistungsfähigen, gründlichen Deutschen — ist, daß die Mittel und Wege, um dieses Ziel zu erreichen, kühl erwogen und leidenschaftslos bestimmt werden sollten. Dann sollte man energisch vorgehen, um das zu verwirklichen, was jetzt nur ein Programm ist."

Die Feier wurde von Felix von Wysow eröffnet, der als Spruchmeister Joseph Hopp vorstellte. Ansprachen hielten Countyschreiber Robert M. Sweitzer, Charles H. Kellermann, der die Deutschen ermahnte, ein regeres Interesse an der Politik zu nehmen, und Karl Zwanzig von Ottawa. An der Rednertafel befanden sich unter anderen die Herren Eugen Niederegger, Rudolf Seifert, Schulkommissär Henry W. Huttmann, Louis Sala, Adolph Georg jr., B. F. Weber, Paul Gerhardt, August Lueders, C. H. Kellermann und Henry M. Claussen.

Fechten Wahlergebnisse an.

Die liberalen Elemente im Staat begannen gestern einen energischen Angriff auf die Abstimmung über den Ausschluß von Wirtschaften in den Landbezirken des Staates. Kontests werden in mehr als 120 Townships eingeleitet werden, in denen die Prohibitionisten siegreich geblieben sind. Sie sind von den Anwälten Levy Mayer und Alfred S. Austrian vorbereitet worden. In allen Townships, in denen die Frauen den Ausschlag gegen die liberalen Elemente gegeben haben, wird das Resultat der Wahl mit der Begründung angefochten, daß das Frauenstimmrechtsgesetz verfassungswidrig sei.

Fortschrittler winken ab.

Die fortschrittliche Countyparteileitung hielt gestern eine Sitzung ab, in der Pläne für die Countywahl besprochen wurden. Die Führer der Partei erklärten sich im Allgemeinen der Aufstellung parteiloser Kandidaten für den Countyrat, die Abwasserbehörde und das Stadtgericht günstig, wollen aber nichts von einem Zusammengehen mit der republikanischen Partei wissen. Der Vorschlag der republikanischen Parteiführer, ein gemeinsames Ticket aufzustellen, dessen Kandidaten als Republikaner „laufen" sollen, wurde rundweg abgelehnt. Die Partei wird, wie der Vorsitzende der Parteileitung erklärte, Kandidaten für Staatsämter, die Legislatur und den Kongreß und überhaupt ein vollständiges Ticket aufstellen. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Superior 8313. Direktion: Haupt-Danner.
Heute Abend 8 Uhr:
„Romeo und Julia"
Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.
Morgen Abend: „Die Lieder des Musikanten" Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Kneisel.
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Für Hausgärten!
Kleine Hausgärten mit 70 Abbildungen, gebunden, $1.00. — Der praktische Gartenfreund, zirka 400 Seiten, geb., $1.35. — Amerikanisches Gartenbuch, von Hans Buchbauer, zirka 500 Seiten, gebunden, $2.00.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Deutsches Theater.

Heute „Romeo und Julie", morgen „Die Lieder des Musikanten".

Zum litterarischen Abend wird heute im Deutschen Theater Shakespeares „Romeo und Julia" wiederholt. Für morgen steht wieder ein Volksstück mit Gesang auf dem Spielplan, und zwar ein altbekanntes, „Die Lieder des Musikanten." Es wird unter der Spielleitung von Direktor Danner gegeben, der den starrköpfigen reichen Bauern Martin Winter spielen wird. Die andere der beiden Hauptrollen, Martins armer Bruder mit der Künstlerseele, der schließlich des Bruders hartes Gemüt doch besiegt, ist von Direktor Haupt übernommen worden. Auch die übrigen Rollen sind gut besetzt, wie die nachfolgende Liste zeigt:

Martin Winter, reicher Bauer..Dir. Jose Danner
Lebrecht Winter, sein Bruder, ein fahrender Musikant..........Dir. Ullrich Haupt
Bärbchen, Haushälterin..........Lore Duino
Ehrhard, Martins Sohn..........Otto Kottka
Christine, Lebrechts Tochter........Helene Rothe
Muhme Lehne..........Louise Brückner
Der Amtmann..........Heinrich Löwenfeld
Käthe, seine Tochter..........Carola Breyer
Jebst, Knecht bei Martin Winter..Ludw. Koppe
Der Flurschütz..........Ferry Mörner
Der Schafhirt..........Felix Marx
Knechte und Mägde im Hause Winters.
Regie..........Dir. Jose Danner

Die gestrige Vorstellung von „Bruder Martin" war recht gut besucht.

Am kommenden Mittwoch Abend wird zu Ehren von Ludwig Koppee Anzengrubers Volksstück „Der Pfarrer von Kirchfeld" mit Herrn Koppee als „Pfarrer Hell" aufgeführt.

* Gestern hat amtlich die Schiffahrt auf den großen Seen wieder begonnen. Das erste von hier ausfahrende Boot war das Frachtboot „Annie C. Wilson" von der South Haven Line. Die Passagierdampfer werden in Stand gesetzt.

Todesanzeige.
Northwestern Terra Cotta Arbeiter-Unterstützungs-Verein.
Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder
Rudolph Junus
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Samstag, den 18. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3339 N. Hoyne Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof.
William R. Schroeder, Sekretär.
Hans Lindemann, Präsident.

Danksagung.
Hiermit sprechen wir allen unseren vielen Freunden und Nachbarn unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters
Frank Schoppen fr.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Ida Schoppen geb. **Grafen**, Gattin.
Marie und Joseph Schoppen, Kinder.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Urteilt selbst!
Stern's "Special"
$15

Anzüge für Männer und junge Männer

Es sind die am besten passenden — am besten gearbeiteten — und sich am besten tragenden Anzüge in Chicago zu diesem Preise. All die neuesten Facons — feine weiche Wolle und reine Worsteds — wir schließen weit voraus Kontrakte für unsere fünf Läden ab, und kaufen zu den niedrigsten Preisen — wir geben Euch den Vorteil. Kommt und überzeugt Euch — wir wollen, daß Ihr urteilen sollt — Ihr werdet zugeben müssen, daß es die besten Anzüge sind, die Ihr zu diesem Preise je gesehen habt — zu $15

Andere "Stern" Anzug-Spezialitäten zu..... $18, $20, $25.

Knaben-Anzug Special $3.95
mit Extra-Paar Hosen
Größen von 7 bis 17 Jahre — neueste Norfolk-Facons — zwei Paar Knickerbocker — gut gearbeitet — Anzüge, die von besonderer Dauerhaftigkeit sind, speziell $3.95

Frei — gerade, was Euer Knabe wünscht — bringt ihn mit, um es in unsern Schaufenster zu sehen.

Notiz: Unser Laden ist offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend sowie Sonntag Vormittag.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder
John Nenk
(geliebter Gatte von Katharina Nenk)
am 14. April 1914 im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3513 Seeley Ave., nach der St. Mauritiuskirche, wo feierliches Requiem zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Mary's-Gottesacker. Mitglied des St. George Court Nr. 48, C. O. F. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John, Frank, Frau Mary Saunders, Joseph, Frau Ida Boyh und **Lawrence Nenk**, Kinder.
Frau Katharine Monk, Schwester.
Los Angeles, Calif., Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Todesanzeige.
Lessing Loge Nr. 557, A. F. & A. M.
Den Brüdern obiger Loge diene es hiermit zur Nachricht, daß unser lieber Bruder
Frederick Nautert Sr.
am Dienstag, den 14. April, in Sterling, Ill., plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt Samstag, den 18. April, 2 Uhr Nachm., vom M. E. M.-Tempel, 1504 N. Clark Str., nach dem Graceland-Friedhof. Die Brüder sind freundl. ersucht, sich punkt 1:30 Uhr in unserem Tempel einzufinden, um dem verstorbenen Bruder die letzten maurerischen Ehren zu erweisen. Brüder, die sich dem Begräbnis anzuschließen wünschen, sind ersucht, es dem Sekretär, Telephon Wellington 4336, sofort mitzuteilen, damit genügend Kutschen bestellt werden können.
Frederick Maas, Ehrw. M. v. St.
Alex. Lampe, Sekr.

Todesanzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Sohn
Albert Behrs
im Alter von 18 Jahren, 1 Monat und 6 Tagen nach kurzem Leiden am 16. April 1914 sanft entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um ein Uhr vom Trauerhause, 3916 N. 43. Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die Hinterbliebenen:
Otto und **Marie Behrs**, Eltern.
Otto, Frieda und **Minnie**, Geschwister.
H. Blakmann, Schwiegersohn.
frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
Charles T. Turner
gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 20. April, vom Trauerhause, 7039 Racine Ave., nach der Sacred Heart Kirche, 70. Str. und Aberdeen Str., um 9:30, wo feierliches Requiem zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Mary's Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Eva Sturner geb. **Umhofer**, Gattin.
Frank und Anna, Frau H. M. Conlon und **Frau M. Wirschem**, Kinder.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
Fred Nautert
im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Leichenfeier am Samstag, den 18. April, Nachmittags 3 Uhr, in der Kapelle im Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:
Klara Nautert, Gattin.
Paul und **Fritz**, Söhne.
Else Nautert, Alwine Nautert, Schwiegertöchter.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter
Mathilde Schapanski
am 16. April 1914 im Alter von 42 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 19. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2113 W. 50. Place, mit Kutschen nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
William Schapanski, Gatte.
Rudolph, Albert und **William Schapanski**, Kinder. frsa

Hurrah! Durch alle Welt!
Ernstes und Heiteres aus dem Soldatenleben. Der Adjutant von Sedan; Die Bayern vor Wörth; Im Ballon über Paris; Unser Fritz; Zieten aus dem Busch; und viele andere spannende Erzählungen. Jeder Band ist in sich abgeschlossen und 60 Seiten stark. Preis per Band 10c; 12 Bände für $1
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwester
Gertrude Fueßel geb. **Moser**
(Tochter des verstorb. John Moser)
am 15. April 1914 gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4946 S. Racine Ave., Samstag, den 18. April, um 9:30 Vormittags, nach der St. Augustinuskirche, wo feierliches Hochamt zelebrirt wird, von dort nach der Bahnstation an der 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Mary's Gottesacker. Mitglied des St. Augustinus Zweiges Nr. 972, C. C. B. A. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Joseph Fueßel, Gatte.
Gertrude, Helen, Töchter.
Mary Moser, Mutter.
Paul Moser, Helena Moser und **Frau Klara Adcock**, Geschwister.
Frank und **Barabara Fueßel**, Schwiegereltern.
Anna Fueßel, Frau Elizabeth Vonderheide und **Frau Marzaret Vonderheide**, Schwägerinnen, nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.
Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Bruder und Schwager
Rudolph Junius
am Mittwoch, den 15. April, im Alter von 44 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. April, Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3339 N. Hoyne Ave., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Henry, Frank, Charles und **Ferdinand Junius**, Brüder.
Emilia Traheim, Bertha Fett, Schwestern.
Fred Traheim, Ferdinand Fett, Schwäger.
Karoline Junius, Schwägerin, nebst Verwandten. dosr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater
Carl Lucke
im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 916 N. Winchester Ave., nach Forest Home Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Lucke, Gattin.
Minnie, Heinrich, Ida, Karl, Wilhelm, Kinder.
Elizabeth Heuer, Schwester.
Frank Stehle, Schwiegersohn.
Marie Stehle, Großtochter.
dofrsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater
Ernst Müller
im Alter von 72 Jahren am 14. April selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5638 N. Seeley Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Louisa Müller geb. **Brunlow**, Gattin.
Ewald, Robert und **Walter**, Söhne.
Louisa Laudtke, Bertha Stiglich, Minnie Müller und **Frieda Meßner**, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkeln.
dfr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder
Henry Ernst
im Alter von 18 Jahren, 11 Monaten und 25 Tagen am 15. April gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 18. April, um 9 Uhr Vorm., von 331 N. California Ave., nach der St. Matthewskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Adelberts-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
John und **Sophia Ernst**, Eltern.
John Ernst, Bruder. dfr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter
Rosie Küchenmeister
im Alter von 40 Jahren, 1 Monat und 16 Tagen am 16. April plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3350 S. Hoyne Ave., nach der Evangelischen St. Philippuskirche, Ecke 36. Str. und S. Seeley Ave., und von dort mit Kutschen nach dem Oakwoods-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Küchenmeister, Gatte.
Wilhelm und **Friedrich Küchenmeister**, Kinder.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
Noble Aloysius Patchel
Oblaten-Bruder des Redemptoristen-Ordens, im Alter von 42 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Requiem-Hochamt am Samstag, den 18. April, um 9 Uhr Vormittags, in der St. Michaelskirche. Die Leiche liegt in der Taufkapelle aufgebahrt. Beerdigung auf dem St. Bonifazius-Gottesacker. dosr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter
Mathilde B. Schulz
am Donnerstag, den 16. April 1914, im Alter von 60 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. April, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 1822 Larchmont Ave., nach der Evangel. St. Peterskirche, Dallen Blvd. und Cortez Str., woselbst um 1 Uhr Trauer-Gottesdienst stattfindet, von da mit Autos nach dem Eden-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Charles Schulz, Gatte.
Helen Toldte, Mathilde, Walter, Fred, Charles jr. u. Ewald Schulz, Kinder.
Theodore Krause, Bruder.
Alfred Toldte und **Amy Schulz**, Schwiegerkinder.
Gilbert Toldte, Enkel.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater
Ludwig Blatter
im Alter von 50 Jahren, 4 Monaten und 7 Tagen am 16. April sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. April, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1219 S. 56. Court, mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Elizabeth Blatter geb. **Troike**, Gattin.
Edwin und **Irma Blatter**, Kinder.
Nebst Verwandten und Bekannten.
Ruhe sanft. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Marie Toede
(geliebte Gattin des verstorb. Ernest Toede)
im Alter von 62 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3329 Beach Ave., am Sonntag, den 19. April 1914 um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Julius, Minnie, Ernest, Alma, William, Bertha, Bernhard, Emil und **Amie**, Kinder.
Hamburg, Deutschland, Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter
Edna Voß
am Donnerstag, den 16. April, nach kurzem Leiden im Herrn sanft entschlafen ist, im Alter von 15 Jahren und 14 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. April, vom Trauerhause, 2510 W. 21. Str., Nachm. 1 Uhr, mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof.
Karl und **Minna Voß**, Eltern.
Ernst, Heinrich, Selma und **William**, Geschwister.
Ruhe sanft.

Gestorben: Klara Doerrer geb. **Ehlert**. Geliebte Gattin von George N. Doerrer; liebe Mutter von Della, George, Alice und Ethel. Beerdigung am Sonntag, den 19. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2200 N. Lawndale Ave., nach dem Concordia-Friedhof. frsa

Zur Erinnerung.
an den Sterbetag unserer einzigen, unvergeßlichen Tochter und Schwester
Helena Stamm
die heute vor 2 Jahren von uns geschieden

Zieh' hin, mein Kind!
Gott selber fordert dich
Aus dieser argen Welt.
Wir leiden zwar,
Dein Tod betrübt uns;
Doch weil es Gott gefällt
So wollen wir nicht klagen
Und mit festem Geiste sagen
Zieh' hin, mein Kind!

Dieses von deinen trauernden Eltern und Brüdern.
Familie C. Stamm.

Zur Erinnerung.
an meine geliebte Freundin
Helena Stamm
die heute vor 2 Jahren, am 17. April 1912 zur ewigen Ruhe einging.

Der Frühling kehret wieder
Und bald die Blumen blüh'n,
Doch du kommst niemals wieder,
Dein Frühling ist dahin.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein teures Bild bleibt ewig wach,
Niemals kehrst du zu uns wieder,
Darum weinen wir dir nach.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Freundin:
Erna Keller und Familie.

Zur Erinnerung.
an unseren geliebten Gatten und Vater
Julius Renner
der heute vor 2 Jahren, am 17. April 1912 gestorben ist.

Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in unserem Sinn,
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von deiner Gattin und Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

COLISEUM jetzt
Kurze Saison. 2-mal tägl., 2:15 Nachm. u. 8:15 Abds. Türen 1 Stunde früher geöffnet.
CIRCUS
RINGLING BROS
und das prächtige neue Schaustück
— Salomon und die Königin von Saba —
Großartigstes Schaustück in der Welt.
Reservirte Sitze 50c u. aufw., zum Verkauf bei Lyon & Healy's und im Coliseum.
11apr*

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
BEAUTY, YOUTH and FOLLY
Preise—Mats., 15c bis 75c. Abends 25c bis $1.

Chicago Turn-Gemeinde.
Großes jährlich. Schauturnen
unter Mitwirkung aller Klassen.
Tanz nach der Vorstellung.
Samstag, den 18. April 1914, Abds. 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str.
dsfr

Achtung!
Mitglieder der Cement Mixers Local Nr. 76, I. H. C. & B. L. U. of A.
Eine Spezialversammlung der Union findet statt am nächsten Montag, den 20. April, in unserer regulären Versammlungshalle, 363 W. Madison Str., um 8 Uhr Abends. Zweck: Erwählung eines neuen Trustees. Alle Mitglieder sind ersucht anwesend zu sein.
Henry Bauer, Finanzsekretär.

Wichtig für Männer
die an Schwächezuständen leiden. Schreiben Sie an Herrn
JULIUS MUNZKE
Box 336, Spearfish, S. D.,
er wird Ihnen freie Auskunft geben, wie Sie leicht und sicher kurirt werden können.

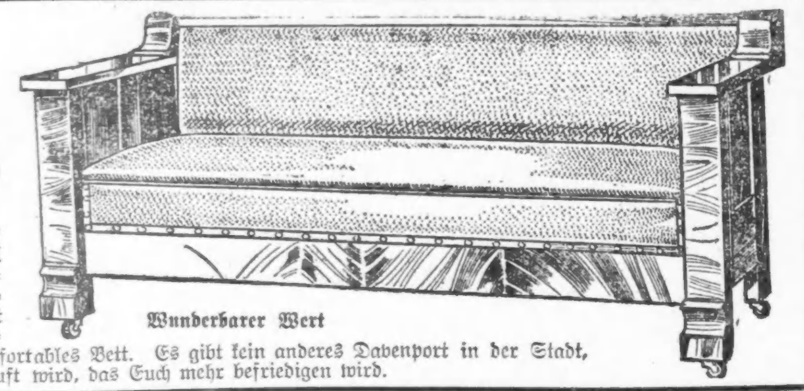
Solider eichener Eßzimmertisch
4 Stühle mit ledernen Sitzen
$2.00 baar 50c die Woche
$19.95

Solider Eichenholz-Tisch Bestes solides Eichenholz mit sehr feinem Golden Finish. Besitzt 42zöll. Platte und ist 6 Fuß ausziehbar. Pedestal ist massiv und hat große Klauenfüße.

Stühle mit Ledersitz sind sehr schwer und sind durchweg aus solidem Eichenholz gemacht — mit Box-Sitz, gut polirt und finished Golden, mit echtem Leder-Sitz.

Downtown-Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend

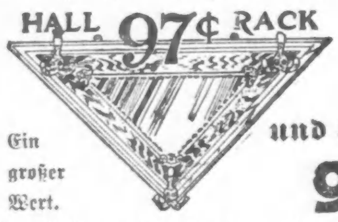
Dieses prachtvolle drehbare Bett-Davenport
Anzahlung $1.50
50c per Woche.
18.95



Wunderbarer Wert

Amer. viertelgesägtes massives Eichen. Der Sitz hat eine volle Stahl Spring Konstruktion und ist mit guter Sorte von Imperial Leder gepolstert. Eine Bewegung verwandelt es augenblicklich von einem prachtvollen Davenport in ein großes komfortables Bett. Es gibt kein anderes Davenport in der Stadt, das zu annähernd dem Preis verkauft wird, das Euch mehr befriedigen wird.

Speziell für morgen



Dieser feine Spiegel und Hall Rack **97c**
Ein großer Wert.

Der Rahmen ist aus echtem Circassian Wallnußholz. Größe 30×15 Zoll, besitzt doppelte Messinghaken an jeder Ecke. Fancy Ornament in jeder Ecke am oberen Teile. Franz. schräger Spiegel, 14×7 Zoll. Ein sehr spezieller Wert.

WEBER'S FURNITURE
541-43 WEST NORTH AVE.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abd.

Südseite - Zweigladen:
4833-35-37 S. ASHLAND AVE.
Nahe 49. Straße.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Großer Haupt-Laden:
VAN BUREN und CLARK STR.

4 Zimmer-Einrichtung $92.50
Teilzahlungen $1.25 pro Woche

Zusammenklappbare Go-Cart
75c Baar; 50c pro Woche

Ganzstählernes Gestell mit 3stüdigem Griff und einer verstellbaren Rücklehne und „Dash“. Ist mit guter Leatherette überzogen und kommt komplet mit dreiteiliger Wagendecke.

4.95

Zymotechnisches Institut.

Seine Alumnenvereinigung hielt gestern das fünfte Jahresbankett ab.

Das die den Schulkindern seit Jahr und Tag systematisch beigebrachten falschen Ansichten über das Wesen des Alkohols sehr wesentlich dazu beigetragen haben, daß die Prohibitionsbewegung immer weiter um sich greift, legte bei dem gestern Abend im Gebäude des Germaniaklubs zu Ehren der neuen Abiturienten abgehaltenen fünften Jahresbankett der Alumnenvereinigung des Zymotechnischen Instituts Herr F. P. Siebel in einer sehr eindrucksvollen Rede dar, in welcher er das Thema „Erziehung“ behandelte und dabei auch auf die Ursachen zu sprechen kam, welchen die Kaltwasserapostel ihre jüngsten Siege zu danken haben. „Wenn wir uns jener Bewegung erfolgreich entgegenstemmen wollen“, sagte er, „so müssen wir vor Allem dafür sorgen, daß in Zukunft die Kinder die Wahrheit erfahren und ihr Gemüt nicht mehr durch die Lügen fanatischer Hetzer vergiftet wird.“

Das Fest, an welchem gegen zweihundert Personen, darunter eine Reihe hervorragender Vertreter des Chicagoer Brauwesens, teilnahm, war in allen seinen Einzelheiten gut vorbereitet und nahm einen vortrefflichen Verlauf. Nachdem das Northwestern Doppelquartett Kreutzers „Das ist der Tag des Herrn“ gesungen hatte, hielt an Stelle des durch Krankheit am Erscheinen verhinderten Präsidenten der Vereinigung, Herrn John Knell jr., Herr Oliver J. Blair die Begrüßungsansprache, welcher die im Namen der nunmehr mit dem Reifezeugniß zu entlassenden sechsundzwanzig Schüler umfassenden Klasse 1913—1914 von Herrn Otto Wünnenberg gehaltene Abschiedsrede folgte. Herr Wünnenberg sprach von den vielen schönen Stunden, die man in der Anstalt verlebte und versprach, daß er und seine Kollegen diese stets in Ehren halten würden. Sodann händigte Herr Dr. J. E. Siebel jr. mit passenden Worten den Abiturienten ihre Diplome ein. Herr Oskar Ruh wies als Vertreter des Amerikanischen Brautechnischen Vereins darauf hin, daß es vor Allem die ehemaligen Schüler des Zymotechnischen Instituts seien, welche sich bei dessen Sitzungen durch Vorträge usw. auszeichnen, und Herr Adolf Dirian, der Präsident des Chicagoer Braumeistervereins, ersuchte in einer launigen Rede die neugebackenen Braumeister, sich baldmöglichst diesem anzuschließen. Beherzigenswerte Worte richtete schließlich noch Herr Karl Haerting an die Abiturienten, indem er sie aufforderte, in ihrem dereinstigen Wirkungsgebiete als Apostel des edlen Gerstensaftes, des leichten bekömmlichen Getränks mit einem Alkoholgehalt von nur drei bis vier Prozent, zu wirken, und so ihr Teil zur Förderung wahrer Mäßigkeit beizutragen.

Daß man den Tafelgenüssen fleißig zusprach und zu Ehren des Zymotechnischen Instituts gar manchen Humpen leerte, ist selbstverständlich. Frohe Lieder wurden gesungen, Toaste ausgebracht, Salamander gerieben usw., und es herrschte bis in die späte Nacht hinein das froheste Treiben.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91¾c; Juli, 86¼—86⅜c; September, 85⅞c.

Mais, Mai, 66⅝c; Juli, 66¼c; September, 64¾—64⅞c.

Hafer, Mai, 36⅞—37c; Juli, 37⅛c; September, 35⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 43,000, von Mais auf 80,000, von Hafer auf 192,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 86,000 Bushels Weizen, 184,000 Bushels Mais und 254,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.95; Juli, $20.02½; September, $19.97½.

Schmalz, Mai, $10.20; Juli, $10.37½; September, $10.55.

Rippchen, Mai, $10.85; Juli, $11.05; September, $11.15.

* John A. Coyne, ehedem Kampagneführer von Staatsrechnungsprüfer James J. Brady, hat diesen, C. B. Mundy und C. E. Ward, Beamte der La Salle Str. Trust & Savings Bank, auf $20,000 verklagt. Die Klage steht in Verbindung mit Coynes Absetzung von seiner Stelle als Staatsbankprüfer im letzten Mai.

„Tiz“ besserte meine wunden, müden Füße

Zieht Eure Schuhe ab und taucht Eure müden, schuhbedrückten, schmerzenden, brennenden, von Hühneraugen geplagten. mit harter Haut heimgesuchten Füße in ein “TIZ” - Bad. Eure Füße werden vor Freuden radschlagen; sie sehen Euch an und sprechen beinahe, um dann auf's Neue unterzutauchen in das “TIZ”-Bad.

Wenn Eure Füße völlig ermüdet sind, probirt einmal “TIZ.” Es ist großartig. Eure Füße werden vor Freude tanzen; keine Schmerzen mehr von Hühneraugen, Leichdorn und harter Haut. Es gibt nichts, was “TIZ” gleichkommt. Es ist das einzige Heilmittel, das alle giftigen Absonderungen, die das Anschwellen der Füße verursachen, herauszieht und dadurch die Fußleiden verhütet.

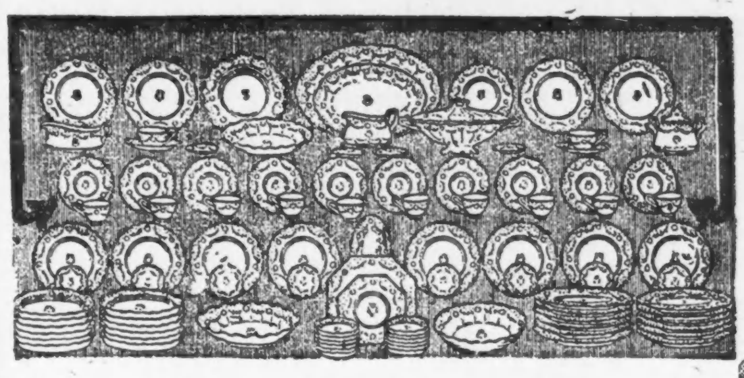
Holt Euch eine 25 Cents Schachtel von “TIZ” aus irgend einer Apotheke oder Department-Laden — wartet nicht. Oh! wie wohl sich Eure Füße fühlen, wie bequem die Schuhe sitzen werden. Ihr könnt Schuhe um eine Nummer kleiner tragen, wenn Ihr wollt.

Sie sollten unsere Bargain-Offerte sehen!

Unsere beiden Läden sind vollständig angefüllt mit der großartigen Auswahl von Haushaltungsartikeln, und zwar sind dies Frühjahr-Entwürfe von der hochfeinsten Qualität.

Wir wünschen, daß Ihr bei uns vorsprecht und unser Waarenlager besichtigt, und Ihr werdet überrascht sein über die großen Werte, die wir offeriren.

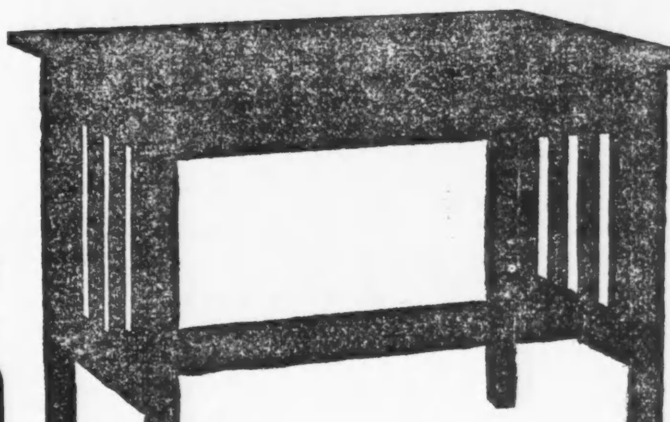
Wir wünschen, daß Ihr Einsicht nehmt in unseren Union Plan, wodurch Ihr erhaltet
„Freiheit von hohen Möbel-Preisen“
Werthvolle Prämien frei mit jedem Verkauf.



FREI! 100 Stück Dinner Set
Kauft jetzt $100 wert an Waaren und wir geben Euch dieses Set frei; oder kauft $50 wert und wir geben Euch ein 50 Stücke Set frei. — Andere sehr werthvolle Prämien frei verabfolgt mit jedem Verkauf.

Seht Euch dieses Set für die Bibliothek an

3 Stücke **$17.50**



3 Stücke **$17.50**

Der Tisch hat große Tischplatte, schwere massive Beine, ist gut „finished“; erhältlich in Fumed oder Golden Eichenholz Finish; derselbe gereicht einem jeden Heim zur Zierde.

Dieser Stuhl ist aus dem besten getrockneten Holz gemacht, ist schön polirt und mit echtem Imperial Leder überzogen.

Ersucht darum, unseren spez. „Tiger“ Brussels Rug zu besichtigen für **$9.75**

Dieser Schaukelstuhl ist bequem und dauerhaft gemacht, sowie gut polirt. Ueberzogen ist derselbe mit echtem Imperial-Leder.

Zwei Läden:
4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.
1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

Zwei Läden:
1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.
4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.

Dr. Kirby gestorben.

Wünschte, daß nach seinem Tode sein krankhafter Zustand erwiesen würde.

Der Tod hat gestern im Wesley-hospital Dr. William T. Kirby seinen irdischen Leiden und Nöten entrückt. Sein Geist war in den letzten Tagen völlig erloschen, der Kranke starb im Fieberwahn. Seine treue Lebensgefährtin und Beraterin, Margaret, war an seinem Sterbebett. Dr. Kirbys Arzt, Dr. Achilles Davis, teilt mit, daß Dr. Kirby immer gewünscht hat, daß nach seinem Tode durch Untersuchung seiner Leiche die Art seiner Krankheit genau festgestellt werde, und die Zuversicht gehabt hat, daß diese Untersuchung die Wahrheit seiner Behauptung, er könne für seine Handlungen nicht verantwortlich gehalten werden, erweisen werde. Im Bundesgericht ist ihm dieser Nachweis bekanntlich nicht gelungen. Einer seiner Anwälte, O'Donnell, wird nun das Gehirn seines ehemaligen Klienten untersuchen lassen.

Dr. Kirbys Name wurde durch den Zusammenbruch seiner Privatbank im November 1912 bekannt.

Einige Tage nachher erklärte Countyrichter Owens den Bankinhaber für geisteskrank.

Den Beständen der Bank von nur $852 standen Verbindlichkeiten von $150,000 gegenüber, einen in der letzten Woche vor dem Zusammenbruch erlittenen Verlust von $30,000 erklärte Dr. Kirby mit der bekannten „Drahtanzapfung“. Seine Frau bestätigte seine Erzählung, und die spätere Verurteilung von William Strosnider hat ebenfalls zur Bestätigung gedient.

Orgelkonzert.

Wilhelm Middelschulte spielte gestern Abend in d[illegible] Paulskirche an Orchard [illegible]per Place und Fullerton [illegible]ein Programm. Daß trotz [illegible]nheit des Gastes [illegible]ß des wohltätigen Zweckes seiner Kunstausübung — das Konzert fand zum Besten des Deutschen Evangelischen Diakonissenhospitals statt — das Gotteshaus bei Weitem nicht gefüllt war, erschien einigermaßen befremdlich.

Das herrliche Orgelspiel von Meister Middelschulte gewährte den Hörern einen seltenen Genuß, in hervorragendstem Maße gilt dies von Busonis „Preludio corale“ aus der „Fantasia contrapuntistica“, dem Pastorale von Otis, den drei Regerschen Stücken und des Meisters eigener „Passacaglia“ in D-Moll.

— Aller guten Dinge.... — „Du hast doch schon zweimal Pleite gemacht; wird Dir der Maier da seine Tochter geben.“ — „Jetzt noch nicht; erst nach dem dritten Mal.“

Macht Euren Laden zum Geschäfts-Zentrum

Zieht Geschäft nach Eurem Laden wie ein Magnet.

TUNGSTEN Elektrische FIXTURES

geben Euch mehr Licht für weniger Geld und vermehren Euer Geschäft.

Ruft noch heute auf: Randolph 1280, Kontrakt-Department.

Commonwealth Edison Company
120 West Adams Strasss

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago

Lokalbericht.

Briefkasten.

E. H. — Ungesund kann man das Chicagoer Klima nicht nennen, wenn es auch dem des nördlichen Kalifornien oder von Portland nachsteht. — Darüber gibt Ihnen jedes Lehrbuch der Physik Auskunft. — Von hier aus läßt sich dies nie mit Sicherheit voraussagen, indessen wird der Bürgerbrief Sie bei kurzem Aufenthalt wohl schützen.

M. v. H. — Wir können Ihnen darüber keine Auskunft geben, wenden Sie sich an J. H. Crowder, Bethany, Ill., Kommandeur des Illinoiser Departements der G. A. R.

P. A. — Den Urlaubspaß können Sie durch Vermittelung des hiesigen deutschen Konsulats (Nr. 122 S. Michigan Blvd.) verlängern lassen.

M. W. L. — Sie können ein solches Attest nur durch Vermittelung des Konsulats erhalten, da der Arzt nur auf dessen Anweisung hin Untersuchungen vornimmt.

W. W. — Sie müßten einen Kurs in der städtischen Normalschule durchmachen, also zunächst die für die Aufnahme vorgeschriebene Prüfung bestehen. Prüflinge müssen Hochschulbildung besitzen.

V. St. — Die Fahrt nach Muskegon und zurück kostet mit einem Dampfer der Goodrich Linie drei Dollars.

Theo. L. — In San Franzisko erscheinen „Chronicle“ und „Demokrat“, in New Orleans „Item“ und „Neue Deutsche Zeitung“.

J. C. — Vorläufig hat sich erst eine Tochter von Präsident Wilson verheiratet, die andere ist noch verlobt. Die Trauung fand am 24. November letzten Jahres um 4½ Uhr Nachmittags statt.

Frau E. G. — Die Entfernung zwischen New York und Philadelphia beträgt 90, zwischen New York und Chicago (nach der kürzesten Route) 908 Meilen. Der Fahrpreis von hier nach Philadelphia beträgt $18.25, von New York nach Philadelphia etwa $2.

F. W. — Wenn Sie nicht vorher Rücksendung der Empfangsbescheinigung verlangt haben, so müssen Sie Erkundigungen durch das hiesige Hauptpostamt einziehen lassen.

Emil Sch. — Nur Bürger können ein solches Amt bekleiden. Die Bewerber haben sich einer Zivildienstprüfung zu unterziehen.

R. B. — Der hiesige Einwanderungsinspektor hat sein Büro im Gebäude 845 S. Wabash Ave. Sie können zwischen 9 Uhr Morgens und Nachmittags 4 Uhr dort vorsprechen.

F. F. — Das Zuchthaus in Joliet kann, mit Ausnahme des Sonntags und der gesetzlichen Feiertage, täglich besichtigt werden. Eine Gebühr wird dafür nicht erhoben, indessen wird von dem Besucher erwartet, daß er einen bescheidenen Beitrag zu der Bibliothekskasse der Anstalt stiftet. Sie gelangen mit der Chicago-Joliet elektrischen Landbahn direkt vor die Anstalt. Fahren Sie mit der Archer Ave.-Limits Linie bis an deren Endpunkt, wo sie Anschluß an die genannte Landbahn hat.

Nichtbürger. — Gewiß kann ein Nichtbürger hier ein derartiges Geschäft betreiben.

F. B. — „Der“ Henne ist in dieser Verbindung richtig, „die“ Henne falsch.

Heizer. — Lokomotivheizer brauchen keine Schlosser zu sein, es werden aber nur junge und kräftige Leute als solche angestellt. Sie hätten sich beim Superintendenten der Bahn zu melden, an der Sie Anstellung finden wollen.

M. Ks — Wunders Friedhof, einer ältesten deutschen lutherischen Friedhöfe von Chicago, ist an der N. Clark Str. und Irving Park Blvd. gelegen.

R. A. 24. — Sie hätten sich bei der County-zivildienstbehörde im Countygebäude um eine solche Anstellung zu melden, um die vorgeschriebene Prüfung zu bestehen.

Leserin, George Str. — Der Zoll auf solche Vorhänge beträgt von 35 bis 45 Prozent des Wertes, je nach der Beschaffenheit.

P. K. — Die Kosten für Patenterwerb sind etwa $75—$100. Wenden Sie sich an einen Patentanwalt.

Anna Senser. — Wenden Sie sich wegen der First National Bank in Pittsburg an den „Clerk of the United States District Court“, Pittsburg, um Auskunft. Der weiß Bescheid, ob die Bankerottmasse erledigt worden ist.

J. P. — Gegen zu hohe Einschätzung von Liegenschaften kann man, im August jedes Jahres, vor dem Board of Review im Countygebäude Berufung einlegen. — Eine Frau kann nicht ohne freiwillig gegebene Unterschrift des Gatten das Grundstück verkaufen, selbst wenn es nicht auf Beider Namen eingetragen ist.

K. Sch. — Wenn Sie verschiedentliche Schulden haben, bietet Ihnen ein Bankerottverfahren die einzige Hilfe. Unserer Ansicht nach hilft Ihnen in einem derartigen Fall die „Legal Aid Society“, der Rechtschutzverein, nicht. Sie müssen sich einen Anwalt nehmen.

Alter Leser. — Es hat geschneit, ist richtig.

J. G. — Western Avenue ist länger als Halsted Straße.

W. S. — Schreiben Sie an die hiesige Agentur der Dampferlinie, mit deren Schiff das junge Mädchen fährt. Uebrigens kommen, wenn das Ergebniß der Prüfung die Beamten nicht zufrieden stellt, auch Einwanderer der ersten und zweiten Kajüte nach Ellis Island.

H. Boff. — Lassen Sie durch einen Gasröhrenleger nachsehen; die Klage über den Gaspreis ist übrigens allgemein. — Wegen schlechten Gewichts im Laden wenden Sie sich an das städtische Aichamt, „Inspector of Weights and Measures“, Stadthalle.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

P. S. — Wenn Sie von einem Wagen der Straßenbahngesellschaften verletzt worden sind, und sind an dem Unfall nicht schuld, so können Sie auf Schadenersatz klagen. Wenden Sie sich an einen Anwalt.

J. S. — Bruch des Heiratsversprechens ist ein Kontraktbruch. Hat die junge Dame Sie verlassen und ist mit einem anderen Mann gegangen, so hat sie den Kontrakt gebrochen und Sie brauchen eine Klage nicht zu befürchten.

Niles Center. — Wenn Sie Ihre Miete für einen Monat im Voraus bezahlt, die Wohnung aber vor Ablauf der Zeit aufgegeben haben, so konnte der Vermieter sie an eine andere Partei vermieten und braucht Ihnen einen Teil der Miete nicht zurückzuerstatten.

M K. — Ein Pfandleiher kann drei Prozent Zinsen den Monat berechnen.

P. B. — Wenn Sie einen Pachtvertrag mit dem Namen der Firma unterzeichnet haben, so ist die Firma für die Miete verantwortlich. Die Geschäftsteilhaber sind in Ihrem Fall nicht einzeln haftbar.

Marie, North Ave. — Wenn Ihr Gatte, trotzdem er ein Vermögen von $75,000 hat, Ihnen kein Geld zur Bestreitung der Kosten des Lebensunterhalts gibt, können Sie auf Zahlung von Nährgeld klagen. Der Richter wird den Betrag festsetzen.

Leo P. M. — 1) Wenn Sie einen Grundeigentumsverkauf vermittelt haben, und der Verkäufer sich verpflichtet hat, Ihnen $100 zu zahlen, wenn Sie das Grundstück für einen gewissen Preis verkaufen, und der Verkauf wurde zu diesem Preis abgeschlossen, können Sie die $100 verlangen und, wenn nötig, einklagen. 2) Wir können nicht angeben, wie hoch sich die Anwaltkosten in einem Grundeigentumsgeschäft stellen werden. Das hängt von dem Wert des Grundstücks, der Länge des Besitztitels usw. ab. Die Person, die den Anwalt empfohlen hat, ist nicht haftbar für seine Gebühren.

A. B. — Eine schriftliche Forderung kann binnen zehn Jahren vom Fälligkeitstag an eingeklagt werden. Eine mündliche Forderung muß binnen fünf Jahren eingeklagt werden.

J. D. — Wenn ein Mieter seine Wohnung von Monat zu Monat mietet und einen schriftlichen Mietvertrag nicht hat, muß der Vermieter ihm dreißig Tage vorher kündigen, wenn er ihn zum Ausziehen zwingen will. Bezahlt er aber seine Miete nicht, so ist nur eine fünftägige Kündigungsfrist nötig.

H. N. — Andrew Carnegie ist schottischer Abkunft und hat in New York seinen Wohnsitz, wenn er auch zumeist in Schottland lebt.

South Chicago. — 1) Wenn Jemand Photographien und andere Fahrhabe hat, die Ihnen gehört, und sich weigert, sie herauszugeben, so können Sie eine Wiedererlangungsklage anstrengen. 2) Kosthauswarte und Gasthausbesitzer können die Fahrhabe ihrer Gäste zurückbehalten, wenn diese ihre Zeche nicht bezahlen.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost“.

Ich habe gestern dem Stück „Bruder Martin“ beigewohnt, und da hörte ich unter anderm einen Mann folgendes mit seiner Frau sprechen:

„So 'was setzt man uns vor! Das paßte vielleicht vor 40 Jahren, aber heute nicht mehr, ich möchte ein „modernes“ Berliner Stück! Das ist doch nichts für uns Reichen — ja, das ist für die da oben — für die Galerie! Ich geh' nimmer mit!“ Die Frau ist sitzen geblieben und der Mann in die Turnhalle zum Schanktisch gegangen.

Ja, wenn sich die Direktion vielleicht nach dem Herrn richten soll, da bekämen wir vielleicht lauter solche Berliner Lustspiele zu hören, für die das „bis'l“ hiesige Theatervolk doch keinen Cent gibt!

Wer „Bruder Martin“ nicht versteht, der soll sein Geld in die Turnhalle tragen, dafür bekommt er einen Genuß, der für ihn paßt

M. Cybin.

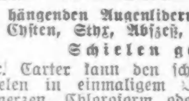
Augenleiden geheilt!

Kein Risiko!
Keine Schmerzen!

Kein Augenarzt in Amerika kann so viele Heilungen aufweisen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell und harmlos. **Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen.** Tausende von Fällen gefährlicher Augenleiden wurden bei einem einmaligen Besuch geheilt.

17 Jahre an State Str.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an **granulirten Augenlidern leidet, an Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, an verschwommenem Sehen, hängenden Augenlidern, Staar, Geschwüren, Cysten, Styx, Abszeß, Blinzeln, Schielen.**



Schielen geheilt.

Dr. Carter kann den schlimmsten Fall von Schielen in einmaligem Besuch heilen, ohne Schmerzen, Chloroform oder Messer. Besucht die folgenden von Schielen Geheilten, oder schreibt ihnen: Dr. John Habernich, bekannter böhmischer Arzt, 2559 S. Ridgeway Ave., sagt: Dr. Carter richtete die Augen meines Sohnes bei einmaligem Besuch gerade, schmerzlos und mit bestem Erfolg. — Frau Joseph Unger, 9324 Mellow Ave., So. Chicago, Ill.: Die Augen meines Sohnes wurden durch Carters Methode erfolgreich geradegerichtet, nachdem drei Aerzte keinen Erfolg hatten. — Herr Emil John, 4347 Lincoln Ave., Chicago, Ill., in einmaliger Behandlung geheilt. — Herr E. Nelson, 4041 N. Kostner Ave., Chicago, Ill., Sohn von Schielen geheilt.

Die Kosten der Heilung des Schielens sind sehr mäßig. Wenn es Euch an Geld mangelt, sprecht vor und wir werden ein Uebereinkommen treffen.

Dr. F. O. CARTER

Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. — Neue Nr. 120 S. State Str., 2. Fl., Chicago. — Sprechstunden 9—5; Sonntags 10—12. Eine Türe nördlich von The Fair.
ap17,frdi

Die beste Frühjahrs-Medizin ist

Man nehme nur FRESE'S
Der Name AUGUSTUS BARTH, Importer, auf jedem Paket. Darauf bestehen zu erhalten. In allen Apotheken.

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Anzüge f. Männer u. junge Männer

Anzüge für junge Männer — in Sack- und Norfolk-Facons, gemacht aus ganzwollenen blauen Serges, sehr passend für Konfirmation; auch fancy Gewebe. Die Männer-Anzüge sind in 2- und 3-knöpfigen Modellen und aus reinwollenen Serges gemacht, in schlichten sowie in Farben-Schattirungen und in den „Herringbone" Streifen, in grauen und braunen Cassimeres, in schlichten, gemischten und gestreiften Effekten — zu haben in den Männer-Größen von 34 bis 48 — für reguläre, schlanke und korpulente junge Männer von 14 bis 21 Jahren — es sind gute $10 Werte — am Samstag... **$6.97**

Anzüge für Männer und junge Männer— in Sack- und Norfolk-Modellen—gemacht aus schlichten blauen Serges, fancy Worsteds, chalk- und pencilgestreiften Cassimeres, Hairline Streifen etc. Mit Mohair-Futter und viele sind mit Patch Taschen versehen, in Gr. von 33—48, für reguläre, korpulente u. schlanke Männer, kosten überall 13.50, morgen zu.......... **9.87**

$5 Konfirmationsanzüge f. Knaben, von reinwoll. echtfarbig. blauen Serges, Yoke Norfolk Facons; — alle Nähte sind doppelt genäht u. taped; Hosen durchweg gefüttert. Größ. 6 bis zu 17 Jahren, zu **3.67**

Knaben - Anzüge; Balkan- u. Norfolk - Anzüge; von fancy reinwollenen Cassimeres; — in Streifen, Mischungen und Pencil-Streifen; Größen 6 bis 17 Jahre; u. russische Anzüge m. Matrosen- oder Melton Kragen — von schlichten Serges, fancy Cassimeres usw.. Größen 3 bis 8 Jahre, stets zu $4 verkauft, morgen.. **2.87**

Kappen: 29c Golf Kappen für Knaben, von feinem reinw. Stoff— in einem großen Sortiment von Mustern zur Auswahl; Samstag, zu.............. **19c**

Kleider und Mäntel für Mädchen

Nur **100 Dutzend Waschkleider für** Mädchen — eine Facon hier abgebildet — gemacht aus Linenes, Plaids, Checks etc., schön besetzt und „piped" in den abstechenden Farben; „long waisted" Effekte, V.-Neck mit umlegbarem Kragen, Brusttasche, mit „set-in" oder Kimono-Aermeln — „full plaited" Skirts — waschen sich vorzüglich in Größen von 6 bis 14 Jahren —kosten überall 1.25—hier am Samstag zu............ **87c**

Ein prächtiges Assortiment von Coats für Juniors und kleine Damen — gemacht aus guter Qualität Serges, Diagonals, gestreift und schwarz und weiß karirt — schlicht geschneidert sowie halber Gürtel-Rücken; ebenso die „flare" Effekte und die „Sport"-Coats, in all den erwünschten Schattirungen — zu haben in Größen 13, 15, 17 u. 19 Jahre; es sind dies prachtvolle $8.50 Werte. Ihr habt die Auswahl in diesem ungewöhnlichen Verkauf am Montag und der Preis beträgt nur................ **$5.97**

Putzwaaren für die Kinder

Kinderhüte von hübschen **Plaid Braids,** mit rosa, hellblauem, navy u. rotem Facing, hübsche Styles, die den **Kleinen** so gut stehen — **Werte bis zu 75c** — werden am Samstag verkauft zu nur.......... **31c**

Garnirte **Kinderhüte in einer** Auswahl von hübschen neuen Styles, die den kleinen Mädchen gefallen. Von Tuscan Lace Straw, in Poke Bonnet u. anderen Styles. Wert bis zu $3.00 — morgen zu.............. **1.47**

Eine Muster-Partie v. Hüten in einer feinen Auswahl von hellen und dunklen Farben, hübsch garnirt mit Band und Blumen in einer Ausw. von Styles — voller Wert das Doppelte — die Auswahl zu.......... **47c**

Hüte werden kostenfrei garnirt

Männer-Kragen:

25c E. & W. Kragen
15c Redman Kragen
15c Barker Brand Kragen

Stehkragen, Wing, Umlege- und Fold Kragen, — alle wünschenswerten Facons, — beinahe alle sauber und frisch — alle Größen eingeschlossen — speziell zu

7 für 25c
Stück 4c

Weine u. Liköre

Whiskey, im Faß gelagert; L. W. Taylor, die Gallone 3.05 —Quart **83c**

Tafel - Bier — Lemps Lager, 20c Rabatt an Dtzd. leeren Fl. —Dtzd. .. **80c**

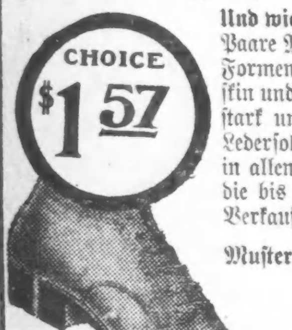
Weine — süßer oder Dry Port Sherry Angelica Riesling od. Muscatel — Gall., **98c**

Gin — Baird & Daniels Hurdle Brand, 1-3 Gallone, speziell für Samstag zu .. **89c**

Berliner Getreide-Kümmel od. 3 Sterne California Brandy— Auswahl — die Flasche... **72c**

Whiskey — gefüllt in Bond — Jack Cowan — die Flasche in diesem Verkauf nur.. **75c**

$2.50 Schuhe für Männer zu $1.57



Und wieder offeriren wir für Samstag ungefähr **1400** Paare Männer-Schuhe, in einem großen Assortiment von Formen und Ledersorten, einschlißelich Gunmetal Calfskin und Patent Coltskin—zum Knöpfen und Schnüren—stark und dauerhaft, durchweg solide innere und äußere Ledersohlen — in den allerneuesten Facons — zu haben in allen Größen von 6 bis 11 — es sind Schuh-Werte, die bis zu $2.50 rangiren speziell für den Verkauf am Samstag zu............ **$1.57**

Muster-Slippers für Männer — eine Spezial-Partie von einem großen Fabrikanten des Ostens — alle sind erstklassig — lohfarbig und schwarz — einschließlich der Romeo-, Opera- u. Everett-Facons — in Größen von 6 bis 11; das Doppelte des Preises wert — zu... **97c**

Marktbericht.

Chicago, den 17. April 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 94¼—95c; Nr. 3, rot, 92½—93½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 91½—91⅞c; Nr. 3, 92¼—92½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 95¾—96¼c; Nr. 2, 94½—95½c.

Mais, Nr. 2, 68—69½c; Nr. 2, gelb, 70c; Nr. 3, 67—68¾c; Nr. 3, weiß, 65½—68½c; Nr. 3, gelb, 67—67¾c; Nr. 4, 65½—66c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 40c; Nr. 3, weiß, 38—38½c; Nr. 4, weiß, 37½c; Standard, 39—39¼c.

Gerste, „Malting", 52—59c; „Feed", 45—50c; „Screenings", 30—49c.

Roggen, Nr. 2, 62c; Nr. 3, 58—61c; Nr. 4, 56c.

Mehl, „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.50—$3.00; „First Clears", jute, $3.50—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1 $16.00—$16.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$12.25.

Timothysamen, „Country Lots", $2.75—$4.00.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.15
Gasolin	0.16½
Leinsamenöl, roh, im Faß......	0.56
do. gereinigt, do.	0.57
Terpentin, im Faß............	0.53
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder, Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.10—$9.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.30—$9.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.25—$9.50; „Native Bulls", $5.25—$7.65.

Schweine, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.60—$8.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.70—$8.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.65—$8.75; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.65—$8.60; Eber, $2.75—$4.00.

Schafe, „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.50—$7.00; „Feeding Lambs", $6.65—$7.35; „Native Yearlings", $6.50—$7.15; „Native Ewes", $5.75—$6.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.24½
„Extra Firsts", das Pfund.		0.23½
Nr. 1, das Pfund..........	0.21½	—0.22½
Nr. 2, das Pfund..........	0.18	—0.20
Packwaare, das Pfund......		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, Kiste eingeschlossen, Dutzend	0.16½	—0.17½
„Dirties", das Dutzend.....		0.15
„Extras", das Dutzend.....	0.20	—0.20½
„Firsts", das Dutzend......	0.17	—0.17½
„Seconds", das Dutzend...	0.14	—0.14½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America", das Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund......		0.18
Brick, neu, das Pfund......		0.15½
Schweizer, das Pfund......		0.18½
Limburger, das Pfund......		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund.........		0.17
„Springs", das Pfund......		0.18
Truthühner, das Pfund....		0.15
Hähne, das Pfund..........		0.12
Enten, das Pfund..........	0.16	—0.17
Gänse, das Pfund..........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.10½
50— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß................	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste............	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste............	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste........	2.25	—3.75
Ananas, die Kiste	3.00	—3.50
Erdbeeren, Florida, das Quart		0.25
Spargeln, Dutzend Bündchen...	2.00	—3.00
Gurken, die Kiste.............	1.50	—3.00
Kraut, das Faß................	1.25	—2.25
Sellerie, die Kiste............	2.40	—3.00
Blumenkohl, die Kiste..........	2.00	—4.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste......	0.50	—1.25
Schotenerbsen, die Kiepe.......	1.00	—2.50
Meerrettig, das Bund..........		0.65
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—1.50
Blattsalat, die Kiste..........		0.20
Petersilie, das Faß............	2.50	—3.00
Pfefferschoten, die Kiste	2.00	—3.00
Rhabarber, 20 Pfundkiste.......	1.40	—1.50
Rote Rüben, der Sack..........	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß............	2.50	—5.00
Tomaten, die Kiste............	2.25	—3.00
Zwiebeln, der Sack............	1.50	—2.75
Rettige, Dutzend Bündchen......	0.30	—0.35
Rüben, neue das Faß..........	3.50	—5.00
Spinat, das Faß..............	2.00	—5.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—2.10
Trockene Bohnen, auserlesen		2.00
Rote Nierenbohnen	2.65	—2.85
Kartoffeln, der Bushel.........	0.65	—0.78
Neue Kartoffeln, Florida, Faß		8.00
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.25	—2.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
American Radiator..	20	399½	399	399
do., bevorzugt	10	132	132	132
Booth Fisheries, bev	50	78	78	78
Chi. Rys., Series 2	110	32	32	32
Com. Edison, ex. div.	175	136	135	135
Diamond Match	10	95½	95½	95½
Illinois Brick	50	63⅝	63⅝	63⅝
Montg. Ward, bev..	110	112¾	112½	112¾
National Carbon ...	110	109½	109	109
do., bevorzugt	10	119⅜	119⅜	119⅜
Quaker Oats, bev....	28	107	107	107
Sears-Roebuck	80	186½	186½	186½
Swift u. Co..........	85	106¼	106⅛	106¼
Union Carbide	75	155	155	155
Western Stone	120	4	4	4

Bonds.

$2000	Chicago Railway, Adj. inc. 4s......	53
2000	Metrop. Elevated Extension 4s.....	79¾
2000	do.	79¾
5000	Swift u. Co. neue 5s............	97⅛
7000	do.	97¼

— Ein Biedermann. — Sträfling (zum Zellengenossen): „Was hast Du denn ausgefressen?" — „'n Geldspind geknackt." — „Bist Du gefaßt worden?" — „Nee, mein Mitarbeiter hat mich verraten, weil ich ihm fürs Schmierestehen nicht die Hälfte abgeben wollte." — „Ja, ja: Ehrlich währt am längsten!"

Besser als Calomel.

Tausende haben Dr. Edwards Olive Tablets als ein unschädliches Ersatzmittel gefunden.

Dr. Edwards' Olive Tablets — das Ersatzmittel für Calomel — sind ein mildes, aber sicheres Abführmittel, und ihre Wirkung auf die Leber ist fast augenblicklich. Sie sind das Ergebniß von Dr. Edwards' Bestreben, Leber- und Eingeweide-Leiden nicht mit Calomel zu behandeln. Seine Bemühungen, letzteres zu vermeiden, brachten uns diese kleinen olivenfarbigen Tabletten. Diese angenehmen kleinen Tablets erzielen das Gute, was Calomel bietet, haben aber keine üble Nachwirkung. Sie schädigen nicht die Zähne, wie starke Flüssigkeiten oder Calomel. Sie packen das Leiden und beseitigen es schnell. Weshalb die Leber auf Kosten der Zähne heilen? Calomel richtet oft Zerstörung des Zahnfleisches an. Starke Flüssigkeiten tun es ebenfalls. Es ist am besten, kein Calomel zu nehmen, sondern statt dessen Dr. Edwards' Olive Tablets.

Die meisten Kopfschmerzen, Dumpfheit und das Gefühl der Trägheit kommen von Verstopfung und gestörter Leber. Nehmt Dr. Edwards' Olive Tablets, wenn Ihr Euch „unbeholfen" und „schwer" fühl[illegible] Beachtet, wie sie das dumpfe Ge[illegible]ren und den Geist anregen. [illegible]und 25c per Schachtel. T[illegible]ablet Company, Columbu[illegible]

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Arthur G. Ahrendt, Helen Krsek, 24, 18.
Emil Jenni, Martha Jehli, 26, 24.
Harry R. Vidal, Margaret Vidal, 29, 20.
Daniel Kupchick, Mary Chlibovicz, 25, 25.
Michael Clarke, Agnes Hynes, 26, 22.
John Yore, Anna Berg, 24, 24.
Fred C. Plomann, Blanche R. Herout, 26, 22.
Martin Waldo, Marie Bibler, 24, 24.
Garth H. Ernst, Charlotte M. Derbick, 33, 24.
Henry Middleton, Nellie Kavanaugh, 21, 18.
Harry Carlson, Theresa Smith, 21, 18.
John Bis, Ella Spoolstra, 22, 20.
Carl B. Lambert, Emily Palm, 23, 23.
Lucas Philipps, Ada He●mons, 27, 24.
Herman Holz, Anna Gibsch, 22, 20.
Charles J. Lange, Sarah Dunne, 29, 21.
Joseph W. Tupy, Anna Kollath, 22, 22.
Jerry Rulicka, Lillian Matejcek, 25, 20.
Joseph Burchacz, Anna Dosch, 21, 19.
James C. Fraizer, Nellie L. Warner, 28, 30.
Sam Biggus, Sophie Lukowski, 23, 19.
Christopher D. Moran, Anna M. Savage, 25, 24.
Hy. F. Hulseberg, Florence L. Anderson, 21, 18.
George J. Bubel, Margaret Donnelly, 25, 26.
Albert C. Snider, Marie Kattra, 28, 25.
James Jelinek, Rose Soukop, 21, 21.
William Kelna, Dorothy Zenke, 21, 19.
John J. Reinhofer, Mary Schillo, 32, 37.
John Prokop, Mary Kucera, 27, 24.
Fred S. Frederiksen, Ronie Saxton, 34, 36.
Wilhelm Hillebrand, Johanna Marquardt, 58, 57.
John E. Anderson, Elin S. Erckson, 30, 27.
Pete Grkovich, Etesisa Hanza, 24, 18.
Clement F. Talton, Marie E. Anderson, 21, 19.
John W. Price, Alexinia Cunningham, 28, 23.
Steve Roß, Agot Nordrum, 21, 20.
Gustav Kinast, Louise W. Bartels, 28, 27.
William Hawerbier, Martha A. Hawerbier, 39, 39.
Ira Connolly, Margaret Hill, 22, 19.
Teles Breazis, Katarina Dzembaetis, 28, 21.
Roscoe C. Fuller, Margaret Blaiser, 30, 25.
Charles A. Kicks, Mary Smith, 36, 24.
Charles F. Riedle Jr., Emilie R. Gaffga, 22, 20.
Rob. A. Paterson, Louise K. Paterson, 31, 31.
Harry F. King, Mary E. Schwartz, 22, 18.
Edward M. Burns, Florence Cahill, 21, 18.
Joseph Vito Jr., Anna Romano, 27, 23.
Arthur Roach, Pauline Weisbach, 24, 20.
Edward Sutter, Emily Hertzberg, 30, 25.
Edward C. Glende, Mabel Diez, 22, 20.
Christopher J. Bock, Agnes M. Richardson, 41, 37.
Felix Koladziesiczak, Dora Kosinska, 28, 17.
Walter Kaminski, Anna Szmergalski, 19, 20.
Guy Fogle, Indiana Harbor, Mae Whitmore, 21, 18.
Edward Cooney, Lillie Erickson, 24, 24.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Alfred gegen Annie C. Gordon, Ehebruch; George J. gegen Estrid Moß, Verlassen; Ella gegen Aaron Ericson, Ehebruch; Louis W. gegen Mary Meyer, Trunksucht; Zula gegen Frank Edwards, Verlassen und Trunksucht; Thomas J. gegen Sophronia Webster, Verlassen; Avis L. gegen Garland J. Warnock, Verlassen; Elizabeth gegen Charles R. Briggs, Verlassen, Beulah T. gegen Jessie W. Keith, Verlassen; Helen gegen Bert Ribbey, grausame Behandlung; Alice gegen Arnold Parish, Verlassen; Catherine gegen John Gleason, Verlassen; Douglas gegen Fannie Harris, Verlassen; Charles gegen Eliza Gilson, Verlassen; Lulu M. gegen George Katsorius, grausame Behandlung; Lillian M. gegen Arthur Kugel, Ehebruch; Rosie V. gegen W. Clarence Henderson, Verlassen; Martha gegen Constantin Bilecki, Verlassen; Milly E. gegen Frank L. Comstock, grausame Behandlung.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Halsted Str., 168 F. südl. von W. 12. Str., O. Fr., 25 bei 100; Solomon Klausner an Moses P. Ginzburg, $32,000.
Hamlin Ave., 101 F. nördl. von 27. Str., O. Fr., 25 bei 125; Frank Mezera an Frank Krnak, $6,375.
Homan Ave., 346 F. südl. von Chicago Ave., O. Fr., 34 bei 121; Orne Pederson an Wm. Bauerle, $6,400.
Hamlin Ave., 50 F. südl. von Fulton Str., O. Fr., 35 bei 125; E. W. Albee an Mary P. Albee, $1000.
Kedvale Ave., 207 F. südl. von 32. Str., O. Fr., 30 bei 124½; John Pecka an Michael Mazanec, $4,700.
Kildare Ave., S. W. Ecke 28. Str., O. Fr., 33 bei 124; Jozsef Stach an Johann Wiza, $3,450.
Kedzie Ave., 28 F. südl. von 23. Str., O. Fr., 25 bei 125; John Novak an Jacob Malinovich, $6000.
Kedzie Ave., 75 F. nördl. von 26. Str., W. Fr., 25 bei 126; Josef Heniza an Matilda Dulla, $4,050.
Kedzie Ave., 72 F. nördl. von 27. Str., W. Fr., 24 bei 125; Joseph Hadish an Vaclav Stefl, $1000.
Leavitt Str., 238 F. nördl. von Harrison Str., O. Fr., 24 bei 125; Rachel W. Smith an Giuseppe Pierovazio, $3,250.
Park Ave. 80 F. östl. von Oakley Ave., S. Fr., 20 bei 100, Carrie E. Bradley an Albert Harnh, $3,500.
Paulina Str., 100 F. südl. von Taylor Str., O. Fr., 25 Fuß zur Hochbahn; Joseph Mandel an Nathan Frank, $11,500.
Paulina Str., 50 F. südl. von Taylor Str., O. Fr., 25 Fuß zur Hochbahn; Bennie Costrin an Frieda Gordon, $10,700.
Superior Str., 144 F. östl. von Leavitt Str., S. Fr., 24 bei 122; Philipp Schuchmann an Michael Babicz, $4,500.
Spaulding Ave., 166 F. südl. von 22. Str., O. Fr., 25 bei 125; Joseph Matousek an Anna Lenoch, $6,600.
Sacramento Ave., 192 F. nördl. von 28. Str., O. Fr. 24 bei 125; Vaclav Stefl an Joseph Hudik, $2,200.
Springfield Ave., S. W. Ecke Huron Str., O. Fr., 25 bei 125; Isaac Kaden an Adrew J. Murphy, $5000.
Superior Str., 333 F. westl. von Western Ave., N. Fr., 36 bei 128; Chas. F. Steen an Anton Szyslicwicz, $3,350.
Trumbull Ave., 30 F. nördl. von Huron Str., O. Fr., 30 bei 124; Chaltley J. Hambleton an Sarah L. Wells, $3,300.
24. Place, 125 F. östl. von Western Ave., S. Fr., 56 bei 124; Antonio F. Teta an Marietta R. Gicalano, $11,500.
Evanston, Fergusons Birchwood Add., Lot 166, Block 1; Chas. W. Ferguson an Mac B. McGonigle, $8,500.
Evanston, Teil von Lot 2, Block 6, Kedzie & K. Add.; Alton D. Orvis an Harry S. Durant, $14,000.
Evanston, White's Add., Lots 17 und 18, Block 6; Fred E. French an Geo. Ge. Thorp, $18,000.
Van Buren Str., 150 F. westl. von Sacramento Ave., Nordfr., 50 bei 130; John J. West an John Ryan, $2500.
Warren Ave., 142 F. östl. von Albany, Nordfront, 24 bei 120; Frank Chester an Edward Homburg, $4500.
Washburne Ave., 144 F. östl. von Oakley, Nordfront, 24 bei 124; Robert Fleishman an Morris Subelman, $1000.
Waverly Court, 198 F. südl. von Washington Blvd., Ostfr., 21 bei 98; Mary B. Barnes an Chicago Title and Tr. Co., Trustee, $5000
931 S. Western Ave., Westfr., 25 bei 100; Edith R. Tranter u. And. an Louis J. Morris, $2200.
Whipple Str., 289 F. südl. von Fillmore, Westfront, 25 bei 125; Annie Atzel an Isaac Adelman und Beckie Apple, $6000.
W 22. Place, 177 F. westl. von Rockwell Str., Nordfr., 30 bei 124; Stanley Krzynecki an Michael Ryliewski, $6300.
Ashland Ave., 196 F. nördl. von 46. Str., Westfront, 25 bei 121; Edith E. Edwards an Marhan Ast und John Jasinski, $11,000.
Carpenter Str., 200 F. nördl. von 80., Ostfr., 50 bei 124; Mary Magner an Maria McInerney, $1100.
W. 42. Str., 146 F. westl. von Princeton Ave., Nordfr., 25 bei 123; Fred Grambauer an Gottfried Grambauer, $1800.
Harvard Ave., zw. 74. und 75. Str., Westfront, 33 bei 127; William J. Hogan an Ellen M. Walsh, $1000.
Sangamon Str., 250 F. nördl. von 69., Ostfr., 25 bei 125; Erben von Bridget Holland, unvert. ½ Anteil, an John Holland, $1868.
61. Str., 150 F. westl. von Normal Ave., Nordfront, 33 bei 121; Thomas C. Janisch an Anna O. Olson, $3625.
State Str., 150 F. nördl. von 72., Ostfr., 50 bei 176; Charles B. Eggleston an Charles Kraft, $1500.
Union Ave., 75 F. südl. von 48. Str., Westfr., 25 bei 109½; Patrick S. Carroll an Oswald Swend, $2500.
Farrar's Sub., südl. 35 F. von Lot 12, Bl. 2, südwestl. ¼, 8-39-13; Carl A. Schmidt an Sarah Griggs, $6250.
Fair Oaks, Lot 64, Block 7; Margaret E. Schultz an Franklin G. Hubbard, $8500.
Grant Loco. Works Add., Lots 23 u. 24, Block 31; Anton Yuknelis an Elenora Cochinsky, $3800.
Harlem, Kettlestring's Add., östl. ½ Lot 17, Bl. 7; Margaret R. Dunlop an John H. Noble, $2150.
Oak Park, Shippens Add., südl. ½ Lot 7, ganze Lot 8, Block 12; Byron Lathrop an Jos. Urbauer, $1050.
Sherwin Ave., 378 F. westl. von Sheridan Road, Südfr., 50 bei 150; Mary B. Gilmore an Ida B. Hambrook und Adele F. Bassett, $11,650.
Diversey Blvd., 24 F. westl. von Seminary Ave., Südfr., 25 bei 124; Caroline Kryter an Francesca Lavezzorio, $2600.
Kenmore Ave., 455 F. nördl. von Ardmore, Westfr., 45 bei 150; John E. O. Pridmore an Harold Holmes, $6500.
829 Lill Ave., Nordfr., 50 bei 125 u. a. Eigentum; John Buschman u. A. an Wm. A. Hinkins, $1600.
Olive Ave., 276 F. östl. von Hermitage Ave., Nordfr., 30 bei 108; Chas. F. Edwards an Margaret C. Kean, $1050.
Winthrop Ave., 100 F. nördl. von Rosemont Ave., Ostfr., 50 bei 150; Emil J. Dirks an Adam W. Jaeger, $16,000.
Hermitage Ave., 25 F. nördl. von Emily Str., O. Fr., 25 bei 128; Johanna Hejza an Wladislaus Goslinowski, $1,750.
Hermitage Ave., 25 F. nördl. von Emily Str., O. Fr., 25 bei 128; Johanna Hejza an Wladyslaw Gruczczynski, $1,750.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Eure Auswahl von 360 Feinen Frühjahrs-Anzügen für Männer und junge Leute

Zu ungefähr ⅓ weniger als den regulären Preisen

Ein spezieller Einkauf von diesen Frühjahr-Anzügen von einem der besten Fabrikanten von Kleidungsstücken in Chicago ermöglicht es uns, Euch die feinsten handgeschneiderten $15.00, $18.00 und $20.00 Anzüge zu verkaufen zu........................ **$13.75**

Diese Anzüge sind in Bezug auf Facon und Stoffe genau dieselben, die andere Läden von $15 bis zu $20 verkaufen. Der Fabrikant, (einer der besten Chicagos), hatte nach dem Ostergeschäft zu viele Anzüge übrig. Wir kauften dieselben zu 35% Herabsetzung vom regulären Preise.

Dieselben umfassen blaue Serges, fancy Streifen, solche wie Pencil-Streifen, schattirte Streifen und Herringbones, in den neuesten Färbungen. Viele dieser Anzüge sind mit Seide gefüttert und alle sind in bestmöglichen Art gearbeitet; kommt frühzeitig, alle Größen von 32 bis 44 Brustmaß sind vorhanden.

120 Frühjahrs-Anzüge für Männer und junge Leute, reguläre $10.00 und $12.00 Werte zu $7.50

Dieselben umfassen viele reinwollene echtfarbige blaue Serge-Anzüge — einige davon sind mit Alpaca gefüttert; andere mit reinwoll. Serge gefüttert — nie vorher haben wir solch' gute Werte zu dies. niedrigen Preise gezeigt; alle Größen von 28 bis 44 Brustmaß; kommt und seht sie Euch an; diese Werte werden Euch überraschen, nur **$7.50**

Balmacaans für Männer und junge Leute

Die neuen Ueberzieher — für Sonnenschein oder für Regen — 44 Zoll lang, Raglan-Schulter, englischer „Leaf"-Kragen, Schlitz-Tuchen, Arm-Straps, aus reinwollenen englischen Homespuns gemacht, speziell für nur **$10.00**

Verkauf von einzelnen Männerhosen

400 Paar — wert bis zu $4.50 — dieselben umfassen alle Farben und Muster, aus kurzen Enden von Kundenschneidern gemacht — vorzüglich hergestellt — Größen 30 bis 38 Taillemaß — wunderbare Werte, zu. **$1.95**

Nirgendswo könnt Ihr Eure Knabenkleider so vorteilhaft einkaufen als wie hier

2 Paar Hosen Anzüge für Knaben

Norfolk Facon Coat, gut gemacht, Bottom faced Coats und zwei Paar weit zugeschnittene und gut geschneiderte Knickerbockers — Größen 6 bis 17; speziell für nur **$2.95**

Blaue Serge Norfolk Knabenanzüge

In Yoke Norfolk Facon hergestellt — Box pleated und ganz gefütterte Hosen — Größen 16 bis 17 — speziell für nur **$2.98**

$5 2 Hosen-Anzüge für Knaben

Norfolk Facon, mit zwei Paar ganz gefütterten Knickers — alle Nähte taped; Serge gefütterte Coats, Größen 6 bis 18 Jahre; für **$3.59**

Frühjahr Reefer Coats f. Knaben

Alle neuen Facons und Farben, in rot, lohfarbig, blau, braun und Novelty-Checks und Streifen, eine spezielle Partie — reg. $2.50 Werte, für nur **$1.95**

Waschbare Anzüge für Knaben

Alles neue Frühjahr-Facons, jede Farbe und Facon; speziell, Samstag, $1.50 und $1.25 Anzüge, für nur **98c**

Einzelne Knicker-Hosen f. Knaben

Größen 5 bis 16 Jahre — die besten 50c Werte — einschließlich marineblau und Mischungen — Samstag verkauft zu.......... **39c**

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Unsere Profit-teilenden Stamps sind in Baar oder in Waaren in dem Großen Laden einlösbar. In Wirklichkeit sind dies Zinsen auf Eure Ausgaben, und sie kosten Euch nichts. Fragt nach denselben. Ein Stamp frei mit jeden verausgabten 10c.

Die Musik-Noten-Abteilung befindet sich jetzt auf dem Hauptflur-Balkon. Populäre Lieder, wie „Paid in Full", „Telephone for Me", „Camp Meeting Band", etc. Kopy, **10c.** Der New Tango, **15c.** „Watch Your Step", **15c.**

Wir bringen einen Verkauf von Frühjahrsanzügen und Oberröcken für Männer, jeder $15 wert, zu $10

Diese bemerkenswerte geldsparende Gelegenheit findet statt in uns. Männerkleider-Abteilung, 3. Floor — der zufriedenstellende Laden für Männer.

Die Anzüge zu $10 umfassen reinwoll. Cashmeres, Cheviots und schlichte blaue Serges. Frühjahr-Moden. Moden für Männer und junge Männer, in 33 bis 42 für reg. gebaute und 37 bis 46 für korpul. Männer.

Die Ueberröcke sind aus reinwollenen Stoffen gemacht, in Oxford Grau, Cambridge Grau oder schlichtem Schwarz. Gut geschneidert, in guter Mode. Alle Größen von 34 bis 44 sind hierin einbegriffen.

Wir offeriren Balmacaan Slipons für Männer, aus eleganten Homespuns, Tweeds und fancy Cheviots, Satin-Aermel, gut gemacht und korrekt in Facon. $15 und $16 Werte, morgen zu **12.75**

Seidegefütterte Oberröcke und handgeschneiderte Anzüge zu 16.50

Anzüge für sich gut kleidende Männer, in neuen Facons. Pencilstreifen, Pinstreifen, fancy Cheviots, einfach blaue Serges etc. Weich gerollt, 2- und 3-knöpfige und konservative Coats. Durchweg bei Hand geschneidert.

Top Coats aus reinwoll. Vicunas, in Oxford und Cambridge Grau; auch einfach schwarz. Mit vorzüglicher Seide durchweg gefüttert—bei Hand geschneidert, in Größen 34 bis 42 für Reguläre u. 37—46 für Korpulente.

Balmacaan Coats, in reinw. Tweeds, Cheviots, Homespuns. Perfekt geschneidert, in allen Größen, von 34 bis 44. Große bequeme Coats mit seidenen Aermeln. Alle Nähte sind gut Cemented.

Zwei spezielle Beinkleider-Offerten

$3.50 Beinkleider zu 2.50

Reinwoll. Serges, fancy Worsteds, Cassimeres und Cheviots, in allen Größen. 30 und 44 Taillemaß. Gut gemacht. Helle und dunkle Farben.

$5.50 Beinkleider, 2.50

Reinwoll. Worsteds, Cassimeres, einfach blaue Serges und und andere fancy Gewebe. In allen Größen, moderne Stoffe. Größen von 30 bis 46.

Morse Ave., 334 F. östl. von Ridge Road, Südfront, 50 bei 111, John Udelhofen u. A. an Nicholas Udelhofen, $2250.
Rosemont Ave., 241 F. westl. von Southport Ave., Nordfr., 50 bei 136, John E. T. Erlando an Helen B. Benson, $3000.
Winchester Ave., 30 F. nördl. von Ainslie Str., Westfr., 27 bei 152½, George W. Bennin an Theodore C. Butz, $7500.
Aubert Ave., 140 F. östl. von Lincoln Ave., Südfr., 40 bei 125, Martin Shank an Maria M. Matz, $14,000.
Mozart Str., 167 F. nördl. von Armitage Ave., W. Fr., 25 bei 134; Vaclav Hubka an Katarina Hubka, $3,700.
Marshfield Ave., N. O. Ecke Clarinda Str., W. Fr., 25 bei 130; Jozef Byrdy an Jozesina Wilczewski, $7,500.
N. Clark Str., 175 F. südöstl. von Deming Pl., Ostfr., 25 bei 200, Nellie Nichols an Joseph J. Jezewski, $6650.
Melrose Str., 275 F. westl. von Oakley Ave., Westfr., 25 bei 125, Joseph F. Jezewski an Wm. Floring, $3100.
Racine Ave., Südostecke Marianna Str., Westfr., 24½ bei 131, Wm. H. Umbricht an Helena A. Lillig, $6100.
Rokeby Str., 194 F. nördl. von Waveland Ave., Ostfr., 30 bei 120, Annie T. Lyons an Abraham J. Liebman, $6500.
Best Ave., 79 F. nördl. von Marianna Straße, Westfr., 30 bei 123, Louisa Beck an Joseph Neunkirchen, $1800.
Krueger Ave., 515 F. südwestl. von Elston Ave., Südostfr., 50 bei 125, Wm. Dietrich an Juraj Norko, $1820.
N. Springfield Ave., 89 F. nordwestl. von Belden Ave., Westfr., 30 bei 125, Christoph Hellmuth an Andrew Knudsen, $6200.
Milton Ave., 347 F. südl. von Oak Str., Ostfront, 27 bei 80, Mary Murana an Giuseppa Machina, $2000.
S. Ashland Ave, Südostecke 32. Place, Westfr., 55½ bei 150, The M. Oeidman Hair Cloth Co. an Catherine A. Durant, $26,000.
S. Claremont Ave., 50 F. südl. von Broß Ave., Westfr., 25 bei 122⅓, Jacob Bindl an Martin Zaruba, $1100.
S. California Ave., 425 F. südl. von 35. Str., Ostfr., 25 bei 125, Lufuis Teter an Florence M. O'Donnell, $1300.
S. Paulina Str., 216 F. nördl. von 38. Str., Ostfr., 24 bei 125, Wm. Garrett an Albert Puttak, $2300.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bernard, Dora, 61 J.; 3512 W. 12. Place.
Foertsch, Mary, 69 J.; 1218 S. Keeler Ave.
Fogg, Stella, 42 J.; 2850 Canal Str.
Jacobson, Niels, 53 J.; 3455 LeMoyne Str.
Katz, Albert, 49 J.; 1353 W. 15. Str.
Leitsch, Val., 67 J.; 1331 N. Halsted Str.
Müller, Ernst, 72 J.; 3638 N. Seeley Ave.
Neumann, C. G., 36 J.; 5511 S. Sangam. St.
Oppermann, E. W., 49 J.; 2158 Monroe Str.
Schoppen, Frank 40 J.; 4942 Ashland Ave.
Steiner, J. L., 53 J.; 109 W. Huron Str.
Boller, H., 45 J.; 2620 Ingleheard Court.
Wolf E., 53 J.; 4557 Grand Blvd.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

63 S. Union Ave., 3-stöck. Backstein Laden und Flatgebäude, K. M. Kodis, $11,000.
4 Rice Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Bromstad, $6500.
4814 St. Paul Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Mrs. J. Sier, $9000.
4924 N. Central Park Ave., 1-stöck. Backstein Residenz, William Taylor, $3500.
3220 Sheffield Ave., 3stöck. Backstein-Laden und Flatgebäude, Frl. Johnson, $8000.
7243 Coles Ave., 1-stöck. Backstein-Halle, W. Van Hook, $3500.
2014 W. 105. Place, 2-stöck. Backstein-Residenz, W. H. Roberts, $9000.
6125 S. Kildare Ave., 1-stöck. Frame Cottage, E. Barron, $1000.
6136 Eberhart Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Westrom, $8000.
7327 Cahokia Ave., 1½-stöck. Backstein Residenz, Grace Landolf, $5000.
1122 S. Whipple Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Weinberg, $8000.
N. 40. und Loomis Str., 2-stöck. Backstein Dry Kiln, Mechanical Manufacturing Str.
1135—1145 Devon Ave., 1-stöck. Backstein Cafe und Sommergarten, H. J. Kavanaugh, $5000.
2021 W. 70. Straße, 2-stöck. Frameanbau an Flats, J. R. Woolbridge, $1500.
1907 West 17. Straße, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Stanley Andrysick, $5000.
1907 West 17. Straße, Backstein Basement, hinten, Stanley Andrysick, $2000.
4500—4506 S. Ashland Ave., 1-stöck. Backstein Läden, L. Fribbus, $11,000.
500—04—08—12—16 Fletcher Str., fünf 1-stöck. Frame Residenzen, G. C. Hield, $12,500.
3900 bis 3918 S. Kedzie Ave., 1- und 2-stöck. Backstein Fabrikgebäude, Crane Company, $400,000.
1308 Milwaukee Ave., 3-stöck. Backstein Putzwaarenladen; Rabinovich u. Ogus, $5000.
1223 W. 91. Str., 1-stöck. Frame-Residenz; M. Brennan, $2000.
7010—12—14 Hilldale Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; M. J. Qualey, $15,000.
317 S. Jefferson Str., 1-stöck. Backstein-Officegebäude; J. C. Zipprich, $1000.
3814 Osgood Str., 2-stöck. Backstein - Flatgebäude; E. Maddigan, $5000.
7650 Lake Park Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; F. C. Sweeney, $1500.
4340 N. Winchester Ave., 2-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; A. Erickson, $5000.
3513—17 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Zelosky Constr. Co., je $4000.
3511-19-21 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Zelosky Constr. Co., je $4500.
2211 Addison Str., 2-stöck. Backstein - Flatgebäude; W. Zelosky Constr. Co., $5500.

UMI

Haltet das fortwährende Stoßen von dem Kreuz Eures Babies ab.

Bums, Stoß, 'rauf, 'runter — das ist, was die gewöhnlichen Federsitze eines gewöhnlichen Kinderwagens Eurem Baby zufügen.

Sidway GUARANTEED

Dieser Name auf dem Gestell jeder echten.

ist der einzige, der kein Stoßen, kein auf und unter kennt. Dies kommt von der Sidway langblättrigen Hängefeder, welche alle Stöße von dem rauhesten Bürgersteige oder Weg auffängt. Gerade wie auf Luft zu fahren. Die Feder ist verstellbar, so daß die Spannung stets recht ist, ob das Baby zehn Pfund oder vierzig wiegt. Das vorzügliche Bett, die Länge und Breite der Sidway bieten reichlich Platz für Kissen und Decken und das Baby ist nie eingeengt.

Andere ausschließliche Sidway Vorzüge sind Kissenreifen von lebendigem Gummi. Zwei Jahre Garantie.

Verkauft von den meisten guten Möbel- und Allerweltläden. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die Händler zu finden, schreiben Sie wegen ihrer Namen an uns.

Go-Carts
Baar oder Kredit

Diese Allwin hochfeine zusammenlegbare Go-Cart, besitzt hübsch polirte Holzseiten, Tubular Gestell u. Pushers, große 4teilige Hood, gepolsterten Sitz und Rücken, verstellbar zum Liegen, 2zöllige Räder mit ⅜-zöll. Reifen, vernickelte Schutzfänger und Beschläge — tatsächlich eine elegante, bequeme und dauerhafte Go-Cart nur **$9.95**

Große Auswahl von Rohr-Kinderwagen und Sulkies.

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue u. Paulina Street

Ein guter Platz zum Kaufen von

Möbeln.

Wolfs Furniture House,

3231—37 Lincoln Avenue.

Drei große Floors mit Möbel angefüllt. m27*3

Bruchbänder

Dauerhafte und bequeme Bandagen für Jedermann. Damen- u. Herrenbedienung Mäßige Preise.

WOLFERTZ CO.

Geo. Wegner, Mgr.

154 Nord 5. Avenue,

nahe Randolph Str.

Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen. 20mz*D

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrhauswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeVois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,

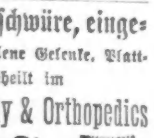
175 Süd State Straße, Chicago, Jll. lb1.frsondi*

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.



14mz*Z

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.

Befragt Euren Lieferanten hierüber. 30okmifrmo*

Die erledigte Sache.

Novelle von Stefan Tömörkeny.
Uebertragen von H. Hesse.

1.

Martin ließ seine Schafe langsam weiden. Hin und wieder rief er den Bojtar (Junghirten) zu, vorauszueilen und sie zusammenzutreiben. Martin ist nämlich mit seinen Schafen auf der Grenze angelangt, und seine Tanya (Gehöft) liegt ganz in der Nähe. Und das ist nicht zu verschmähen. Ein Juhaß (Schafhirt) hat selten Festtage. Und ein Fest ist es, wenn ihm ein warmes Mittagessen vom Hause gebracht wird. Daher treibt Martin seine Schafe auch nicht vorwärts, sondern winkt vielmehr den Pudeln, die Tiere nicht zu jagen und sie nach Belieben hin und her laufen zu lassen.

So vergeht der Vormittag. Hammel, Schafe und Lämmer halten sich ruhig. Der Junghirt bläst die Flöte — ach, wollte er doch lieber schweigen, denn er ist nur ein Stümper. Martin stopft sich die Pfeife, eine ernste Pfeife mit geradem Kopf und geschwungenem Rohr. Sie gleicht einer Jägerpfeife und unterscheidet den Schäfer von seinem Hirtenbuben, der eine Holunderpfeife raucht, die er selbst geschnitten, mit einem Draht ausgebrannt und nach seiner Phantasie mit Schnitzereien verziert hat. Ebenso geht es mit dem Feuerschwamm. Dem Schäfer ist der Buchenzunder der slowakischen Hausirer gewöhnlich zu teuer, und er stellt ihn sich selbst aus einer Blume der Pußta her.

So vergehen die Stunden bis zum Mittag. Das Wetter ist schön, der Herdenesel trägt Martins Szür (Mantel), und aus der Höhe lacht die Sonne auf die Herde herab. Martin blickt hinauf zu dem Gestirn und sieht, daß es Mittag steht. Nun wendet er den Blick zu dem Gehöft, das man an den drei schlanken Pappeln erkennt. Da tritt auch schon jemand zwischen den Bäumen hervor und kommt über die Weide. Wenn alles mit rechten Dingen zugeht, müßte es Martins Frau sein. Doch die trägt keine weiße Schürze, denn die älteren Frauen binden stets eine blaue Schürze vor, selbst, wenn sie zu ihrem Manne gehen.

Martin schaut also nach ihr aus. Er sieht wohl, daß sie ihm wirklich das Essen bringt, denn man bindet den Topf stets in ein rotes Tuch. Der hungrige Schäfer hat einen scharfen Blick.

Die Frau schreitet schnell aus, denn niemand auf der Welt hat einen so hurtigen Gang wie eine Dirne oder eine junge Frau der Tanya. Sie alle sind leichtfüßig wie ein junger Hirsch.

„Was mag denn da wieder los sein?" murmelt Martin leise vor sich hin. Doch er sagt weiter nichts — mit wem sollte er auch reden? Der Junghirt ist noch zu gering, als daß man sich schon mit ihm unterhalten dürfte. Mit den Hunden spricht man nicht, und wie jeder weiß, ist das Schaf zu dumm. Dem einzigen, dem er ab und zu ein Wort hinwirft, ist der Esel, denn er ist ein intelligentes Tier. Doch eben, weil er Esel ist, marschiert er an der Spitze der Herde. Also bleibt ihm niemand.

Im Frühling ist das Gras schön. Die Frau beeilt sich. Jetzt fängt Martin an, zu erkennen, wer da kommt. Gewiß die Ploni des Nachbars Gergö. Aber was mag seine Frau denn nur haben? Sie ißt doch Salzbrühe mit Klößchen so gern. Vielleicht hatte sie gestern abend zu viel davon gegessen? Nein, zu dumm!

Das Weib ist schon ganz nahe. Der Esel nähert sich ihr ein paar Schritte. Die Pudel stürzen auf sie los, mitten durch die Herde und über die Schafe hinweg — auf dem kürzesten Wege.

Ei der tausend — es ist ja gar nicht die Frau des Nachbars, die da mit dem Essen kommt, sondern Martins Tochter, die im Vorjahre geheiratet hat und ein Kleines von einem Monat hat. Warum ist sie denn nicht auf dem Hofe ihres Mannes?

„Schau, schau, ich meinte, es wäre die Ploni! Wo kommst du denn her?"

Das junge Weib ist bleich, noch vom Kindbett her. Auch ihre Stimme ist unsicher.

„Ich bin heimgekommen, Vater..." sagt sie leise.

Sie knotet das rote Tuch auf und nimmt einen Topf und einen Napf heraus. Der Topf ist für den Gazda (Herrn), der Napf für den Junghirten. Die Gerichte sind noch warm, denn sie standen bis zum letzten Augenblick auf dem Feuer. Es ist Schweinefleisch mit Bohnen. Wer das nicht mag, weiß nicht, was gut schmeckt.

Ein wenig verstimmt setzt sich Martin auf die Erde. Der Esel kommt auf ihn zu wie immer. Löffel und Brot stecken nämlich im Ranzen, der Ranzen ist an den Mantel geschnallt, und diesen trägt der Esel auf seinem Rücken. So kommt der Esel denn, um das Eßgerät zu bringen. Er ist eben ein intelligentes Tier. Wäre er nicht intelligent, so würde seine Art längst ausgestorben sein, denn er gewährt uns nur Nutzen durch seinen ernsten, ruhigen Verstand. Martin hat also einen Löffel, der Hirtenbub aber nicht, denn es ist nur einer da. Doch ein schönes dickes Stück Roggenbrot ans Messer gespießt, leistet dieselben Dienste. Martin taucht den Löffel in das Essen.

„Bist mit dem Kinde gekommen?" frägt er.

„Mit dem Kinde..." antwortet die blasse, junge Frau und seufzt tief auf. „Ja, es sollte einmal so sein..."

„Hat er dich geschlagen?" frägt Martin düster.

„Geschlagen hat er mich nicht," antwortet die Frau verwirrt. „Hätte er es getan, es wäre vielleicht besser. Mit Worten hat er mich mißhandelt."

„Was hat er denn gesagt?"

„Er hat gesagt, ich hätte nun genug gefaulenzt, ich sollt's Paprikafeld hacken gehen. Ich hab gesagt, daß ich noch nicht könnte, ich wäre ja noch viel zu schwach."

„Freilich, freilich..."

„Wie konnt ich denn den Kleinen allein lassen! Oder so ein Würmchen gar mit ins Feld nehmen? Wer hat so was denn je gesehen? Ich kann ja die Hacke noch gar nicht heben. Du weißt doch, lieber Vater, ich hab mich nie vor der Arbeit gedrückt..."

„Das muß man dir nachsagen..." Martin wirft den Pudeln Knochen und

Aufbewahrung von Pelzen

Unsere Gewölbe sind ein sicherer Aufbewahrungsort für Eure Pelzwaaren während des Sommers; sie sind vor Beschädigung durch Motten oder Verlust durch Feuer geschützt.

Rate: 2% des Wertes — die niedrigste je berechnete. Ebenfalls die niedrigste Berechnung für die Aufbewahrung nicht so kostspieliger Pelzwaaren etc. Phone Private Ex. 6 oder Lox 367.

Rothschild & Company

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. Zweiter Floor-Eingang zu allen Hochbahn-Zügen.
Eingänge an State, Jackson und Van Buren Straße.

Vergeßt nicht, daß vom 20. bis 25. April die Baby-Woche stattfindet.

Elegante Anzüge für Männer und junge Männer speziell zu $17.50

Exklusive Kleiderhändler verlangen $25 für Anzüge von gleicher Qualität

Das Aussehen dieser Anzüge läßt stark vermuten, daß es Maaß-Anzüge sind, und gerade dieser Umstand hat viele Leute veranlaßt, diese $17.50 Anzüge zu tragen. Und die Auswahl in Größen gewährt ein korrektes Passen. Es ist dies ein sehr großes Assortment, in welchem wir Hunderte von Anzügen in den schneidigsten Mode-Effekten zum Verkauf bringen. Die Stoffe sind „cold water shrunk" ganzwollene Worsteds, schwarz und weiß gestreift; sowie graue und grüne Mischungen und Tartan Checks. Die Schneiderarbeit ist mit der Hand getan und genau so gut, wie bei jeder regulären $25 Sorte. Größen für junge Männer von 33 bis 38, Männer-Größen von 36 bis 44 — in diesem Verkauf...... **$17.50**

Moderne Anzüge für junge Männer zu $15.00

Junge Männer bewundern die vollendete Form dieser Anzüge, die schneidigen und prächtigen Stoffe und die Eleganz und Mode — und kaufen ohne Zögern. Denn nirgends finden sie solche Werte zu $15. Es sind englische Modelle, „straight lines", Patch-Taschen, weiche Roll-Lapel; absolut handgeschneiderte Kleidungsstücke, von „cold water shrunk" Stoffen gemacht — die der Form ein bleibendes Aussehen verleihen. In all den neuen Farben, Tartan Checks, Chalk Line Streifen, sowie in grünen und blauen Mischungen zu haben, in den Größen von 33 bis 38 — unser Verkaufs-Preis........... **$15.00**

English Finish
Fadeless
Gold Bond Serge
Warranted

„Gold Bond Label" blaue Serge-Anzüge

$20.00

Die English Finish „Gold Bond Label" Serge verbleicht nicht und hält bedeutend länger als die durchschnittliche hochfeine Serge, ehe sie glänzend wird. Die Anzüge sind in den hervorragendsten Facons gemacht und mit der Sorgfalt, die Männer mit verfeinertem Geschmack zu würdigen wissen. Die besten Sergeanzüge, die für dieses Geld zu haben sind, $20.00.

Anzüge für Männer und junge Männer, $10.50

Die Anzüge sind sehr haltbar gemacht, in konservativen Facons, meistens aus dauerhaften Worsteds in hübschen Farben, mit Futterstoffen, welche ebenso lange halten wie das äußere Tuch, Größen für junge Männer, 33 bis 38; für Männer, 36 bis 44, für Reguläre und Korpulente, morgen zum Verkauf offerirt zu **$10.50**

Männer-Regenröcke unter den Herstellungskosten

Hunderte von schönen Regenröcken von der Reliance Rubber Company, 404 S. Fifth Avenue. Jeder Regenrock garantirt, Militär oder Convertible Kragen, 50 und 54 Zoll lang, Größen 34 bis 46, gemacht aus doppeltem Texture Bombazine, Twill Palmettos und Rubberized wollenen Mischungen.

$8.00 Regenröcke **$4.75**

$12.00 Regenröcke **$7.85**

$15 und $18 Regenröcke **$9.75**

$7.50 Serge-Anzüge für Knaben, $5.50

Konfirmations-Anzüge für Knaben, aus feinem oder breitem Twill Serge, gemacht mit Box Plaits oder mit Patch Taschen und franz. Rücken, wert $7.50, in diesem Verkauf offerirt zu **$5.50**

Frühjahrs Reefers und Top Coats für Knaben, alle neuen Facons und Farben, schön gemacht und besetzt, Größen 2½ bis 8 Jahre, zum Verkauf Samstag für $3.85.

Reinwollene Knaben-Anzüge, 2 Paar Hosen mit jedem Anzug, mit Serge oder Alpaca gefüttert; Hosen durchweg gefüttert, haben Uhrentasche und Flaps, zu $7.50.

Waschbare Knaben-Anzüge, Russian oder Beach Facon, große Varietät Kombinationfarben, auch weiß, 2½—10 Jahre, wt. bis $2.50, Samstag zu $1.45 und 95c.

Weiße gefältelte und Soisette Knabenblusen, alle neue Frühjahrsfarben, in der Ausstattungs-Abteilung Samstag zwecks Räumung zu den Herstellungskosten offerirt, 95c.

Krusten hin. Einen nimmt er im Genick beim Fell und zerrt ihn vorwärts, indem er auf ein Lamm deutet, das er wieder zur Herde treiben soll. Der Hund rennt hin und jagt das Tier zurück.

„Er hat also gesagt, wenn du nicht arbeitest, sollst du auch nicht essen?"

„Ja."

„Und da bist du fortgegangen... bist heimgekommen?"

Schüchtern blickt die junge Frau den Vater an, um zu sehen, ob auch er ihr Unrecht gibt.

„Ich bin heimgekommen..." spricht sie leise.

„Und er hat dich nicht zurückgehalten?"

„Mit keinem Wort. Doch vielleicht hat er nicht geglaubt, daß ich wirklich ginge."

Wütend wirft Martin den Rest der Mahlzeit den Pudeln hin, während er mehrmals eine Kruste über die Schulter reicht — jenem Gewissen, der stets hinter dem Schäfer steht, wenn dieser auf der Erde sitzt und ißt, und der mit seinem großen Kopf die Dinge betrachtet. Dieser Gewisse ist der Esel. Sogar beim Kartenspiel schaut er zu.

„Vater," sagt sie ganz kleinlaut, „bist du mir böse, daß ich heimgekommen? Lieber Vater..."

Es ist Martin, als wollten ihm die Augen übergehen und als würge ihm etwas in der Kehle. Er deutet auf die Schafe und sagt:

„Alle diese Schafe gehören uns. Der Hof dort ist dein. Und er verweigert dir das Brot? Die Läuse müßten ihn noch auffressen! Meinetwegen brauchst du ihm nie wieder vor Augen zu treten. Bleibe nur bei uns. Er wird schon kommen und dich suchen."

Es wird der jungen Frau plötzlich leichter ums Herz, als sie diese Worte des Vaters vernimmt. Sie stellt die Schüsseln zusammen, bindet sie ins Tuch und geht heim.

„Gott hüte dich!"

„Gott hüte auch dich, mein Kind!"

Die junge Frau geht weiter, und gedankenverloren sieht Martin ihr nach.

„Vera!" ruft er ihr plötzlich zu, „zur Nacht bin ich nicht mehr da! Ihr braucht mich zum Abendbrot nicht zu erwarten."

„Aber Mutter sagte doch, Ihr bliebet bis morgen hier!" erwiderte die junge Frau, indem sie sich umwendete.

„Nein, unmöglich! Die Weide ist schon zu kahl. Wir müssen weiter ziehen!"

„Ihr habt ja nicht mal Brot im Ranzen! Ich werde Euch welches bringen.."

„Laß es lieber sein, das viele Gehen tut dir nicht gut!" antwortet Martin, und winkt den Pudeln, die Herde zusammenzutreiben, die sich nun in Bewegung setzt, dem anderen Ende der Pußta zu.

2.

Gegen Abend ist Martins Herde wieder am Saume der Pußta, doch am anderen Ende. Der Hof von Veras Mann ist nicht weit, höchstens eine Stunde Wegs. Die Schafe bleiben also unter der Obhut des Junghirten und der Schäferhunde, und Martin setzt sich auf den Esel, nachdem er eine Art Sporn am Stiefel befestigt hat. Ein Hirte trägt keine zwei Sporen, denn der Esel ist ja auch nur ein halbes Pferd. Da genügt auch einer, der eben deshalb Eselstecher heißt.

Martin reitet also auf dem Rücken des Esels fort. Auch der Esel weiß, wo es hingeht, denn er macht diesen Weg nicht zum ersten Male. Und dann hat er auch Vera am Mittag auf der Wiese gesehen. Er kann sich also wohl denken, um was es sich handelt. Sie gehen einen schnellen Schritt. Der Esel trabt nicht gern, aber er geht im Schritt besser als das Pferd, und die Sonne ist noch nicht untergegangen, so nähern sie sich auch schon der Tanya. Das geht nicht ohne Geräusch. Die Hofhunde schlagen an, und Martins Pudel antwortet ihnen zwischen den Beinen des Esels.

Martin steigt ab. Aus dem Hause kommt jemand, um ihn zu empfangen — es ist sein Schwiegersohn, Janos Simito

„Grüß Gott, guten Abend!" sagt er.

„Grüß Gott!" antwortet Martin.

So verharren sie einige Minuten ohne zu sprechen. Der Esel geht zum Brunnen, und der Kuhhirt zieht ihm Wasser heraus. Die Hofhunde möchten dem Pudel gar zu gern das Fell zerzausen. Doch dieser hält sich zwischen den Beinen des Esels, und die Hunde haben Angst vor seinen Hufen, denn er schlägt nicht schlecht.

„Rate, weshalb ich komme," sagt Martin.

„Ihr werdet es mir wohl von selber sagen," antwortet Janos. „Wir wollen ins Haus gehen."

„Ich gehe nicht hinein," erklärt Martin langsam.

„Warum wollt ihr denn nicht hereinkommen?"

„Ich will nicht. Warum sollte ich auch kommen?"

„Ich will nicht.z Warum sollte ich auch! Was habe ich denn in einem Hause zu suchen, aus dem man meine Tochter sammt Kind hinausgeworfen hat?"

Janos senkt den Kopf und rührt mit den Füßen im Sande.

„Ich dacht es mir doch gleich. Wegen der Vera...."

„Freilich. Warum bist Du so mit ihr umgegangen?"

Janos will sich verteidigen.

„Ich war's nicht. Die Mutter war da. Die sagte, sie wär' genug ausgeruht. Zu ihrer Zeit, meinte sie, blieb eine Frau nie eine Woche im Bett."

Eine heftige Antwort drängt sich Martin auf die Lippen, doch schweigt er lieber, um seinen Zorn zu verbeißen.

„Deine Mutter", sagt er nach einer Weile, „hat ihren Taugenichts aufgezogen, wie es ihr gefiel. Meinetwegen kann sie noch so viele werfen und sie aufziehen, wie sie will."

Janos braust auf.

„Hört mal, meine Mutter ist kein Hund!"

Martin geht nicht darauf ein.

„Was kümmert sie sich denn um meine Tochter? Was geht die sie an, und mein Enkelkind?"

„So gut der Kleine Euch gehört, gehört er auch ihr."

In diesem Augenblick versetzt der Esel einem der Hunde einen Hufschlag, der nun aufheult, während ihm der

Das Heim guter Kleider.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends. Sonntags bis Mittag.

Dieser große Kleider-Laden

auf der Nordwestseite hat mit jedem Tage ein größeres Wachstum zu verzeichnen.

Von kleinen Anfängen haben wir uns eine Stellung als hervorragendes Kleidergeschäft auf der Nordwestseite erobert.

Eure Kundschaft hat dazu beigetragen, dies zu vollbringen, und aus Anerkennung dafür bieten wir in dieser Saison größere Werte und reichhaltigere Auswahl als je zuvor.

Wir lenken Eure Aufmerksamkeit besonders auf unsere Extra-Werte in Anzügen für Männer und junge Männer, zu

$15 $18 $20

Andere Anzüge von $10 bis $30

Unser vergrößertes Knaben-Departement

ist der am bequemsten gelegene Ort für Mütter, Kleidungsstücke für ihre Knaben zu kaufen. Jeder Knabenanzug wird als zufriedenstellend garantirt, und Ihr erhaltet außerdem hier bessere Werte und Moden, als irgendwo anders. Besichtigt diese speziellen Werte zu... **$5.00**

Andere Anzüge zu $3.00 bis $12.00.

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Qualitäts-Ecke.

Beachtet unsere prachtvolle Schaufenster-Ausstellung aller neuen Facons, oder noch besser, kommt herein u. probirt etliche der hübschen neuen Suits an.

Pudel kurze Lehren erteilt: beff, beff, juju!

„Das mußt Du ja wissen!" versetzt Martin.

Nun lachen sie. Doch schon ist ihre flüchtige Heiterkeit wieder verflogen, und Janos redet wieder im Ernst.

„Hätte Eure Frau sich an ihrer Tochter etwas gelegen sein lassen, so wäre diese Komödie nicht passirt. Meine Mutter ist von ganz anderer Art, dafür kann ich nicht. Warum ist Eure Frau denn nicht gekommen?"

„Unsinn", fährt Martin auf, „wie kann sie denn herkommen, wo sie ganz allein auf dem Hofe ist!"

Wieder schweigen sie. Jeder denkt nach: hat er vielleicht recht? Schließlich wirft Martin den Hunden seinen Krückstock zwischen die Beine, womit er die Sache des Pudels vollständig schlichtet. Dann fährt er fort:

„Wann kommst Du sie holen?"

„Meinetwegen sofort". antwortet Janos.

„Denn siehst Du, man darf es nicht zauderst, bringst Du sie nimmer heim. Und wenn Du nicht an ihr hängst, geb' ich sie Dir überhaupt nicht."

„Das Gesetz wird sie mir schon zurückbefehlen", antwortet Janos selbstbewußt.

„Es gibt sie Dir nicht."

„Doch, es gibt sie mir zurück.

Martin holt seinen Knüppel, den er zwischen die Hunde geworfen hat. Er hält ihn in der Faust und schlägt damit in den Sand. Er überlegt, was er sagen soll. Diese Kraftproben, die Niemand etwas zuleide tun, sind wie das Fluchen — sie besänftigen die Wut und bahnen versöhnlichen Gedanken den Weg.

„Nun, ich muß wieder fort", sagt Martin. „Meine Schafe sind nicht weit von hier, ich kann sie dem Buben nicht allein überlassen. Aber eins sage ich Dir noch, tue ich einmal den Schwur: „Bei meiner Seele und der meines Weibes, ich lasse Dein Weib nicht mehr zu Dir!", so bringt kein Gesetz und kein Beamter sie Dir zurück. Verstanden?"

Stille.

„Verstanden", erklärt Janos.

„Nun geht," erwidert Martin.

Und er wendet sich um, geht zum Esel und steigt auf. Dann reicht er Janos die Hand.

„Und leg' auch ein Kissen auf den Wagen", sagt er leise. „Für den Kleinen...."

„Gut, gut", pflichtet Janos ihm bei.

Auf dem trabenden Esel verläßt Martin den Hof. Es ist eine herrliche, klare Vollmondnacht. Rings im Heidekraut zirpen die Grillen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ausgezeichnete Anzüge für Männer und junge Männer werden offerirt zu zwei speziellen Preisen — $15 und $20

Zu den oben genannten zwei Preisen — $15 und $20 — bemühen wir uns, den Männern von Chicago Sorten von Kleidern zu verkaufen, welche zu diesen Preisen nicht duplizirt werden können. Diejenigen, welche unsere Anzüge zu $15 und $20 gesehen haben, zollen ihnen großes Lob. Ihr werdet es auch tun.

Second Floor

Wir sind ernstlich bemüht, Euch diese Anzüge zu zeigen. Wir wissen, daß wir durch den Verkauf dieser Kleider zu einem der beiden Preise, entweder einen Kunden für die Fair erwerben oder einen Kunden behalten — weil wir es wissen, daß diese Anzüge Euch in jeder Beziehung zufriedenstellen werden. Diese Anzüge sind aus den elegantesten Stoffen und in Mustern hergestellt, die wirklich klassisch sind. Dieselben sind besetzt und geschneidert in einer erstklassigen Art. Und dieselben gehören zu der Sorte, die die meisten Geschäfte zu bedeutend höheren Preisen verkaufen. Wollt Ihr nicht morgen herkommen und nach unseren unvergleichlichen Anzug-Werten zu **$15.00** und **$20.00** fragen?

$15 Wir haben die konservativen Moden für die Männer in mittleren Jahren und die Moden für junge Männer, **$20** die etwas mehr Eleganz verlangen. Alle Größen von 30 bis 50 Brustweite. Unser Schaufenster an der Adams Straße zeigt einige dieser eleganten Modelle zu diesen bemerkenswert niedrigen Preisen. Andere Anzüge in Preislagen bis zu $35.00

Balmacaans und Frühjahr-Ueberröcke zu $15

Ihr werdet noch genügend Gebrauch für einen leichten Ueberzieher haben — und wir haben ein prächtiges Assortment von Balmacaans in grauen, lohfarbigen, braunen und anderen schönen Mischungen, mit Satin-Aermeln und Yoke, sowie auch die regulären Chesterfield Coats, welche durchweg mit Seide gefüttert sind und viele davon sind bis zur Kante mit Seide eingefaßt; in Schwarz, Oxford und Cambridge Grau und in voller Auswahl von Größen, einschließlich der kropulenten. Am Samstag **$15**

„Kingly" Männerhosen aus reinen Worsteds in schön gestreiften Effekten, sowie Hosen für junge Männer aus reinwollenen Cassimeres und Hunderte von blauen Serges; vergeßt nicht, wir geben Euch ein neues Paar Hosen frei, wenn nicht zufriedenstellend; alle Größen, 26 bis 50 Taillenmaß; eine Partie heben wir besonders hervor zu.......... **3.95**
Andere aufwärts bis zu $7.

Aufgepaßt, Golfspieler!
Wir machen eine Spezialität aus nach Maß gemachten Golf Anzügen. Knickers oder lange Hosen, oder beide. Preis $18 bis. **$25**

Nach Maß gemachte Kleider
Ehe Ihr Euren nächsten Anzug bestellt, kommt hierher und besichtigt unsere Frühjahrsstoffe. Nach Maß gemachte Kleider von **$25** bis **$40**.

Erstaunliche Werte in Tabak für Samstag

- La Posenda Breva, hochfeine Sorte, reine Havana, Stück 8c, **3.92**
- El Genio Carona, in Tampa gemacht, Stück 8c; Kiste mit 100 für.......... **7.35**
- El Genio Concha Bouquet, reine Havana, St. 6c; Kiste mit 50, für.......... **2.75**
- El Roi Tan Bouquets, milde Havana, Stück 6c; Kiste mit 50 für.......... **2.95**
- El Blanco Panetella, Havana, 10c Größe, Stück 6c; Kiste mit 50, für.......... **2.82**
- La Premura Exits, reine Havana, 4 für 25c; — Kiste mit 25 für.......... **1.50**
- Earlmont Commercials, speziell, morgen, 5c; — Kiste mit 25 für.......... **1.25**
- Grandazo Emperor, — speziell für Samstag, St. 5c; Kiste mit 25 für.......... **1.25**

Fünf Cents Zigarren herabgesetzt

- Tom Keene, 7 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **1.65**
- Nombo, 8 für 25c; — Kiste mit 50 für.......... **1.50**
- John Price, 9 für 25c — Kiste mit 50 für.......... **1.25**
- Double Crown, 12 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **$1**
- Jovetta, 12 für 25c — Kiste mit 50 für.......... **95c**
- Lytle Stogies — Kiste mit 100 Stück für.......... **1.34**
- Final Decision, 6 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **1.85**
- Duke of Orleans Roths. 6 für 25c; mit 50 für.......... **1.95**
- Court Royal, 6 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **1.87**
- Lord Kitchener, 7 für 25c; - Kiste mit 50 für.......... **1.75**
- Havana Squabs, 7 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **1.68**
- La Huzana Breva, 9 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **1.28**
- John Eaton, 12 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **95c**
- Henry Wheaton, — 8 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **1.45**
- Havana Londres, 9 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **1.38**
- Clint Ford, 9 für 25c; — Kiste mit 50 für.......... **1.25**

Tabak

- London Sherbet, 10c Büchse 4 für.......... **29c**
- Prince Albert 10c Büchse, 4 für.......... **30c**
- Tuxedo, 10c Büchsen, 4 für.......... **32c**
- Velvet, — 10c-Büchsen, 4 für.......... **30c**
- Manhattan Cocktail, 10c Büchsen, 4 für.......... **29c**
- Poets Dream, Büchsen, 5 für.......... **30c**
- Green Seal, 10c Büchsen, 5 für.......... **30c**
- Sweet Tip Top, 5c Packete, 9 für.......... **34c**
- Plow Boy, 5c Packete, 9 für.......... **33c**
- Stag, 10c Büchsen, vier für.......... **30c**

- Union World, 5c Packete, 9 für... **30c**
- Star, Pfund zu.. **38c**
- Spear Head Plug..**19c**

1 Pfd. Glas Humidor Jar v. Stag, hochfeiner Burley Tabak, und 1 Pfd. hochfeine Chokoladen, — früher 1.40, morgen zu.......... **80c**

Pfeifen zu ungewöhnzichen Ersparnissen in diesem Verkauf

Carl Hirsch & Co., die bankerotten Pfeifenfabrikanten, 510 E. 70. Str., N. Y., Lager von hochfeinen Meerschaum-, Calabash und Brier Pfeifen, von The Fair angekauft zu 50c am Dollar. Morgen habt Ihr die Auswahl aus einer großen Anzahl von Pfeifen-Werten.

Echte Meerschaum Goudron Pfeifen, gefärbt, mit Sterling Bands, Vulcanite Spitzen, in gefütterten Futteralen, regulärer Wert $5, zu.......... **1.89**

Die besten French Brier Root Pfeifen, extra schwere echte gerade oder gekrümmte Bernsteinspitzen, einfach- und doppelt beschlagene Sterling Silber Pfeifen und schwer goldgefüllt, in gefütterten Leder-Futteralen, gewöhnlich verkauft für bis zu $6.00. Eure Auswahl Samstag.......... **2.39**

Pfeifenreiniger, welche stets zu 2 ein Dutzend Bündchen für 5c verkauft wurden; zum Verkauf Samstag 12 ein Dutzend Bündchen markirt zu.......... **10c**

Südafrikanische Calabash Pfeifen, ausgew. Gourds, English Hall marked Bands, vulcanized Spitzen, echte abnehmbare Meerschaumköpfe —$3 Qualitäten, ein wundervoller Wert für nur.......... **95c**

Echte französische Brier Pfeifen, echte gerade oder gebogene Bernstein-Spitzen, einfach sowohl wie beschlagen; in mit Plüsch gefütterten Leder-Futteralen. — Dies ist die gewöhnliche $3 Sorte— zu.......... **1.69**

Schwarze „Diamond" Pfeifen, in drei Qualitäten; echte ausgesuchte French Brier Köpfe mit schwarzer Composition, unzerbrechlich, unverbrennliche Pfeifenköpfe, Vulcanite Spitzen, kühles, angenehmes und gesundheitszuträgliches Rauchen, zu nahezu halbem Preis.

Black Diamond — die $1.00 Qualität, zu.......... **59c**

Black Diamond — die $1.50 Qualität, zu.......... **79c**

Black Diamond, 75c Sorte.......... **39c**

French Brier Pfeifen, mit echten Bernstein oder Vulcanite Bits, gerade oder gebogen, einige mit Sterling Silber Bands — gewöhnlich zu 75c und $1 verkauft, jetzt zu.......... **33c**

French Brier Pfeifen mit geraden oder gebogenen harten Rubber Spitzen — einfach oder mit Sterling Bands, die gewöhnlichen 75c Pfeifen, morgen, speziell.... **24c**

Lokalbericht.

Im Eifer des Spiels.

Knabe überfahren und getötet, sein Spielgenosse schwer verletzt.

Sonstige Unfälle.

Auf dem Wege nach einem Wandelbildertheater begriffen, spielten gestern der achtjährige Roy Elfstrom, Nr. 3122 Osgood Straße, und der gleichaltrige Elmer Carlson, Nr. 3109 Osgood Straße, „Greifen", liefen an Belmont, nahe Wilton Ave., in den Pfad eines Roy Rust, Nr. 2337 N. Monticello Ave., gehörenden, von Wm. Baker, Nr. 2504 N. Mozart Straße, bedienten Kraftwagens und wurden überfahren. Roy fand auf der Stelle den Tod. Elmer, der schwere Verletzungen erlitten hat, war bewußtlos, als er nach dem Chicago Unionhospital befördert wurde. Sein Zustand wird als äußerst besorgnißerregend bezeichnet. Baker wurde in Haft genommen.

An Oak Park Ave. und W. Madison Straße, Oak Park, prallte gestern Abend ein von fünf Personen benutzter Kraftwagen mit solcher Wucht gegen einen Sandhaufen an, daß er in die Brüche ging. Die Insassen, Alfred Elkins, Nr. 1712 W. 33. Place, Eigentümer des Wagens; Harold Winkler, Nr. 4010 W. Washington Boulevard, John J. Hogan, Nr. 945 W. 35. Str., E. A. Colburn, Nr. 4010 W. Washington Boulevard, und John Bruhn, Nr. 3259 S. Paulina Str., sind mit leichten Verletzungen davongekommen.

Sah und hörte nicht.

Auf den hochgelegten Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn an der N. Homan Ave. trat gestern die 26jährige Frau Zelma Johnson, Nr. 3446 Potomac Ave., in den Pfad eines Güterzuges und wurde von diesem über den Haufen gefahren. Man hob die Verunglückte auf eine Rangirlokomotive und beförderte sie nach der West Monroe und S. Rockwell Straße, wo schon eine inzwischen bestellte Privatambulanz ihrer harrte. Während ihrer Ueberführung nach dem Washington Boulevard Hospital starb die Frau. Sie hinterläßt zwei Kinder im Alter von je 7 Jahren und 13 Monaten.

Frau M. Blondin, Nr. 2445 Prairie Ave., wurde gestern an S. State und Adams Straße von einem Arthur Morris, Nr. 5055 Sheridan Road, gehörenden, von J. E. Edwards bedienten Kraftwagen überfahren und schwer verletzt.

An Clark und W. Madison Straße hatte gestern die 17jährige Anna Shapiro, Nr. 824 N. Campbell Ave., das Mißgeschick, von einem Fuhrwerk überfahren und schwer verletzt zu werden. Sie hat Aufnahme im Iroquoishospital gefunden.

Freigesprochen.

Gebrüder Barrett und Friedman von der Mordanklage entlastet.

Die Geschworenen in Richter McKinleys Gerichtshof haben gestern die Brüder Edward und Charles Barrett und Arthur Friedman von der Anklage, den Straßenbahnschaffner Frank Witt ermordet zu haben, freigesprochen. Witt wurde am 15. Juni 1912 während des Zeitungsstreiks auf einer Elektrischen an West Washington Str. und N. Fifth Ave. erschossen. Die Angeklagten waren damals in der Zeitungsablieferung beschäftigt. An jenem Abend bestiegen sie auf dem Heimwege Witts Wagen an West Adams Str. und N. Fifth Ave. Ein streikender Zeitungsverkäufer, Benjamin Feldman, stand auf der hinteren Plattform und rief Friedman ein Schimpfwort zu. Friedman schlug Feldman, dieser sprang ab, und sein Begleiter, Frank Byrne, sagte dem Schaffner, die drei seien Nichtunionleute, ihn auffordernd, an einer in der Nähe der damaligen Zeitung „World", dem Hauptquartier der Streiker, befindlichen Stelle zu halten. Ueber den Zweck des Anhaltens gingen die Aussagen im Prozeß auseinander. Der Staat behauptete, Witt habe Polizei rufen wollen, um die Angeklagten wegen der Schlägerei mit Feldman absetzen zu lassen; die Verteidigung behauptete, der Zweck sei gewesen, die Angeklagten von Streikern überfallen zu lassen. Beide Seiten gaben zu, daß der Wagen von Streikern umringt wurde, und die Jury entschied, daß die Angeklagten sich im Stande der Notwehr befunden haben.

— Dilemma. — Strohwittwer (der Kaffee zu kochen im Begriff steht): Ei, Dunnerlitzchen, jetzt weeß ich nu nich mehr, ob ich sechs Bohnen uff eene Tasse oder eene Bohne uff sechs Tassen nehmen soll?

Ein Fehlschlag.

Der städtische Laden an der Halsted und 58. Str. wird geschlossen werden.

Kundschaft blieb aus.

Heute ist Baumpflanztag. — Ein Theater wegen schlechter Ventilation geschlossen. — Kann ein städtischer Angestellter als Pauper betrachtet werden?

Der von der Stadt Chicago unternommene Versuch, zum Besten der Arbeitslosen ein Materialwaarengeschäft zu betreiben, hat sich als ein Fehlschlag erwiesen, und der von ihr an der S. Halsted und West 58. Str. eingerichtete Laden wird deshalb Ende dieses Monats geschlossen werden. Trotz der Tatsache, daß in diesem Laden die Waaren zum Kostenpreise verkauft wurden, ist die Kundschaft von Woche zu Woche geringer geworden und schließlich beinahe fast ganz ausgeblieben.

Als seinerzeit dieses Unternehmen ins Leben gerufen wurde, glaubte man damit das Problem, wie man die Familien der Armen vor Not schützen könne, gelöst zu haben. Es sollte ausschließlich an Arbeitslose, an diese aber zu Großhändlerpreisen, verkauft werden. Zuerst war der Umsatz denn auch ein sehr bedeutender. Als man die Kunden dann aber fragte, ob sie, resp. der Familienvater, auch wirklich ohne Arbeit seien, blieb einer nach dem anderen fort. Offenbar hatten zuerst auch viele Unbefugte von dem Vorrecht, hier zu kaufen, Gebrauch gemacht, die nunmehr nicht wiederkamen, aber auch viele der wirklich Bedürftigen stellten sich dann nur noch selten ein, weil es ihnen auf ziemlich deutliche Weise zum Bewußtsein gebracht worden war, daß sie eine Armenunterstützung, Almosen, entgegennehmen.

Die Stadtverwaltung hat nur für die Ladenausstattung bezahlt, sodaß sich das verunglückte Experiment für sie nicht als zu kostspielig erweisen wird.

Mehr Licht.

Die Abwasserbehörde hat in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, Angebote für elektrische Kondensoren auszuschreiben, welche dazu dienen sollen, den elektrischen Strom auf seinem Wege von Lockport hierher zu verstärken. Auch will man, wie schon gemeldet, 2000 Nitrogenlampen anschaffen, welche nur zwei Drittel des für die Bogenlampen nötigen Stroms verbrauchen. Auf diese Weise wird man zum Herbst das elektrisch erleuchtete Stadtgebiet bedeutend vergrößern können.

Baumpflanztag.

Heute ist Baumpflanztag, und es wurden auf Grundstücken der Chicagoer Schulen resp. in deren unmittelbarer Nachbarschaft Bäume und Büsche im Werte von ungefähr $4500 gepflanzt. Die hierfür ausgewählten Schulen und die ihnen zugewiesenen Summen sind die folgenden: Tilden Schule, $200; Spencer, $200; Key, $200; Nobel, $300; Senn Hochschule, $1200; Bowen Hochschule, $1200; Carter Hochschule, $600; Hammond, $200; Columbus, $200; Brentano, $150.

Ungenügende Ventilation.

Der Gesundheitskommissär George B. Young wies gestern die Polizei an, das Jewel Theater, 522 W. Division Str., wegen ungenügender Ventilation zu schließen. Der Kohlensäuregehalt der Luft beträgt dort, wie ihm berichtet wurde, 34 Punkte, während die Ordinanz nur 12 Punkte erlaubt.

Kitzliche Frage.

Zwischen dem Alderman Ahern und dem Countyratspräsidenten McCormick kam es gestern wegen der Frage, ob ein städtischer Angestellter ein „Pauper" sein kann, zu einem lebhaften Meinungsaustausch. Dem im städtischen Kloakendepartement angestellten Edward O'Leary, 212 N. May Str., wurde am 24. November vorigen Jahres die Aufnahme in das Countyhospital verweigert, weil er auf der städtischen Lohnliste stehe und deshalb nicht als mittellos betrachtet werden könne; er starb noch an demselben Tage. McCormick machte geltend, daß er sich an den Wortlaut des Gesetzes zu halten habe, während Alderman Ahern den Standpunkt vertrat, es sei durch die Tatsache, daß der Mann städtischer Angestellter sei, absolut nichts bewiesen, denn er könne, wie dieses häufig vorkomme, bei Eintritt der kalten Witterung entlassen worden sein und deshalb seit Wochen oder Monaten keinen Lohn erhalten haben. Man beschloß, der Sache auf den Grund zu gehen und festzustellen, wann er zum letzten Male sein Gehalt zog.

Die Sachlage geklärt.

Wie der Staatsanwalt Maclay Hoyne ankündigt, wird er gemäß einer vom Richter Thomas F. Windes abgegebenen Entscheidung sofort alle seit dem 2. Juli 1913 von den Friedensrichtern und Polizeirichtern in Cook County erhobenen Gebühren, Strafen u. s. w. kollektiren lassen und sie nach Abzug seiner Unkosten an die Countykasse abführen. Es bestanden bisher ernste Zweifel darüber, wem diese Obliegenheit zustehe; durch ein von der letzten Legislatur erlassenes Gesetz, welches der Richter Windes für verfassungsgemäß erklärte, ist aber die Sachlage geklärt. Das Gesetz besagt ausdrücklich, daß alle Strafen, Gebühren usw. an den Staatsanwalt abgeliefert werden müssen.

Zivildienstprüfungen.

Wie Peter Newton, der Sekretär des 7. Bezirks des Bundeszivildienstes, angibt, werden Ende dieses und Anfang nächsten Monats eine Reihe von Zivildienstprüfungen für Schreiber, Maschinisten, Wächter, ungeschulte Arbeiter usw. abgehalten werden. Wegen näherer Information möge man sich direkt an ihn wenden.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Arnold, Johannes, geboren am 15. Mai 1864 in Glauchau in Sachsen, im Jahre 1902 in Peoria wohnhaft gewesen.
Bohm, Johann Heinrich Ludwig, geb. 1855 in Bürken, vor 30 Jahren in Elk Grove bei Chicago wohnhaft gewesen.
Ahrens, Karoline, geb. Bormann, aus Adenstedt, Provinz Hannover, vor 40 Jahren in Marshall, Iowa, wohnhaft gewesen.
Bormann, Christian, aus Adenstedt, Provinz Hannover, in Sheboygan County, Wis., wohnhaft. (Erbschaft.)
Didion, August, aus Steige bei Schlettstadt, Metzger, in Somonauk und Aurora, Illinois, und zuletzt in Chicago wohnhaft gewesen.
Fritz, Bernhard und dessen Ehefrau Frieda, geb. Gerboth, in Chicago Nr. 323 W. Adams Straße wohnhaft gewesen.
Gersch, Michael und Josef, aus Schlagentin bei Lichnau, im Jahre 1880 bezw. 1904 nach Chicago ausgewandert.
Glabach, Ludwig, geb. 20. März 1885 in Heisingen, angeblich in Detroit, Mich.
Harders, Hans, geboren am 17. September 1887 in Hamburg, letztbekannte Adresse: Chicago, Ill., 1758 West 21. Place.
Kemper, Barbara, Wittwe, und deren Sohn Hermann Kemper, früher angeblich in Chicago ein Zigarrengeschäft betrieben.
Kästner, Richard, geboren am 4. Januar 1869, in Chicago wohnhaft. (Erbschaft.)
Knaack, Karl und seine Söhne Wilhelm und Gustav, im Jahre 1890 von Carow, Kreis Regenwalde nach Milwaukee ausgewandert.
Müller, Heinrich und Emilie, geb. Brück aus Alzey, Rheinhessen, in Chicago wohnhaft.
Micho, Marie aus Rheinheim, Pfalz, angeblich in Chicago Nr. 3558 California Avenue wohnhaft.
Schneider, Katharina, geb. Eberwein, Wittwe des Michael Schneider, angeblich in Milwaukee wohnhaft.
Schultz, Fritz, geboren am 24. Februar 1885 in Hamburg, angeblich in Chicago aufhältlich.
Stoik, August, aus Döringsdorf, Westpreußen, im Jahre 1877 nach Chicago ausgewandert.
Weber, Friedrich Theodor, geboren am 18. März 1865, früher im Staate Ohio, jetzt angeblich im Staate Michigan wohnhaft.
Zimmermann, Mary, Wittwe, in Council Bluffs, Iowa, ansässig gewesen.

Alexander Burkes Nachlaß.

Die Wittwe und die elf Kinder sind die Erben. — Altar für Eltern.

Alexander Burke, der verstorbene Ziegeleibesitzer und Vater von Richter Richard E. Burke, hat in seinem gestern im Nachlaßgericht eingereichten Testament bestimmt, daß James B. Burke in Erie, Pa., auf Lebenszeit $600 das Jahr erhalten soll, und daß zur Erinnerung an die Eltern des Erblassers in der Kirche in Incheegela in Irland ein Altar für $1500 errichtet werden soll. Zu Testamentsvollstreckern sind der Sohn James A. Burke, 1300 Independence Boul., und Edward Mullin, Schatzmeister der West Parkbehörde, 1309 S. Springfield Ave., ernannt. Das Wohnhaus fällt der Wittwe, Margaret Burke, nebst dem Einkommen aus dem ganzen Nachlaß zu, letzteres so lange, bis die 14jährige jüngste Tochter Agnes Minette 18 Jahre alt ist. Der Nachlaß soll dann gleichmäßig unter die elf Kinder verteilt werden. Das Testament bestimmt, daß jeder Erbe, der es anfechten sollte, seines Erbteils verlustig gehen soll.

Das Testament von George E. Gerts von Oak Park, dem verstorbenen Mitgliede der Gerts-Lumber Co., 221 West Randolph Straße, wurde gestern eingereicht. Der Nachlaß beträgt $190,000, wovon zwei Drittel Fahrhabe sind. Der Sohn Walter S. Gerts und S. J. Lumbard sind die Testamentsvollstrecker.

Landis als Schiedsrichter.

Die Brücken- und Baueisenarbeiter müssen ihre Tätigkeit wieder aufnehmen.

In seiner Eigenschaft als Schiedsrichter hat der Bundesrichter Landis entschieden, daß die Mitglieder der Brücken- und Baueisenarbeitergewerkschaft Nr. 1 die Arbeit wieder aufnehmen müssen. Sie hatten diese vor mehreren Wochen niedergelegt, weil es gewöhnlichen Arbeitern gestattet worden war, Stahlstangen in Eisenbeton einzufügen, eine Obliegenheit, welche, wie sie sagten, den Mitgliedern der Gewerkschaft zukomme. Da der Verband der Arbeitgeber anderer Ansicht war, kam es zum offenen Zerwürfniß, das zur Folge hatte, daß die Arbeit an verschiedenen großen Gebäuden, wie dem Morrison Hotel und dem neuen Krafthause der Commonwealth Edison Co., ins Stocken geriet. Man ersuchte dann den Richter Landis, den Streit zu schlichten, und er hat zu Gunsten der Arbeitgeber entschieden.

* Der Evanston Musical Club erwählte in der Wohnung von James A. Patten folgende Beamte: George Montgomery, Präsident; Frau James A. Patten, Vizepräsidentin; Theodore Reese, Sekretär; J. S. Bradley, Schatzmeister.

Liköre Fünfter Floor

- Malt Marrow — McAvoy's — 20c Rabatt für leere Flasch., Dutz... **1.20**
- Gin, Nolet, importirt, ½ amerikanische Gall.... **1.05**
- Wein, Virginia Dare, große Flasche **39c**

Ein Spaziergang in den „Wundergarten"

auf unserem Zehnten Floor, mit seiner riesigen Masse von Blumen und Sträuchern in voller Blüte erfüllt Euch mit dem Wunsche, Euren eigenen Garten zu besitzen. Kommt und seht wie leicht es ist, einen solchen zu haben—Größe 35×50 Fuß.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Liköre Fünfter Floor

- Burgunder-Wein, perlend, Flasche... **43c**
- Rye Whisky, Sam Thompson, 12 J. alt, 122 Proof—die Quartflasche.... **23c**
- Whisky, O. F. C., 8 Jahre alt, volle Quartflasche.... **98c**

(Vierter Floor, State Straße.)

Wir haben 3170 $19.50 handgeschneiderte Männer-Anzüge zu $12.50

„Ganz gewiß haben Sie nicht die Absicht, neue Frühjahrs- und Sommer-Anzüge, wie diese es hier sind, zu $12.50 zu offeriren", sagte der Fabrikant, nachdem der Verkauf abgeschlossen war. Wir antworteten ihm jedoch, daß wir die Anzüge zu diesem Preise verkaufen werden, weil die Frühjahrs-Saison kaum begonnen hat — und dies ist die Art, wie wir unser Geschäft in unserem einen Block langen und siebzehn Stockwerke hohen Gebäude betreiben. Jede Ersparniß, die wir machen, bedeutet einen Vorteil für Euch.

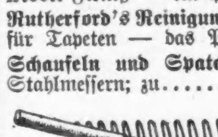
Diese Anzüge sind aus feinen ganzwollenen Stoffen gemacht, in allen neuen Pin Streifen, Chalk Streifen, doppelten Streifen, Tartan Checks, Shepherd Checks und Pin Streifen Effekten, in den neuen blauen, grünen, Olive-, Tan-, braunen und grauen Farben.

Von geübten und sachverständigen Schneidern in einer wirksamen Art hergestellt — sind diese Anzüge im Passen tadellos und gewähren ein bleibendes Aussehen — mit schlichten oder „Cuff"-Aermeln, viele sind mit „Patch"-Taschen versehen — in ein-, wei- oder dreiknöpfigen Modellen, weiche „English Lapels", lange gepreßte flache „Lapels", sowie die üblichen konservativen Moden; für reguläre, korpulente, schlanke und kleine Männer, 33 bis 48, Ihr könnt keinen ebensolchen Anzug zu weniger als 19.50 finden, ganz gleich wohin Ihr auch geht — speziell für morgen....... **$12.50**

Gartengeräte, Farben usw. zu herabgesetzten Preisen.

(Achter Floor)

- 4-Zinken-Spaten mit „D"-Griff; in diesem Spezial-Verkauf nur.......... **35c**
- Murphy Varnish Co.'s No. 1 Möbel-Firniß — ein Pint..... **15c**
- Rutherford's Reinigungsmittel für Tapeten — das Packet...... **8c**
- Schaufeln und Spaten, mit Stahlmessern; zu.......... **35c**



- Stahl-Rechen für Garten **29c**
- Räder-Karren, mit extra breiten Innenflächen; regulär 1.79— speziell zu.......... **$1.39**

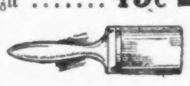
- Geflügel-Netz m. 2-zölligen Maschen, eine Rolle 150 Fuß lang und 2 F. hoch — der spezielle Preis in diesem Verkauf ist nur.......... **$1.09**
- Ornamentale Umzäumung, 36 Zoll hoch — der Fuß.......... **5c**

- Abfall-Verbrenner — aus schwer galvanisirt. Draht hergestellt, zu..... **98c**
- 3-zöll. Garten-Gummschlauch, mit Messing-Anschlußstücken — voll garantirt — zu.......... **$3.29**
- Schlauch-Haspel aus Holz — hält 100 Fuß Schlauch — speziell zu.......... **45c**

- Weider Co., St. Louis — Bleiweiß in reinem Leinsamen-Oel gemahlen; voll garantirt — das Pfd....... **6c**
- Petropentine — Ersatzmittel für Terpentin in Farben und Firnissen, die Gallone.......... **48c**
- Alabastine — sanitärer Wandbezug, in allen Farben zu haben — das Packet zu.......... **45c**
- Gladstone, fertig gemischte Hausfarbe — die Gallone zu... **69c**
- Newberry, fertig gemischte Hausfarbe, garantirt — Gallone **98c**
- Dearborn Fußboden-Farbe, trocknet über Nacht — die Gallone zu.......... **98c**

- Hygienic Kalsomine, in allen Farben zu haben — das Packet **42c**
- Reines und gekochtes Leinsamen-Oel die Gallone... **59c**
- Große Schwämme für Hausreinigung, das Stück zu....... **15c**

- 3-zöllige Wand-Pinsel — mit chinesischen Borsten —das St. zu **45c**



- 2zöll. Rubber-Set Firniß Pinsel mit chinesischen Borsten, zu.......... **17c**
- Kalsomine-Pinsel — in Metall gebundene Borsten — das Stück zu.......... **98c**

Bäume, Sträucher und Samen in vollständiger Auswahl.

(Zehnter Floor, Dearborn Straße.)

- Currant Büsche, sortirte Varietäten, 3 bis 4 Fuß .. **12c**
- Carolina Pappeln, 10 bis 12 Fuß hoch, zu....... **49c**
- Kirschbäumchen, 5 bis 6 Jahre alt; extra fein, für...... **69c**
- Himbeeren-Büsche feine große Canes...... **9c**
- Grassamen, Chicagos bester, gemischt— Pfund... **18c**
- Neuer Blumen od. Gemüse-Samen— 122 Varietäten; Dutzend Packete..... **9c**
- Lawn Fertilizer, Wizard Marke— 100 Pfd. Drum, $1.95; 50 Pfund Drum, nur.... **1.23**
- Dahlia Wurzeln; gemischte Varietäten— morgen... **10c**
- Fruchtbäume, 2 Aepfel-, 1 Pfirsich-, 1 Birnen-, 1 Kirschenbaum— alle 5 für...... **98c**
- Weiße Birkenbäume, 4 bis 5 Jahre alte Bäume zu.... **39c**
- Weinstöcke, sortirte extra große Stöcke..... **10c**
- H. P. Rosen, alle Varietäten, fancy gezogen, für....... **25c**
- American Beauty oder Richmond Rosen-Sträucher — speziell nur....... **12c**
- Kleesamen, feinster franz. Samen — das Pfund für....... **43c**
- California Privet, fancy, 2 bis 3 Fuß Dutzend für....... **49c**
- Birnbäume, große gesunde 5 Jahr alte Bäume, zu....... **69c**
- Blühende Sträucher: 1 Hydrangea, 1 hoher Strauch Cranberry, 1 Mock Orange, 3 bis 4 Jahr alt, 3 für.... **79c**
- Gladiolus, gemischte Farben — das Dutzend nur....... **14c**

Ice Cream Sandwiches 2c

79c Halstrachten, 48c

Dutzende neuer Lace und NetGuimps, hohe und Dutch Kragen, in schwarz oder weiß — in all' den neuesten Styles, Werte bis zu 79c...... 48c

75c Halstrachten, 39c

Lace und Net Fichus. Blauenkragen, Jabots und Halsschleifen, in allen neuesten Styles, Werte bis zu 75c, speziell..... 39c

Taschentücher

75 Dtzd. Taschentücher für Männer, farbiger Border, weicher Finish, 5c Sorte, Stück........... 2½c

100 Dtzd. feine Soft Finish hohlgesäumte Lawn Taschentücher für Damen, ¼zölliger Saum, gestickte Ecken, 10c Werte... 5c

Garnirte Hüte zu ungefähr halbem Preis

Viele genaue Reproduktionen moderner importirter Modelle sind eingeschlossen.

Elegante $3.00 Hüte für $1.48

Prachtvolle Tailored Hemps, hübsch garnirt mit Bändern u. Velvet, darunter viele Pattern Hüte, vorzügliche $3 Werte, morgen zu.......... 1.48

Die $5 Hüte zu 2.48

Prachtvolle Silks und Hemps in Sailor und Trycorn Effekten, garnirt mit Blumen, Pompons und Bändern, speziell für Samstag zu.............. 2.48

$7.00 Hüte zu 4.95

Sailors, Gainsboroughs u. High Side Effekte, in Hemps und handmade Braids; die Garnituren sind Bänder, Blumen, Stickups und Federn, 4.95

Wir geben S. & H. Grüne Trading Stamps.

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Ice Cream Sandwiches 2c

Strümpfe

Feine baumwollene Strümpfe für Damen; Tan oder Schwarz, in allen Größen, Paar............ 10c

Feine baumwollene Socken für Männer — stark und dauerhaft, in Tan oder Schwarz, das Paar zu............ 10c

Gerippte, schwarze baumwollene Strümpfe für Kinder, Größen bis zu 9½, Paar........... 15c

Gestrickt. Unterzeug

Gerippte Vests f. Damen, Wing Aermel oder ohne Aermel — hübsche LaceYokes, reguläre 35c Werte........... 15c

Gauze Union Suits für Damen, Umbrella Style oder anschließendes Knie, extra Größen, 59c Werte........... 39c

Der Samstag-Verkauf von Damen-Artikeln offerirt große Ersparnisse

Eine Ausstellung von zeitgemäßen Kleidern, Suits und Coats, zu Preisen, welche bedeutend unter dem regulären Werte sind.

Jene eleganten kleidsamen Tango-Coats, 12.98

Tango Coats für Damen und Mädchen, in Blau und Schwarz; in ¾ Länge; haben Tango Aermel und sind versehen mit Kragen aus Moire und Satin, speziell für diesen Verkauf zu..........

Entzückende Moden in Kleidern und Suits, 14.98

Dresses für Damen und Mädchen, in Seide und Crepes — mit Spitzen besetzte Waists und 2 Tier Skirts; ferner eine hübsche Auswahl von Function Gowns und Party Dresses in den allerneuesten Schattirungen, Preis.......... 14.98

Damen- und Mädchen-Suits — In Serges und Whipcords, Navy, Olivengrün und die beliebten Tango Schattirungen — populäre 2- und 3knöpfige Cutaway Jackets, einige mit Gürtel-Rücken, andere gefüttert mit Satin, Skirts in Tier Facons,

Baumwollene Crepe Kleider, in hübschen blau und pink geblümten Effekten, mit 2-Tired Skirts — extra speziell für diese Woche zu 2.98

Dreß Skirts für Damen und Mädchen, 1.39

alle neuesten Styles in Wide Whale grauer Serge, gute Auswahl von Größen, so lange der Vorrat reicht.. 1.39

Serge Kleider für Damen und Mädchen, neue Frühjahrsschattirungen, einige mit 3-Tier Skirts, andere in dem sehr beliebten Coat-Effekt — beste Werte — 4.98

Schöne Wasch-Anzüge für die Kleinen, zu 48c

Die kleidsamsten Styles dieser Saison in braun und blau gestreiften Effekten, mit Russion Blouse und Knicker-Hosen, sowohl eng anschließende oder Sailor Kragen, Gürtel aus gleichem Stoff, Größen 2—6 Jahre, speziell. 48c

Norfolk - Anzüge, $2.25.

Elegante graue Mischungen mit unsichtbaren Streifen; Gürtel aus gleichem Stoff gemacht; Knicker Hosen, Größen für Knaben mi Alter von 6 bis zu 15 Jahren; speziell markirt zu......... 2.25

Blaue Serge-Norfolks, zu $3.98.

Männische Norfolk Styles, passend für Konfirmation, Coats mit den jetzt so beliebten Patch Taschen, die Hosen in Knicker Style. — Der ganze Anzug ist in jeder Beziehung hochmodern und saisongemäß — speziell......... 3.98

$3.00 weiße Waists, die neuesten Styles, zu 1.98

Mit niedrigem Hals sowohl wie mit hohem Kragen, in dem neuen Drop Shoulder Effekt — viele davon besetzt mit Frills, die Werte rangiren aufwärts bis zu $3.00, in diesem Verkauf.......... 1.98

98c Muslin-Unterröcke, 59c.

Muslin Unterröcke für Damen, gemacht mit breiter Stickerei-Flounce — mit oder ohne Underlay, die 89c Qualität — speziell zu 59c

98c Muslin Gowns zu 59c.

Die beliebten Slipover Styles, besetzt mit Stickerei und Bänder-Beading. Gowns werden in diesem Verkaufe offerirt zu 59c

Go-Cart

Große Folding Go-Cart, wert 8.50, hat hohe Holzseiten, zurückliegende Lehne, großen Hood und schwere Gummireifen, ein reg. 8.50 Wt., speziell offerirt zu............ 5.95

Dr. KURZON bei Linning & Co.

14karätige vergoldete Rahmen, mit Bi-Focal (für die Entfernung und zum Lesen) Linsen, vollständig.......... $2.50
Rahmen sind für 20 Jahre garantirt. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht.
Periscopt-Linsen 90c
Eine gute Untersuchung frei!

Damenschuhe

Damenschuhe, in Patent Colt und weichem mattem Kalbleder, zum Schnüren und Knöpfen, neue Leisten, kurze Vamps mit mittlerer Zehe, alle Größen, Paar zu....... 2.69

den Kunstmäzen Geheimrat Bode angeblich um 150,000 Kronen damit betrogen hatte!

— Neue blutige Schlacht zwischen italienischen Streitkräften und 2000 Rebellen bei Gedebin, Tripolis. Nach italienischer Angabe wurden die Rebellen mit Verlust von 154 Toten und vielen Verwundeten geschlagen.

— Graf Henckel v. Donnersmarck, welcher den Kaiser Wilhelm bei einer Inspizirung des Panamakanals vertreten haben soll, reiste von Kolon, Panama, nach New Orleans weiter. Vor seiner Abreise zollte er der amerikanischen Ingenieurskunst und Verwaltungsfähigkeit hohe Anerkennung.

— Wieder sind 400 Hindu auf der Fahrt über den Stillen Ozean nach Britisch-Kolumbia, um den Wert der neulichen Entscheidung kanadischer Gerichte zu erproben, daß keine Provinz der kanadischen Dominion andere Untertanen der britischen Krone aussperren dürfe. Curdit Singh, ein reicher Ostindier, hat den betreffenden Dampfer gepachtet.

Personalnachrichten.

— William L. Shepard, ein Versicherungsmakler, ist in seiner Wohnung, Nr. 1543 E. 61. Straße, gestorben. Die Wittwe, drei Kinder und zwei Schwestern, sind die Hinterbliebenen.

— Sergeant John J. Lane, der älteste Beamte der Deering Bezirkswache, wo er 21 Jahre gedient hat, starb in seiner Wohnung, 3406 Paulina Straße, an der Lungenentzündung. Er hinterläßt eine Wittwe und fünf Töchter.

— Der gestrigen Probe der Vereinigten Männerchöre wohnte als Gast Herr Charles L. Richter bei, ein allen Sängern bekannter früherer Chicagoer. Herr Richter weilt in Chicago, um Propaganda für das im nächsten Jahre in Los Angeles stattfindende große Sängerfest zu machen.

— James William Ramsay, ein Chicagoer Fabrikant, und Frl. Selma Maja Nyman, Tochter des hiesigen Brennereibesitzers Adolf Nyman, wurden gestern in Laporte, Ind., von Pastor Hans Zumstein getraut. Ramsay ist 50 Jahre alt und erst seit wenigen Monaten von seiner ersten Frau geschieden.

— Henry M. Hooker, 59 Jahre Mitglied der Farben- und Glasfirma, die seinen Namen trägt, 651—59 Washington Boul., starb in seiner Wohnung, 1744 Washington Boul. Er war 89 Jahre alt. Herr Hooker hat in den langen Jahren seines Lebens über $100,000 wohltätigen Zwecken zugewendet, gestattete aber nie, daß sein Name in dieser Verbindung erwähnt wurde. Er hinterläßt zwei Töchter.

— Mit dem Dampfer „Moltke" von der Hamburg-Amerikalinie sind gestern folgende Chicagoer von New York nach Genua abgereist: Frau W. S. Stone, Herr Douglas Stone, Herr Dudley Stone, Frau T. W. Wadsworth, Frl. Helen C. Wadsworth, Frau John R. Gott, Herr und Frau John Holtmaier, Herr und Frau Charles R. Woodward, Frl. Emilie Banga und Zofe, Frl. Susetta Hepp, Frl. Frances L. Walshe, Frl. Grace B. Croß, Herr F. Karl Stoehr, Frau E. J. Wiggin, Frau L. H. Cushing.

— Chicagoer, welche gestern mit dem Bremer Lloyddampfer „George Washington" von New York nach London, Paris und Bremen abreisten, sind: Herr Geo. Coombs, Herr Hans Krüger, Frau J. C. Spencer, Herr und Frau Jno. F. Sweeney, Herr und Frau Chas. B. Williams, Herr Valentine Alberoosky, Frau Frieda Kristufek, Frau Mary Svard, Frl. Grace W. Funk, Herr Edwin H. Schuhmann, Frau Bertha Strauß, Frl. Blanche F. Sweeney, Frl. Virginia Williams, Herr und Frau L. Johnson, Herr und Frau Adolph Pfeiffer, Frl. Kristina Verba.

— In Fox Lake starb gestern Abend Charles F. Pasdeloup, ein bekannter früherer Friedensrichter und Chicagoer Politiker. Er war der Bruder des Hauptclerks in der Countykanzlei, Frank L. Pasdeloup, vor 20 Jahren Jurykommissär und bekannter republikanischer Politiker. Seit 8 Jahren betrieb er in Fox Lake ein Hotel. Er war in Chicago geboren, 58 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe, zwei Söhne, George und Frank, und zwei Töchter, Frau Mabel Curry und Frl. Lulu Pasdeloup.

— Nicht zu glauben. — Spitzbubenfrau (zu ihrer Vertrauten): „Wie zerstreut mein Alter ist — Sie können 's gar nicht glauben. Vergangene Nacht wollt' er sich 'n paar Hühner vom Amtmann holen — bringt doch sieben abgeschnittene Köpfe mit!"

— Schwerer Gang. — Besucher: „Ich muß Ihren Mann unbedingt sprechen; können Sie mir nicht sagen, wo er jetzt zu treffen ist?" — Frau: „Ja, das weiß Gott! Er ist vor vier Stunden weggegangen, um sich hier nebenan beim Barbier einen Zahn reißen zu lassen."

Geniest die Bequemlichkeit eines Anschreibekontos bei Hillman. Kredit-Office, 4. Fl.

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Verkauf auf dem zweiten Floor

Männer: Samstag könnt Ihr einen eleganten Frühjahrs-Anzug oder Ueberzieher kaufen für... $15

Diese Frühjahrs-Anzüge und Ueberzieher sind die größten Werte, die in Chicago zu diesem Preise offerirt werden. New Bond Straßen-Anzüge (engl. Modell) für die jungen Leute, konservative Modelle für Geschäftsleute. Schwarz und Oxford, Chesterfield Ueberzieher, Seide gefütterte Balmacaan-Röcke, in neuen englischen und schottischen Stoffen; schlicht. Cambridge und Oxfordgrau, Samstag, $15

Männer- u. junge Männer-Anzüge, reguläre $15 Werte, **$12.50** — aus reinen doppelten und „Twisted" Kammgarnen, reinwollenen Cassimeres und blauen Serges, in allen Größen für Männer und junge Männer . . . $12.50

Satingefütterte blaue Serge Anzüge für Männer und junge Männer, garantirter Skinner Satin, gut besetzt und geschneidert, neueste Modelle, 300 Anzüge in diesem speziellen Verkauf für Samstag, $10

Balmacaan - Ueberzieher für Männer, **$10.** Ein Einkauf von neuen Balmacaan-Ueberziehern, zu spät für den Oster-Verkauf vertig geworden, in neuen schottischen Mischungen, reguläre $15 und $16.50 Werte, speziell für Samstag, zu $10

$5 und $6 Männerhosen, aus reinwollenen Kammgarnen, Cheviots und Tweeds, neue Modelle, Größe 28 bis 52 Hüftenmaß, 3.95

Scotch Tweed Regenmäntel Samstag zu 6.45

CARSON PIRIE SCOTT & Co

Männer-Kleiderladen—Zweiter Floor, Süd.

Anfangs der Woche gehörte auch der Optimist zu denen, die den Kalender brauchten, um sich zu überzeugen, daß es wirklich Frühjahr sei. Heute kann sogar der Mann, dem das Umziehen bevorsteht, pfeifen, denn der Frühling ist überall, und scheint auch hier bleiben zu wollen.

Frühjahrs-Kleider sind daher von direkter Wichtigkeit und diese Auslage von neuen Frühjahrs-Anzügen zu $35.00 wird den Herren gefallen, die „bischen was Besonderes" suchen.

Absolut ohne Steifheit — und ohne die geringste Wattirung — sind diese Anzüge mittels Handarbeit doch so wohl geformt, daß in den meisten Fällen auch nicht die geringste Aenderung nötig ist.

Von weichen, importirten Geweben — von eleganten, hiesigen Stoffen — Flanelle und Kammgarne in gestreiften und glatten Effekten — ausgewählt, weil sie wirklich ganz „anders" sind.

—Skeleton Seide gefüttert, $35.

Seidegefütterte Männer-Frühjahranzüge, $20

Tartan Checks und Chalk Streifen, die jetzt stark in Nachfrage sind, offeriren wir in einer großen Auswahl. Die Coats sind mit den „semi-soft Roll" und in der eng anliegenden Art geschneidert. Und diese Anzüge sind der Besichtigung wert. Dieselben wurden besonders für die Herren gemacht, die Seide-Futter in ihren Anzügen wünschen

2. Flur—Südraum

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Schiffahrtssaison auf dem Eriesee mit drei Frachtdampfern eröffnet, die von Buffalo nach Duluth fahren.

— Vertreter der Wirtschaftsfreunde in Danville, Jll., reichten eine Protestpetition gegen die günstige Entscheidung über die Petition der „Trockenen" ein.

— Fünf Russen zu Seattle, Wash., verhaftet, nachdem sie als die Kerle erkannt worden waren, welche am 28. März in die Bank von Elma drangen und $4200 erbeuteten.

— Der Zustand des erkrankten Vincent Astor, jetzigen Oberhauptes der Astor'schen Familie, hat sich, wie aus Staatsburg, N. Y., gemeldet, wieder bedeutend gebessert.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 1, Cleveland 0; Detroit 5, St. Louis 8. „National League" — St. Louis 1, Pittsburg 4. Das Uebrige verregnet.

— Ein Schuner, der bei Long Branch an eine Sandbank geworfen wurde und unterging, als „Charles Backley" von Jacksonville, Florida, erkannt. Kapitän Hardy, Gattin und sieben Mann der Besatzung ertrunken! Nur der Matrose Martinson entkommen.

— Adolphus Busch, der St. Louiser Millionärbrauer, welcher letzten Oktober in Europa starb, hat in Kalifornien Eigentum im Werte von $1,175,090 und 62 Cents hinterlassen, laut Bericht des Abschätzers. Es ist darauf eine Erbschaftssteuer von $37,905 und 15 Cents zu zahlen.

— Die, ursprünglich für heute angesetzte Hinrichtung des jungen früheren Fabriksuperintendenten L. M. Frank in Atlanta, Ga., welcher der Ermordung der Fabrikarbeiterin Mary Phagan schuldiggesprochen wurde, ist verschoben worden. Neues Gesuch seiner Anwälte. Bekanntlich will Detektiv Burns Beweise für Franks Unschuld gefunden haben.

— Ergebniß der Wahl im Township Hampshire bei Elgin, Jll., das gegen die Wirtschaften ausfiel, von den „Nassen" angefochten, unter gleichzeitiger Anfechtung der Verfassungsmäßigkeit des Frauenstimmrechtsgesetzes. — Letzteres auch in einer Petition zu Belleville angegriffen, anläßlich des prohibitionistischen Wahlergebnisses zu Marissa.

Ausland.

— Universitätsprofessor Droba zu Krakau starb an der Rotzkrankheit, welche er sich durch Behandlung erkrankter Bauern zugezogen hatte. Verschiedene andere Patienten gleichfalls gestorben.

— Verschwunden aus Wien der Schriftsteller Pollack, nachdem er auf einem Briefbogen der Berliner Museen einen falschen Wechsel ausgestellt und

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sattler. 1040 W. Lake Str.

Verlangt: Engineer in Möbelfabrik. Adr.: S 773 Abendpost. 13ap1wX

Verlangt: Mann für Nachtarbeit; älterer Mann; braucht kein Englisch zu verstehen; steliger Platz. 10851 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Ein Painter für 2 oder 3 Wochen zum Anstreichen von Stühlen und Tischen. 5120 Broadway. dofr

Verlangt: Arbeitsfähiger Patient mit chronischem [illegible] für Hausarbeit [illegible] Sanatorium Spencer, Ind. dofrsafo

Verlangt: Mann in mittleren Jahren um einen Reklamewagen zu fahren. Abends vorzusprechen. 304 West North Ave. dofr

Verlangt: Ein nüchterner Painter; Nichtunion. 2826 Armitage Ave. dofr

Verlangt: 4 Männer, Haus-zu-Haus Canvassers. Beständige Arbeit für Hustlers. Erfahrung nicht notwendig. The Ado Company, 2228 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Treibhausarbeit. Muß sein Geschäft verstehen. Blondell, 712 N. [illegible] Ave., Oak Park. dofr

Verlangt: Verläßlicher Mann für Porterarbeit: Saloon. 1766 Carroll Ave. dofr

Verlangt: Barbier, stetig für Samstag Mittag und Mittwoch Abend. 2170 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Guter, zuverlässiger Mann als Vormann in [illegible] Chicago; [illegible] Erfahrung [illegible] Store Fixtures [illegible] anzugeben. [illegible] South Water Straße. midofr

Verlangt: [illegible] Arbeit [illegible] willig sein; mi—mo

Verlangt: Ein Vormann für Hard Candy Dept. [illegible] Vormann [illegible] aller Arten [illegible] für den richtigen [illegible] deutscher bevorzugt. Adr.: S 520 Abendpost. 14ap1wX

Verlangt: Erster Klasse Bartender. 3800 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Ofen-Reparaturen. 3224 Ashland Ave. frsamo

Verlangt: Kollektor mit $200 baar für Nordwestseite; Verdienst $30 bis $35 wöchentlich. Adr.: S. 572, Abendpost.

Verlangt: Stetiger Dairy Farm Arbeiter; man gebe Lohn und Erfahrung an. Adresse: B. 658, Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit. Nach 4 Uhr Nachmittags vorzusprechen. 1956 Irving Park Boul., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann, der was von der Gartenarbeit versteht. 2127 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Guter Painter und Tapezierer. Nach 6 Uhr Abends vorzusprechen. 506 North Ave., Flat 3.

Verlangt: Schuhmacher, flinker Bench Arbeiter, erfahren an Reparaturen, stetig. 4119 North Avenue.

Verlangt: Schuhmacher. 3615 Southport Ave., nahe Addison Str.

Verlangt: Bäcker, gute dritte Hand. 2058 W. Pelk Straße.

Verlangt: Junge zum Wagen fahren und in der Bäckerei zu helfen. 2503 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junger Mann, um Bäckerwagen zu fahren, muß Erfahrung haben. 2104 Orchard Straße.

Verlangt: Schuhmacher; stetiger Posten; guter Lohn. Sofort vorzusprechen, Max Laszcovitz, 3969 Elston Avenue.

Verlangt: Sofort, ein guter Bushelman, der auch neue Arbeiten versteht. 5230 Süd Ashland Avenue.

Verlangt: Junger Mann, 16 bis 18 Jahre alt, für Delikatessen-Laden; Englisch nicht nötig; nach 6 Uhr Abends vorzusprechen. 1653 Grand Avenue.

Verlangt: Painter und Tapezierer und Junge für Kleistern. 2520 Haddon Ave. frsa

Verlangt: Starker Junge als dritte Hand an Brot und Cakes. 1134 S. Kedzie Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Junger, fleißiger Mann in der Küche zu arbeiten. 1528 N. Clark Straße.

Verlangt: Polsterer. J. Bunnemeyer, 1768 Wilson Avenue.

Verlangt: Junger, erfahrener Mann für allerlei Grocery- und Marketarbeiten. 3134 N. Western Ave.

Verlangt: Carriage und Wagenpainters; erster Klasse Männer an Wagenarbeit. 840 South Halsted Str. frsamonn

Verlangt: Junger deutscher Stellmacher für Automobilräder. A. Kutscha, 1710 Michigan Avenue, hinten.

Verlangt: Stempelschneider, muß gut bei Buchstaben- und Zifferarbeit sein. Stearns Howard Co., 732 Federal Str. frsason

Verlangt: Porter, Oesterreicher, in Privatfamilie. 1423 Sedgwick Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 2738 Sheffield Avenue.

Verlangt: Junger Mann für schriftliche Arbeiten (deutsch). Adr.: S 579 Abendpost. frson

Verlangt: Ein Heizer, muß gute Erfahrung haben und willig sein, als Engineer zu lernen. Adr.: S 573 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein erfahrener Mann an fancy Leder-Boxes und Leder-Novelties; beständige Arbeit für die richtige Person. J. E. Gordon, 673 W. Madison Str.

Verlangt: Deutsch sprechende Verkäufer, um eine zuverlässige Landgesellschaft unter ihren Landsleuten zu vertreten. Kom. Basis. Nachzufragen: Zimmer 312, Tacoma Bldg., zwischen 9 und 11 Uhr. frsaso

Verlangt: Mann für allgemeine Farmarbeit. Muß Deutscher sein und auch melken können. Nachzufragen: Fred Baumgard, 7251 Greenwood Ave.

Verlangt: Mann, in Bäckerei zu helfen. Nachtarbeit. 1245 Randolph Str.

Verlangt: Oystermann. 4 W. Van Buren Str.

Verlangt: Pipe Fitter, Alter, Lohnansprüche und Erfahrung anzugeben. M. R. 105 Abendp.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Schuhmacher. Zimmer 899. 536 S. Clark Str. frsa

Verlangt: Ein tüchtiger Florist, braucht nicht englisch zu sprechen, muß aber fleißig und stetig sein; $30 und Beköstigung per Monat für den Anfang. Adresse: Calvert Floral Co. frsason

Verlangt: Bäcker. Gehilfe an Cakes. Volle Einzelheiten: Telephon: Highland Park 340. frsa

Verlangt: Saloonporter; nur ein erfahrener. 3664 N. Clark Str.

Verlangt: Bushelman. 4529 N. Western Ave.

Verlangt: Verkäufer für Bäume, Sträucher und andere Sachen; dauernde Stellung; muß $25 Sicherheit stellen. 5143 Wabash Ave. Telephon: Irving 569.

Verlangt: Ein deutscher Gärtner, nicht unbedingt nötig, daß er englisch spricht. Waldheim Cemetery Co., Forest Park, Jll. frsa

Verlangt: Erster Klasse Cakebäcker an Brot und Rolls. 4551 N. Ravenswood Ave.

Verlangt: Tüchtiger Mann um Nachts Bar zu tenden; muß der englischen Sprache mächtig sein und absolut gute Empfehlungen haben. — Lohn $15 die Woche. Adr.: B 6464 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Carpenter, gelernter Bautischler, sucht Stellung. W. Mehnke, 935 W. 51. Place. frsa

Gesucht: Butcher, kann alle Butcherarbeiten, geht auch aufs Land, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Philipp, 715 Wells Str.

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, im Geschäft durchaus bewandert, flink, nüchtern, zuverlässig, verrichtet auch etwas Porterarbeit, sucht stetigen Platz. Referenzen. Harry, Telephon Lincoln 2130.

Gesucht: Arbeit in Bäckerei; Erfahrung an Cakes. Gustav Glige, 3621 S. Winchester Ave.

Gesucht: Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Arbeit in Bäckerei oder im Saloon. William Haupt, 3825 S. Honore Str.

Gesucht: Zwei junge Männer, gelernte Faßbinder, suchen Arbeit. 2245 South Irving Ave. frsason

Gesucht: Junger, kräftiger, deutscher Mann, 2 Jahre im Lande, spricht und schreibt englisch, sucht Arbeit; au auf einer Farm. Fred Schlegel, 551 East 34. Place.

Gesucht: Guter Carpenter, 1 Jahr im Lande, hat sein nötiges Werkzeug, sucht in einer Fabrik oder bei großen Herrschaften Carpenterbeschäftigung. Adr.: J. Lucaczuik, 4852 Racine Ave. frson

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit; übernimmt Reparaturen und das Bauen von Porchen. Gute Referenzen. Adr.: S 578 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Deutschamerikaner sucht Stelle als Bartender. Telephone: Lake View 1530.

Gesucht: Deutscher Polsterer und Tapezierer wünscht Stellung in Hotel. Geht auch nach auswärts. Adr.: B. 659 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger deutscher Carpenter sucht passende Stellung; ist auch im Zeichnen bewandert. F. Maier, 7028 Eggleston Ave. frsa

Gesucht: Junger deutscher Barbier sucht stetigen Platz. 3038 Princeton Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Dekorateur, Painter, sucht Stelle. Adr.: B. 649 Abendpost. frsa

Gesucht: Erstklassiger Cabinetmaker, in Berlin, London, Paris bei ersten Firmen tätig gewesen, sucht Stellung. Schaefer, 707 S. Dearborn Str. frsa

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, 7 Monate im Lande, sucht Stellung auf Farm. War in Deutschland bereits auf einer Farm. Gute Referenzen. Gefl. Anfragen: Beck, 645 Lincoln Parkway.

Gesucht: Farm- oder Gartenarbeit sucht ein deutscher Mann, 38 Jahre alt, 3 Monate im Land; eigener Beruf in Deutschland Farmer, ist arbeitswillig und nüchtern. Friedrich Welter, 1315 Leland Ave., Chicago.

Gesucht: Lediger Fuhrmann sucht Stelle als solcher oder Helfer an Wagen. Gustav Tanslin, 615 Wells Str.

Gesucht: Ein Bricklayer, welcher auch Zementarbeit und Plastern, sowie alle Reparaturarbeiten versteht, sucht stetige Arbeit. Adr.: B. 651 Abendpost.

Gesucht: Junger Schneider sucht Stellung für bessere Kostümarbeit. Von Berlin eingewandert. 1812 Division Str. Roth, c. o. Brocks. frsason

Gesucht: Ein zuverlässiger Cakebäcker sucht stetigen Platz. 4135 N. Kedvale Ave. Telephon Irving 1193. 14ap1wX

Gesucht: Angesehener Mann, 40 Jahre alt, beste Empfehlungen, sucht guten Posten, kann auch Kaution stellen. Adr.: S 524 Abendpost. dimifr

Gesucht: Anständiger, älterer Mann sucht leichte Arbeit für Haus und Garten; versteht Painten, Carpenter- und Mauerarbeit; bei Tag oder per Woche; nehme auch stetigen Platz für kleinen Lohn. Adr.: 643 West Division Str., Zimmer 7. dofrsa

Gesucht: Stellung als 2. oder 3. Hand Bäcker an Brot und Rolls, stetig. A. Keller, Tel. Stewart 4069. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Butcher, der auch feine andere Arbeit scheut, sucht dauernden Posten. Düll, 1160 Larrabee Str., 4. Floor. dofr

Gesucht: Guter Möbelschreiner und Reparaturmann an Instrumenten sucht stetige Arbeit. Hat sein eigenes Werkzeug. 454 Heine Pl., Nordseite. dofrsa

Gesucht: Ein junger Mann, 23 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit. Adr.: 2229 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 722, Mr. Weber. dofr

Gesucht: Junger starker Bursche, frisch eingewandert, sucht Arbeit. Schneider, 649 Wells Str., Lunch Room. dofr

Gesucht: Junger deutscher Mann, ein Jahr im Lande, hat im Tinshop gearbeitet, kann gut löten, sucht stetige Stelle. 2802 Groveland Ave., 3. Floor, 9. Fl., Riegler. dofrsa

Gesucht: Berliner Tischler, frisch eingewandert, auch firm im Treppenbau, sucht dauernde Arbeit. E. Wiencke, 648 Wells Str. dofr

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit. 2349 St. Louis Ave. f dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Steinhauer sucht Stellung; praktisch in irgendwelcher Steinarbeit. J. Polatsiek, 958 Garfield Avenue. 16ap1wX

Gesucht: Junge, 16jährig, frisch eingewandert, sucht Stelle, Butchergeschäft zu erlernen. Louis Herz, 1215 N. Irving Ave. midofr

Gesucht: Mann, 40, zuverlässig, nüchtern, Erfahrung im Saloon und Restaurant, kautionsfähig, sucht Stellung. S. 502 Abendpost. 13ap11wX

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Stellung als Chauffeur und Hausmann. Hat 2 Jahre Erfahrung im Automobilfahren. Josef Koscher, 728 Laporte Ave., South Bend, Ind. dimidofrson

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. K. H., 8945 Houston Ave., So. Chicago.

Gesucht: Junger deutscher Bartender sucht Stelle, schnell im „Rush". E. Ernst, 1147 Washington Blvd. Telephon 1143 Haymarket. frsasf

Gesucht: Junger Porter und Bartender, kann aufwarten, sucht Stelle. Adr.: B. 652 Abendpost.

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger, rechtschaffener Mann, sucht Stellung; Telephon Lincoln 7172. 17ap1wX

Gesucht: Maschinist sucht Stellung als Feuermann oder Engineer Helfer. 1215 Frontier Ave., Turtian.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit, geht auch auf Farm. 1646 Meyers Court.

Gesucht: Guter deutscher Tischler sucht irgend welche Beschäftigung. 1912 Orchard Str.

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht stetige Arbeit. 1912 Orchard Str.

Gesucht: Porter sucht Stelle, kann gut bartenden Lunchcounter besorgen, ist nüchtern und zuverlässig. 810 N. Lincoln Str. Maher. frsa

Gesucht: Aelterer Mann wünscht irgend welche leichte Arbeit, geht auch als Hausmann. Louis Geist, 742 Willow Str.

Gesucht: Gute erste Hand Bäcker an Cakes und Biscuits sucht stetige Stelle. 1944 N. Halsted Straße, Flat 1.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit auf einer Farm oder als Porter in einem Saloon, willig zu arbeiten. Bitte selber vorzusprechen. 5007 Aberdeen Straße.

Gesucht: Guter deutscher Carpenter sucht Hausreparatur. 4833 Justine Str. frsafo

Gesucht: Erster Klasse Barkeeper mittleren Alters, stetig, zuverlässig, Stadt Empfehlungen, sucht Stelle. A. Hoffstetter, 1658 N. Leavitt Str. Telephon: Humboldt 7702. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Sommer Coats und Baderoben. 1255 N. Lawndale Ave., nahe W. Grand Ave. frsa

Verlangt: Lehrmädchen für Haararbeit: Bezahlung während der Lehrzeit; Mädchen die Nähen verstehen, bevorzugt; dauernde Stellung. William R. Strehl, 5 South Wabash Avenue, 15. Floor. frsason

Verlangt: Geweckes Mädchen, erfahren an Kraft-Nähmaschine. Chicago Embroidery Co., Paulina und Ohio Straße.

Verlangt: Frauen und Mädchen um Nüsse zu reinigen; reine und stetige Arbeit. 217 West Huron Str., 3. Floor.

Verlangt: Frauen um Arbeit nach Hause zu nehen; Rompers und Kinderkleider. Bitte zu schreiben: B. Gelman, 1705 West 12. Straße, nahe Paulina.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen zum Verleimen und Kleben an Lederwaaren. J. E. Gordon, 673 W. Madison Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen für Arbeit in einer Candyfabrik. 217 West Huron Str., 3. Floor. frsason

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit. 2812 Milwaukee Ave. Anzufragen in der Apotheke.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen. Schneider, 169 W. Division Str.

Verlangt: 15jähriges Mädchen für Hausarbeit. 1700 N. Robey Str. frson

Verlangt: Frau in mittleren Jahren oder Mädchen, muß willig sein bei der Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim; Referenzen verlangt. Lohn $5.00. 1756 W. Huron Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 3385.

Verlangt: Waschfrau für Montags u. Dienstags jeder Woche; stetiger Platz; muß kompetent sein. Rol, 511 Roscoe Str., 2. Flat.

Verlangt: Sofort, eine tüchtige Köchin für Business Lunch im Saloon. Nachzufragen 822 West Harrison Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit im Hotel; gute Stellung für die richtige Person. Paul Schiefer, Limits Hotel, 642 Dole Ave. Tel. Lincoln 3257.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau für Privatfamilie, $2 den Tag. 4321 Ellis Ave.

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen; keine Sonntagsarbeit: $7 die Woche. 158 West Adams Str., Binger Weinstube.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf Baby zu achten. Zu Hause schlafen. 5047 Champlain Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. Lohn $6 per Woche. Gutes Heim für die richtige Person. 326 Superior Str., Oak Park. Tel.: Oak Park 3805 R. frsa

Verlangt: Eine reinliche Frau, um jeden Samstag Morgen 2 Stunden zu schruppen. 2230 N. 43. Ave., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Erfahrene Köchin für kleineres besseres Restaurant; permanente Stelle für die richtige Person; nur eine solche mit guten Empfehlungen u. arbeitswillig braucht sich zu melden. Rudger, 4643 Broadway. frsason

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 1 Baby. 1407 S. Turner Avenue.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6301 Winthrop Ave. frsa

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für leichte Hausarbeit in ganz kleiner Familie. Gutes Heim. 3242 13. Str. Mrs. Krumholz.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1355 N. Hoyne Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Zuverlässiges, englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5332 Calumet Ave., 1. Apartment. Telephon: Kenwood 4349.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4404 Indiana Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsche bevorzugt. 3129 Rhodes Ave. frsa

Verlangt: Gute Wasch- und Bügelfrau. 5069 Broadway, Store. frsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen im Alter von 17 bis 22 Jahren für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. 514 Fullerton Parkway, nahe Clark Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 531 46. Str., 2. Apartment. frsa

Verlangt: Köchin für Businesslunch in Saloon. Kann im Hause schlafen. Nordseite. Adr.: R. 452 Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3 in Familie. 4011 Sheridan Road, nahe Irving Park Blvd., 1. Apartment. dofr

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 2352 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Frau zum Zimmer reinmachen in Rooming-Haus. 519 N. Dearborn Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie. 4856 Grand Blvd., 2. Fl. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß englisch sprechen. Rabe, 5003 S. Ashland Ave. 13ap1wX

Verlangt: Gute, kräftige deutsche Frau von 35 bis 40 Jahren, drei in der Familie; gutes Heim. Lohn $6.00. 541 Aldine Square. Anzufragen Donnerstag oder Samstag. —son

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, muß deutsch oder rumänisch sprechen. 2339 Potomac Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für Familie, die im Hotel wohnt; muß eine gute Verkäuferin sein. 4856 Grand Boulevard, 2. Apartment. midofrsa

Verlangt: Zweites Mädchen. 1530 Congreß Straße. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2127 Lemoyne Str., nahe Hoyne Ave. Phone: Humboldt 4619. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 547 Melrose Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. H. H. Neuberger, 912 S. Marshfield Ave., 2. Flat. Tel.: Seeley 2555. di—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einem Sommerheim. 1136 Orleans St., oberes Flat. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Hugh McCauley, R. F. D. Nr. 3, Downers Grove, Jll.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4022 Irving Park Boulevard, Flat 1. ap16,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 842 Oakley Blvd dofrsa

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Bruder Martin".
Kolliseum. — Ringling Bros. Zirkus, täglich zwei Vorstellungen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „The Newlyweds and their Baby."
Imperial. — „Little Women."
Garrick. — „Madame Moselle."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Studebaker. — „Adele."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen oder alleinstehende Frau für Küchenarbeit in Saloon. Guter Lohn. 2024 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 1321 Thorndale Ave.

Verlangt: Junge zuverlässige Frau, ein Kind nicht ausgeschlossen, als Wirtschafterin auf einer Farm. Nachzufragen 709 W. North Ave., 3. Fl. frfa

Verlangt: Deutsche Frau für Waschen und Treppen zu schruppen; Flatgebäude; sofort. — 1844 Grace Str., 1. Floor.

Verlangt: Kompetentes Mädchen, kein Waschen; 4 in der Familie; keine frisch Eingewanderte braucht vorzusprechen. Mrs. A. Wolf, 5318 South Park Ave., 1. Apartment. frson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 318 Center Str.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für Hausarbeit. Lincoln Conservatory of Music, 2756 N. Racine Ave., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 2118 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 2313 Lincoln Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Tool u. Die Makers, Assemblers, lizens. Feuerleute, Stallmann, Porters, Carpenters etc. Cent. Empl., 184 W. Washington.

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Verlangt: Stellenlose Dienstmädchen finden gutes Heim und die besten Plätze. 1533 Larrabee Str., Employment Office. Frau Schirmer. 11ap1wX

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in Restaurant oder Hausarbeit, kann beim Kochen mithelfen. 1645 Clybourn Ave.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln. Rechman, 1505 Larrabee Straße.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2227 W. 21. Place.

Gesucht: Gute deutsche Haushälterin sucht Stelle. 1542 Mohawk Str. frfaso

Gesucht: Gute Köchin, selbständig, sucht Stelle in kleiner Familie. Vorzusprechen: 3922 Nord Clark Straße, hinten.

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. 958 Garfield Avenue Tel.: Lincoln 1431.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. 1754 Mohawk Straße.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsche Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. 940 Concord Place nahe Clybourn Ave. Bitte vorzusprechen bei Mrs. Knill.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 1720 Clybourn Ave.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze zum waschen und reinmachen für einige Tage die Woche. — 2430 N. Marshfield Ave., Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für einige Tage in der Woche. 4362 Shields Ave., hinten.

Gesucht: Köchin sucht Stell im Saloon oder Restaurant. 1651 Orchard Str., M. Feldmann.

Gesucht: Mädchen suchten Stellen für Hausarbeit; bitte vorzusprechen. 545 Vedder Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Platz für allgemeine Hausarbeit und beim Kochen mitzuhelfen; bitte selbst vorzusprechen. Mary, 515 N. Clark Str.

Gesucht: 2 deutsche Mädchen suchen Stellen für Hausarbeit, oder irgend eine Arbeit. E. Marshall, 2618 W. Superior Str. frfa

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Hausarbeit oder im Restaurant; kann kochen. — Planinc, 1034 West 15. Str.

Gesucht: Ungarische Köchin sucht Stelle als Nacht- oder Saloonköchin. 1435 N. Clark Str. frfa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen; scheut keine Arbeit. 716 Wells Straße. frfa

Gesucht: Erfahrene Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Lunchroom. Adr.: S. 582 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre, sucht leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 1011 N. Springfield Ave.

Gesucht: Gebildete deutsche Frau, ohne Kinder, erster Klasse Köchin, sucht Stelle als solche und für Hausarbeit, womöglich da, wo mein Mann auch Kost und Logis findet. Spricht nicht englisch. 2127 Austin Ave., nahe Robey.

Gesucht: Deutsche, praktische Nurse sucht Stelle, Wöchnerinnen und Invaliden aufzuwarten. — Bitte persönlich vorzusprechen. 913 N. Ashland Ave. Telephon: Haymarket 609. frfason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 3705 N. Drake Ave., 1. Apartment. dofr

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle bei Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 3616 Parnell Ave., vorn, 2. Flat. dofr

Gesucht: Junge Frau wünscht Arbeit in Laundry oder Geschäftshaus. Adr.: E. 168 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Köchin, erstklassige Wiener Restaurantköchin, durchaus selbständig, sucht Stellung im Cafe, Restaurant, Dinners oder Orders. Mrs. Auerswerg, 641 N. Dearborn Str. Phone: Superior 429. dofrfa

Gesucht: Junge Wittwe mit siebenjährigem Mädchen wünscht Haushaltungsstelle in Familie von Erwachsenen. 2235 Orchard Str. —son

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar, mit 17 Jahre altem Knaben, sucht irgend welche Arbeit, Mann ist Carpenter, gehen auch auf Farm. Frank Weich, 1646 Meyers Court.

Gesucht: Oesterreich-ungarische Eheleute, 40 Jahre alt, suchen Stelle, Frau als Köchin, Mann tüchtig in Haus- und Gartenarbeit. 2321 Southport Avenue. frfa

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle als Janitor, womöglich in größerem Flatgebäude an Nordseite. Adr.: S. 576 Abendpost. frsamo

Gesucht: Deutsches frisch eingewandertes Ehepaar sucht Stelle für Sommerresort; Frau erster Klasse deutsche Köchin, Mann kann auch serviren bei Tafel; nützlich in jeder Beziehung, auch in Gärtnerei. Tel.: Seeley 3180.

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt, Mann oder Dame. $2000 erforderlich, um meine Patente zu fabriziren. Großer Verdienst zugesichert. Adr.: S. 587 Abendpost.

Selten günstige und ehrliche Offerte. Suche Herrn mit wenigstens $1000 Kapital für mein Fabrikationsgeschäft; tausende Dollars Verdienst im Jahre. Adr.: S 583 Abendpost. dofr

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zim. 23. 31mz,1mX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erster Klasse Schweizer Wurstgeschäft, Spezialität St. Gallen Schübling und Bratwurst. M. Riede, 1507 Clybourn Ave. frfa

Gesucht: Kinderloses Ehepaar wünscht Baby in Pflege zu nehmen. 1624 Sedgwick Straße, 4. Floor.

Altdeutsche Bratwurst jeden Mittwoch und Samstag; außerdem Thüringer Landleberwurst und Blutwurst in bekannter Güte. Grahn, Ecke Lincoln und Southport Ave. 17ap1wX

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 6ly,frsondi*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsono*

Wenn Ihr Painter- oder Tapezierarbeit habt, sprecht vor bei S. Gibbon, 1510 Larrabee Str., Paint Store. Telephon: Diversey 2187. dofr

Painting, Paperhanging, Calcimining gut und billig ausgeführt. Jac. Rettinger, 1653 Vine Str. dofr

Carpenterreparaturen an Häusern werden gut und billig ausgeführt. 1415 Barry Ave. 15ap1wX

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29mz,sonmifr1m

Hustet Ihr? Erwacht Ihr Nachts mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Habt Ihr Bronchitis, Asthma, Heiserkeit? So verschafft Euch eine Flasche Reimers Bronchial Elixir, das schon Tausenden geholfen, unzählige Anerkennungsschreiben beweisen es. Wir garantiren den Erfolg. Flasche 50c und $1.00. Bestellungen per Telephon oder Post. Portofreier Versand. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. 5274 Lincoln. dofrmi—30apl

Paperhanging, Painting, Calsomining wird gut gemacht. Adr.: Painter, 554 Vedder Str. di—sa

Schornstein-, Brick-, Wände, Reparaturen gut ausgeführt. 1932 Larrabee Str. Frank. dimidofr

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. Auch p. Post. 21mz1mt

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 12ap1wX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehntelange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Grützwurst jeden Dienstag. Außerdem: Holsteiner und Braunschweiger Mettwurst, weiche Schlackwurst, Salami, altdeutsche Bratwurst. Grahn, Ecke Lincoln und Southport Avenue, Fleischmarkt und Grocery. 9ap1wX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ck11X*

Privatmann verleiht Gelder auf zweite Hypothek unter günstigsten Bedingungen. Adr.: B 811 Abendpost. 20mz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 Nord Dearborn Straße. 20dz*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns. Louis Stern & Co., 5 N. La Salle Str. Phone: Main 4845. 10mz*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

2 deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen ertheilen die besten Privatstunden im Englischen. Billigst. Eigene Lehrzimmer im Illinois Gebäude. 715 North Ave., nahe Halsted Str. frmo

Verlangt: Männer —

Um Automobil zu führen und repariren zu lernen. Infolge der großen Nachfrage, die wir neuerdings für deutsche Chauffeure haben, beginnen wir eine Automobilklasse in Deutsch. Drei deutsche Instruktoren und die größte und neueste Ausstattung in der Stadt. Untersucht dies, es wird sich für Euch lohnen. Offen Montags, Mittwochs und Freitags Abends bis 9:30. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Ave., 1 Block westlich von Ashland und 21. Str. 14ap*X

Besten Privatunterricht im Englischen ertheilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen. Klassenunterricht für Herren und Damen. Sprechen, Lesen, Schreiben, Grammatik, Korrespondenz. Leichte Methode, Erfolg garantirt. Preis mäßig. A. Wendt, 625 Belden Ave., nahe Lincoln. 11ap1wX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: 1912 Sears Runabout, wie neu, massive Gummireifen, Top, Magneto Shaft Drive. J. Groß, 4111 W. 21. Place. dofrfa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Leder-Davenport, billig, Leder-Schaukelstuhl und 2 Rugs. 2419 Eastwood Ave.

Zu verkaufen: Neue Möbel, Betten, Rugs und Oefen, auch Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, Oefen und alle Möbel, billig. 1714 N. Halsted Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein noch gut erhaltener Kinderwagen. Zu erfragen: 301 W. North Ave., Flat 1.

Zu verkaufen: Ganzer Haushalt, mit Hühnern. $11 Miete; großer Garten. 1011 Willow Str., Cottage.

Guter Küchenofen billig zu verkaufen. Philip 1819 Sheffield Ave. frsafon

Zu verkaufen: Eichentisch und große Eisbox; billig. 1000 Diversey Parkway, 2. Flat.

Zu verkaufen: Eichen-Ausziehtisch und großer Eisschrank, billig. 1000 Diversey Parkway, 2. Floor.

Zu verkaufen: Ein gutes Side-Board und einschläfriges eisernes Bett, sehr billig. Nachzufragen 3213 Seminary Ave., nahe Belmont, 1. Flat. frsafor

Zu verkaufen: Moderne Möbel von 6 Zimmern; im Ganzen oder einzeln. 1858 Larrabee Straße. Von 10—12 Vorm. oder 2—5 Nachmittags vorzusprechen. frmo

Zu verkaufen: Eisbox, Teppich, Tisch, Parlororgel, Bett, Kohlenheizofen, Gasboilerheizer und Kochofen; wegen Deutschlandreise billig.— 1133 Wolfram Str., 2. Flat. frfa

Zu verkaufen: Oefen, Gas- und Kochofen und Eisschrank. 1909 Addison Str., 2. Flat. mifrfa

Zu verkaufen: 2 Parloröfen, Self Heaters, ein Heizofen, Gasofen für Heißwasser Boiler in gutem Zustande. Spottbillig. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1937 Mohawk Str., Top Flat. dofr

Zu verkaufen: 4 Zimmereinrichtung mit Zimmer- und Kochofen, $40; Automobilluftschläuchereparirmaschine, $25; (ich lerne Sie Repariren); auch Wohnung ist zu überlassen. Otto, 2748 Southport Ave. dofr

Zu verkaufen: Parlorset, 3 Bettzimmersets; Küchenmöbel; einzeln oder zusammen, bis 1. Mai. 852 Center Str., 3. Stock, vorn. 15ap1wX

Möbel von 6 Zimmer Flat müssen vor dem ersten Mai verkauft werden, spanisches Leder Parlor-Suit, Eßzimmer-Set, Davenport, Messingbettstellen, Rugs etc. Anzufragen von 6—8 Uhr Abends, Singer, 539 Garfield Ave., Ecke Mohawk Straße. midofr

Zu verkaufen: Prächtige Möbel, Piano, Matratze, 3-Stück Parlor-Suit, Eßzimmer, Bibliothek, Küche, Schlafzimmer, vollständig, 4 Zimmer Flat. $75. Levy, 2732 Evergreen Avenue. —fa

Zu verkaufen: Bargain! $245, Hausgeräte, elegantes Mahagony Kimball Piano, 2 Jahre gebraucht, Davenport, Dining Set, Rockers und Messingbetten. 5643 Magnolia Ave. 11ap1wX

Verkaufe wenig gebrauchte Möbel, Oefen, Betten, Rugs und Haushaltsachen billig. 2251 Lincoln Avenue. 4ap1mX

Zu verkaufen: Elegantes Mobiliar von 10 Zimmer Haus; verkaufe zusammen oder per Stück; sehr billig; muß bis zum 30. verkauft sein. 811 Belden Ave., nahe Halsted Str. 28mz,3wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neuer, hornloser Mahogany Phonograph, $20, sowie importirte Platten zu 75c. Froehlich, 2220 Giddings Str., nahe Lincoln Ave. 11ap*

Schoningers Pianos u. Player-Pianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Nur $75 für ein schönes Mahagoni Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str. 8ap11mtX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Neun weiße Leghorns und Hahn, 10 Plymouth Rock und Hahn; 11 Rhode Island Red und Hahn; billig. 5143 Wabash Ave. Telephon: Irving 569.

Zu kaufen gesucht: Doppeltes Geschirr für Indian Pony. Muß in gutem Zustande sein. 4340 W. Madison Str. Phone: Garfield 6181. dofr

Brut-Eier, gefleckte Anconas, beste Leghühner. $2 das Set. 5004 Kruger Ave. Tel.: Irving 14171. dofrfa

Zu kaufen gesucht: Verdeckten Deliverywagen und Pferd. Adr.: Inze, Park Avenue, Sycamore, Illinois. midofr

Muß verkaufen: 4 junge schwarze Pferde, 3 Farmerwagen und Geschirre billig. Farmer Stall, 731 Lake Str., nahe Halsted. 14ap1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Weberei-Werkzeug. 1247 W. 49. Place.

Zu verkaufen: Billig, Cashregister, Biergläser und Flaschen. A. J. Nagy, 1284 Clybourn Avenue. frfa

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Munson Typewriter für $5.00; vorzusprechen Abend. 1254 La Salle Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Hühnerstall, aus Eisenblech gemacht. 1916 Mohawk Str., hinten.

Blumenzüchter aufgepaßt! Schwere, schwarze (Klee-) Garten-Erde, mit Rasen, gut für Rosenzucht. Nachzufragen 3917 N. St. Louis Ave. 9ap11wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch! Deutscher ansehnlicher Mann, 30 Jahre, nicht unvermögend, wünscht Neigungsheirat. Aufrichtig und ernstgemeinte Offerten, wenn möglich mit Bild, berücksichtigt. P. Otto Lange, College Academy, Sinsinawa, Wisconsin.

Heiratsgesuch. Deutscher, 29 Jahre alt, Handwerker, in fester Stellung und mit gutem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens dienenden Standes zwecks Heirat zu machen. Adr.: B 645 Abendpost.

Heiratsgesuch. Witwer, in den besten Jahren, gesund und von angenehmem Aeußeren, mit eigenem Geschäft und Ersparnissen, wünscht mit einer vermögenden Dame zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Diskretion Ehrensache. Gefl. Offerten unter der Adr.: K 423 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w. Dr. Schwarz, deutscher Arzt, 39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Kranke erhalten gründliche kostenfreie Untersuchung und gewissenhafte Behandlung. Dr. Schneider, 513 North Ave. 17ap1wX

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 18mz1mtX

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: Elegante große Saloon-Ecke, das erste Mal in 20 Jahren leer; gut für irgend einen Zweck. Südwestecke Erie Str. und Hoyne Ave. frfa

Zu vermieten: Zweites Flat, 557 Sebor Str., nahe Clinton Str.

Zu vermieten: Prachtvolle 7 Zimmer Eckwohnung, Ofenheizung. 1346 N. Park Ave. frfa

Zu vermieten: 7 oder 8 Zimmer; Bad; Furnace; $25. 2057 Sheffield Ave., nahe Garfield. frsafon

Zu vermieten: Elegante 5 Zimmer, Bad, elektrisches Licht; Dampfheizung. 2058 Aubert Ave., Ecke Lincoln Ave. frsafon

Zu vermieten: Schöner Eckladen, gute Lokalität für Apotheke, Schuh- oder Eisenwaaren-Laden, sowie Wirtschaft. Nachzufragen: 3034 N. Ashland Ave., Ecke Nelson Str. frsafo

Zu vermieten: 4 Zimmer, hell, geräumig; Dampfheizung; 2 Block westlich von Halsted. — 3749 Wilton Ave. frfa

Zu vermieten: Mehrere Offices in höchst modernem Officegebäude an der Nordseite, doppelter Umsteigepunkt, am schnellsten zunehmender Distrikt in der Stadt, passend für Aerzte und Zahnärzte, Kontraktoren Business College, Schneiderwerkstatt, Schönheitsparlor, leichte Fabrikation etc. Dampfheizung, heißes und kaltes Wasser und freier Janitordienst. $10.00 per Monat und aufwärts. Liberale Konzessionen an zuverlässige Mieter. Telephon Graceland 9862. mz13frsamo*

Zu vermieten: Gut gebautes Framehaus, 200 Maple Ave., Oak Park. 10 Zimmer, großer Attic, alle moderne Verbesserungen, Ecke 100×170 Fuß, prächtige Bäume und Sträucher, wird zum ersten Mai leer. Adressirt: J. G. Lee, 4451 Magnolia Ave., Chicago. Tel.: Ravenswood 113. Verkaufe auch auf leichte Abzahlung. sonfr

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, modern eingerichtet, Furnaceheizung, $22. 2210 Foster Ave. (Flat 2), nahe Leavitt Str.

Zu vermieten: $8 und $12; große, helle, bequeme 3 Zimmer-Flats, mit Bad. 1758—60 Larrabee Str. dofrfa

Ein oder zwei Lofts, 60 bei 60, für leichte Sachen zu fabriziren, billig zu haben. 445 W. Huron Str. Nachzufragen 455 W. Huron Str., nahe Kingsbury. 14ap1wX

Zu vermieten: Acht Zimmer Brickhaus, Furnace. 1931 Maud Ave., nahe Seminary. 14ap1wX

Zu vermieten: 6 Zimmer, Bad, $20. 1117 N. Ashland Ave. 14ap1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Hübsch möblirte Zimmer; für Haushalt oder Schlafen. 173 Hill Str., Ecke Wells, 3. Floor.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1938 Howe Str. frsafon

Boarders verlangt, gutes Heim, $5 die Woche. 1477 Larrabee Str., oberes Flat, Glocke rechter Hand. Telephon Lincoln 8378.

Zu vermieten: Wunderschönes, bequemes möblirtes Zimmer, $2. 807 W. North Ave.

Zu vermieten: Hübsches Frontzimmer an 1 oder 2 Herren; gutes Essen; bei deutscher Frau. 3041 Sheffield Ave. frfa

Gesucht: Suche Boarders; deutsch-ungarische Küche. 1440 Cleveland Ave., hinten, oben.

Zu vermieten: Elegant eingerichtetes Zimmer separater Eingang. 2455 Seminary Ave.

Große und kleine möblirte Zimmer zu vermieten, $1.50 die Woche, Haushaltungszimmer. H. Roethig, 519 N. Dearborn Straße.

Zu vermieten: Frontzimmer mit Bad; gute deutsche Küche; $5—$5.50; ein Block zur Hochbahn. 3759 Osgood Str., nahe Grace.

Zu vermieten: Hübsches Zimmer in modernem Privatheim. Gegenüber Lincoln Park. Hermann, 1914 N. Clark Str. frfa

Zu vermieten: Ein modernes Schlafzimmer; alleiniger Mieter; nahe Elektrischer und Hochbahn. S 543 Abendpost.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer mit Bad, an Frau; auch für zwei passend; wenn gewünscht, mit Benutzung der Küche; bei einzelner, anständiger Frau. S. Maier, 1939 St. Louis Ave., nahe Ogden Ave.

Zu vermieten: Schönes Zimmer; Bad; billig. 1612 Cleveland Ave. mifrfa

Vermiete helle, reine Zimmer an anständige Herren, billig. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted Str. mifr

Freundliches, möblirtes Zimmer für ein oder zwei Herren. 1743 Sedgwick Str. dofr

Zu vermieten: Reine, hübsch möblirte Haushaltungszimmer; Einf. Kochen, Gas, billig. — 1435 Fulton Str. dofrfa

Zu vermieten: Freundliches möblirtes Frontzimmer bei Privatfamilie. Bad. $2.50. 2219 Lincoln Ave. dofr

Zu vermieten: Zimmer mit Board. 901 Center Straße. —fa

Große und kleine möblirte Zimmer zu vermieten, $1.50 die Woche, Haushaltungszimmer. H. Roethig, 519 N. Dearborn Str. midofr

Zu vermieten: 2 schöne Zimmer und Küche, möblirt für leichte Haushaltung; ebenfalls ein einfaches Frontzimmer, moderne Einrichtungen; gute Gegend. 1416 N. Clark Str. —son

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, einzeln, $1.50, doppelte, mit 2 Betten, $2.50, $3.00 — 604 N. Clark Str. 14ap1w*

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer. L. Zins, 1241 Clybourn Ave. Telephon: Lincoln 5190. 12ap1wX

Zu vermieten: Reines helles Zimmer, passend für zwei, $4.50 per Woche. 2000 Howe Str., 2. Flat, Ecke Center. 11ap1wX

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer an Dame oder Herrn, bei Privatfamilie. 2824 N. Racine Ave., nahe Diversey Blvd., 1. Flat. 23mz*X

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar sucht Flat auf der Nordwestseite, 4 oder 5 Zimmer, nicht über $18. Adr.: Baker, 2422 Armitage Ave. frfa

Junger deutscher wünscht Kost und Logis bei deutscher Privatfamilie, arbeitet Nachts; Nordseite bevorzugt. Joseph Langer, 1036 Wells Str.

Gute Familie sucht 4 Zimmer oder Cottage. 1319 Wolfram Str., Dassinger.

Zu mieten gesucht: Besserer Herr, 40, wünscht möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau oder in Privatfamilie, als alleiniger Mieter. Adr.: K. 424 Abendpost.

Ehepaar mit schulpflichtigem Knaben sucht kleine Wohnung, womöglich Bad; Brickhaus; auch rückwärts wenn Ostseite und Porch; Zins bis $10; nahe Milwaukee-Robey-Kreuzung. — Zuschriften an Josef Kucharski, 610 N. Elizabeth Straße.

Gesucht: Junger Mann wünscht Schlafzimmer bei Wittwe; nahe Lincoln Park gelegen. Bitte mit Preisangabe. Adr.: B. 647 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Helles Schlafzimmer von Mann, der stetig arbeitet; nahe Hochbahn; keine anderen Roomers. Preisangabe. S. 563. —fa

Ehepaar mit Kind sucht 3 bis 4 Zimmerwohnung; Nordseite. Offerten mit Preisangabe. Bauer, 131 Germania Place. dofr

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen? $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben. Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr. Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor. Madison und Halsted Straße. 6mz*X

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen. Wir bezahlen Eure Schulden. Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer. Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 16*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery und Meatmarket, billig. Verkaufsgrund: Unerfahrenheit, bin selbst kein Butcher. Gute Nachbarschaft. Für Baar. 3717 Elston Ave.

$450 kaufen feinen Grocery-, Delikatessen-, Candystore, wert $700, gegenüber großer Schule. Billige Miete, Wohnzimmer. 1421 Hudson Ave. frsafon

$145 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, Bäckerei-, leichten Grocerystore; gutes Auskommen garantirt. Großes Lager, feine Fixtures, wert $400; 2 Zimmer mit Store, nur $12 Miete. — 2039 N. California Ave.

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei mit Wohnung zu ebener Erde, Miete $25, alter Platz. 2424 N. Racine Ave. frfa

Zu verkaufen: Billig, 10 Zimmer Roominghaus, billig. 1331 LaSalle Ave. frsafon

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessenstore; Wocheneinnahme $500; großer Waarenvorrat; für $1000 verkauft, wenn bis nächsten Dienstag genommen. E. Gerth, 815 S. California Av.

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. 2854 W. Van Buren Straße. frfa

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, wegen Krankheit. 2124 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Cash Grocery Store mit Pferd und Wagen; 4 helle Zimmer; wegen Krankheit. 2850 Southport Ave.

Zu verkaufen: Saloon, billig, Stock und Fixtures, wegen Unannehmlichkeiten in der Familie. 1347 N. Western Ave.

Zu vertauschen: Eine Grocery gegen eine Farm. Brodführer, 118 N. LaSalle Straße, — Zimmer 509. safomo

Zu verkaufen: Bäckerei. 3024 N. Californi Avenue. frfa

Zu verkaufen: Alt etablirte Heim Bäckerei und Delikatessen. 1903 Irving Park Blvd. frsafonn

Muß wegen Krankheit meinen nachweisbar sehr gut gehenden 5c und 10c Store billig verkaufen. 1335 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str. frson

Zu verkaufen: Grocery, gutes Geschäft. Verkaufe billig. Guter Verkaufsgrund. 1245 West Randolph Str. frfa

Verlangt: Saloon-Lizens für Stadt Chicago.— Phone Lake View 1530.

Muß verkaufen: Meinen halben Anteil in einem guten Kohlen-, Holz- und Eisgeschäft, wegen Krankheit, muß aufs Land. Adr. K. 484 Abendpost. didofa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, 3 Mann beschäftigt, auf der Nordwestseite; alles Storetrade.— Tel.: Armitage 4787. frfa

Zu verkaufen: Gutes Schneidergeschäft; sehr billig. 6964 N. Clark Str. frsafon

Wer schnell gute Saloons mit u. ohne Lizens kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnelle gute Groceries, Delikatessen, Butcherstores kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Bäckereien, Roominghäuser, Milchgeschäfte, überhaupt jedes Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1557 N. Halsted Str.

Verkaufe Saloon mit Hotel, 16 Zimmer, 20 Betten, 7 Acker, Kühe, Schweine, 200 Hühner; Wocheneinnahme $350; Miete $60. Goldgrube für gute Leute. Fragt Mgs. 9. 1557 Halsted Str.

Verkaufe Butcher Store, Marmor Eisbox, 4 neue Scales, elektr. Motor; Wocheneinnahme $1000; unter sehr günstigen Bedingungen zu kaufen. Fragt Mgs. 9. 1557 N. Halsted Straße.

Verkaufe 9 Zimmer Roominghaus, stets besetzt, ½ Block vom Lincoln Park. 1850 Lincoln Ave. frfa

Zigarren- und Confectionery-Store zu verkaufen. 5347 Wentworth Ave. frfa

Zu verkaufen: Paint Store, Glas, Tapeten, ebenfalls Contractinggeschäft; 16 Jahre etablirt; keine Konkurrenz; ziehe mich zurück. Eigentümer, 737 S. Western Ave. 17ap1wX

Zu verkaufen: Delikatessen, Grocery, Icecream, Lunchroom, feine Fixtures und Stock; Soda Fountain, Computing Scales, guter Verkaufsgrund; Agenten verbeten. Anzufragen 2256 Lincoln Ave. mifrfo

Schneidergeschäft zu verkaufen, Cleaning und Dyeing, guter Platz für den richtigen Mann. 330 S. California Ave. mifrfa

Zu verkaufen: Ein gutzahlendes Holz-, Kohlen- und Eis-Geschäft, Verkaufsgrund: Anderes Geschäft. Adr.: H 399 Abendpost. momifr

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, schöne Yard, für $3025. 111 West Elm Str. 16ap1wX

Zu verkaufen: Ein guter neuer Butchershop. Mit Lizens. Wegen Krankheit. 2458 Racine Avenue. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen Store, einer der besten auf der Nordseite, außergewöhnliche Gelegenheit. Nachzufragen 67 Burton Place, Phone Superior 2921. dofrfa

Zu verkaufen: Tee- und Kaffeestore, billig, wenn sofort genommen; deutsche Nachbarschaft, in einem der besten Geschäftsteile der Stadt, nahe Department Store. Adr. H. 361 Abendpost. 16ap1wX

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei; verlasse die Stadt. Adr.: S 558 Abendpost. dofr

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei, $2000 bis $4000 anzulegen. Adr.: E 170 Abendpost. dfr

Zu verkaufen: Saloon mit Stock; Miete mit Flat, $75. 1100 South Kedzie Ave. 16ap1wX

Zu verkaufen: Cleaning-Store, Goldgrube für Schneider. Untersucht. 509 Ost 63. Straße, nahe White City. midofr

Verkaufe Candy-, Icecream- und Zigarrenladen; gute Gegend; billig. 5252 S. Ashland Avenue. —fa

Zu verkaufen: Billig, leichte Grocery-, Confectionery-, Zigarren- und Tabakladen, 2806 W. Harrison Straße. mdofr

Gutgehender Grocerystore zu verkaufen oder vermieten, mit neuer Lease. 7003 S. Robey Straße. Hauseigentümer. dofrfa

Zu verkaufen: Butcher-Shop. 1716 Larrabee Straße, 2. Floor. midofr

Zu verkaufen: Billig, 9-Zimmer möblirtes Haus, ganz besetzt mit Roomers, verlasse Stadt. 1044 Wells Str. midofr

Zu verkaufen: Beste Offerte nehmen zwei möblirte Flats, ganz besetzt mit Roomers. 954 W. Erie Str. (3. Floor), nahe Milwaukee Avenue. Peterson. midofr

Saloon: Verkaufe Waarenlager nach feinem Wert. Beegus, 1401 W. 15. Str. Telephon: Canal 3175. 11ap1wX

Zu verkaufen: 28 Zimmer Roominghaus, wegen Krankheit, $100 monatlicher Profit. Kommt und sehts an. 117—119 Ost Grand Ave. Telephon: Superior 5645. 12ap1wX

Saloon zu verkaufen in guter deutscher Nachbarschaft, alter Stand, ideal für kleine Familie. Nähere Auskunft erteilt in 1540 LaSalle Ave., 3. Flat. Telephon Diversey 9328. di—fr

Hardware Store zu verkaufen oder für schuldenfreies Grundeigentum oder kleine Farm zu vertauschen. Anderson, 2413 N. Clark Str. 11ap1wX

Zu verkaufen: Einziger Saloon in Wisconsin Stadt; Farmergegend; an Hauptlinie einer Eisenbahn; Haupt-Landstraße; gutes 2stöck. Gebäude mit Halle; Lizens $100; Preis, einschließlich Vorrat, Pferd, Buggy und 40 Acker Land, $4500; Zahlungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 2apX*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

——— Home, Sweet Home. ———
Zu verkaufen: Neue, moderne 5 und 6 Zimmer Brick Cottages, Bungalows, an 61., nahe Irving Park Boulevard; fertig zum Einziehen; mit Bad, elektrischem Licht und allen modernen Verbesserungen; Eigentümer am Sonntag anwesend Kommt und seht diese Häuser, ehe Ihr sonstwo kauft; müsse für Baar oder auf leichte monatliche Zahlungen verkauft werden, gerade wie Miete. Friedrich Walter, 2722 Fletcher Str. frsafon

Zwei 4 Zimmer Brick, Toilets; mit Framegebäude hinten; Hypothek $2500; Preis $5200; $1000 nötig. Fred Ruedel, 602 North Ave. 10ap1wX

Billig zu verkaufen: 2stöckiges Frame; Miete $28; nötig $1000. Preis $2400. Fred Ruedel, 602 North Avenue. 10ap1wX

Zu verkaufen: Frame-Cottage, billig. 1832 Melrose Str. dofrfa

Billiges Haus zu kaufen gesucht; Nordseite; $200 Anzahlung. Offerten an E 160 Abendpost.

$5300, wert $6000, modernes zwei 6-Zimmer Brickgebäude, 1052 Greenwood Terrace. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 13ap1lw

Spottbilliges modernes drei 6-Zimmer Brickgebäude, Miete $720; Preis $6200, ist 2157 Lewis Str. gelegen. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 12ap1wX

Modernes Flatgebäude, kleine Wohnungen; Miete $600; Preis $5000, ist 1534 Diversey Parkway gelegen. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 12ap1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten, sie wird Euch interessiren.

I.

Beinahe neu, 2-Flat und Basement Brickgebäude, 6 Zimmer in jedem Flat, Gebäude 56 Fuß lang, Oak Trim, Hartholz Fußböden, Consoles, Buffets, Gas, heißes und kaltes Wasser, $5750. $1000 Anzahlung, $30 monatlich.

II.

Um sofort zu verkaufen: $1200 Baar kaufen zwei-Flat und Basement an Fletcher, nahe Lincoln Str., 4 schöne Zimmer in jedem Flat. Gebäude in gutem Zustande. Nicht weit von Belmont und Lincoln Ave. Cars. Neu gepflasterte Asphaltstraße, bezahlt. Preis $2,975.

III.

Neues 2-Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Eichen-Fußböden, Tile-Fußböden in Treppengängen und Badezimmern, Consoles, Buffets, moderne Badezimmer, Kombination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Flat; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; 1 Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6375. $500 oder mehr baar, $30 monatlich.

IV.

$400 Baar, $15 monatlich kaufen hübsche Brick Cottage, 5 Zimmer auf einem Floor, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Hoher Attic und Basement. Attic kann in 5 Zimmer Wohnung umgebaut werden. Gepflasterte Straße, ½ Block von zwei Straßenbahnlinien.

V.

Eine freundliche 6-Zimmer-Cottage an Irving Park Blvd., Furnaceheizung, Eichenholz-Fußboden und -Bekleidung; hohes Brick-Basement. Gebäude in bestem Zustande. Nicht weit von zwei Carlinien und Hochbahnstation. $3200, $600 baar, $20 monatlich.

VI.

Neues 4-Apartment-Gebäude, zwei 4 und zwei 5-Zimmerflats, 30 F. Ecklot, beide Straßen gepflastert und bezahlt; Flats in jeder Weise modern; elektr. Licht, Tile-Fußböden in Hallen und Bettzimmern; Furnaceheizung; jährliche Miete bringt 10 Prozent netto am Geld; Bedingungen $3,500 Anzahlung, $150 vierteljährlich; nehme kleineres Gebäude als Teilzahlung.

Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. ap10—17

Zu verkaufen: Ein Brickhaus und Cottage, 4 Flats, Miete $51; Preis $4300; $2800 Baar. Beim Eigentümer, 2107 Herndon Str. frsafon

Zu verkaufen: Billig, 1828 Otto Str., nahe Lincoln, moderne, 2stöck. Frameflats; nur $3300; leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1818 Melrose Str., nahe Lincoln, mod. 3stöck. Frame, 5 Zimmer Flats. Brick-Basement, $5300. Baumann, 3065 Lincoln Av.

Zu verkaufen: Billig, moderne 3stöck. Brick 5-Zimmerflats, Lot 30 Fuß; Herndon Str., nahe Grace Str. Furnaceheizung; elektrisches Licht. Nur $9300. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eine hübsche 6 Zimmer Cottage, nahe Hamlin Park an N. Robey Str., Preis nur $2750. $500 Anzahlung; Rest auf leichte Abzahlungen. frfa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

$500 kaufen ein neues modernes 2 Flat-Gebäude, Nr. 1940 Barry Ave., nahe Robey Str. und Hamlin Park; Lot 30×125; Brick-Basement; Preis nur $5350; Rest auf leichte Abzahlungen. Offen zur Besichtigung Sonntag oder sprecht mit Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frfa

Bargain! 3stöck. Brickhaus, Ofenheizung, 5-Zimmer Flats, Edgewater. Preis $7800. Adr.: K. 422 Abendpost. frfa

Bargain! 2stöckiges Haus, Edgewater, nahe Hochbahn, große Lot, 6 Zimmer Flats. Preis $6200. Adr.: K. 420 Abendpost. frfa

Spottbillig! Zweistöckiges Framehaus mit Bad, nahe Hoch- und Straßenbahn, $1400. Kricke, 2129 N. Halsted Str. frfa

$500 Anzahlung nehmen feine 5-Zimmer Cottage, Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave. Preis $2500. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. mifrsamo

Verschleudere 4 Flat Brickhaus wegen Krankheit; Nordseite. Nahe North Ave. Spottbillig. Adr.: K 454 Abendpost.

Verkaufe zweistöckiges Brickhaus; 4 Flats; Miete $492; krankheitshalber für einigen Preis. 1446 North Park Ave., 2. Flat, hinten. dfr

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus. 3724 Bosworth Ave.

Muß verkaufen: Sehr billig, 2stöck. Framehaus und Stall, $2300. 937 Fletcher Str., nahe Belmont „L" Station.

Zu kaufen gesucht: Ein 2stöck. Brickgebäude an der Nordseite; habe alles baar. Adr.: S 537 Abendpost. 15ap1wX

Habe $2000 baar, wünsche eine 5 oder 6 Zimmer Cottage, nördlich von Addison Str., zu kaufen. Adr.: S 538 Abendpost. 15ap1wX

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges Brickhaus wird für den Kostenpreis verkauft, wenn diese Woche gekauft. 3624 N. Hermitage Ave., Eigentümer. dimido

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer 2037 Lewis Str., nur $1850. Nehme $500 Anzahlung.
Plotke & Grosby, 207 W. Division Str. dimido

Muß sofort verkaufen: Feines 2 Flat Brickgebäude, modern mit Gas und elektrischem Licht, nur 3 Jahre alt, in Ravenswood, ein Bargain für $6000. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 11ap1wX

$500 baar, Rest wie Miete, nehmen 2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer jedes, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, nehme leere Lot in Tausch; Preis $6700. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. didofa

Verschleuderung: 1842 Oakdale Ave., 2stöck. Frame mit Brick-Basement, Lot 25×125; Hartholz-Fußböden; in bestem Zustande. Wenn diese Woche genommen, geht es für nur $1650.
Plotke & Grosby, 207 W. Division Str.

Zu kaufen gesucht: Ein 3 oder 6 Flatgebäude an der Nordseite, Edgewater oder Rogers Park; habe $5000 baar; keine Agenten. Adr.: S 536 Abendpost. 15ap1wX

Zu verkaufen: 1916 Wolfram Str., 2 Flat, 7—7 Zimmer Brick, Stein Front, Platform und Treppe, Oak Trim, Hypothek $2750, Preis $4800, $1000 baar nötig; nehme gute Lot als Teilzahlung. Tel.: Irving 10822, Eigentümer. 11ap1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Häuser; Concrete Basement; hoher Boden; vollständiges Badezimmer; elektrisches Licht; Lotten 37½X125; Zement Floors und Seitenwege; Eichenholz-Verkleidung; Consols usw.; zweistöckige Häuser von vier, fünf und sechs Zimmerwohnungen; $3300 aufwärts; leichte Abzahlungen; nahe Hochbahn und drei Cars.
Otto Dabroth, Kedzie und Irving Park Bv. dofrfa

Großer Bargain. $3900; Miete $516; 5-5 Zimmer; 4 Zimmer Cottage hinten; Bäder, Concrete Basement; Straße bezahlt; $500 Anzahlungen; Zahlungen; nahe Palmer Square.
John Martens, 2315 N. California Ave.

Zu verkaufen: 2stöck. Brick, 6 Zimmer Flats; Furnaceheizung und Brick Cottage, 7 Zimmer; Lot 50 bei 125; N. Keddale Ave., nahe Cortland; gegenüber deutsch-katholischer Kirche.
Bartz & Eckerly,
4124 Armitage Ave. Tel.: Belmont 7759. frmomi

Billig wegen Todesfall: Schönes 6-Zimmer Haus, breite Lot. 3312 N. California Ave., oberhalb Belmont.

Zwei große Bargains auf der Nordwestseite; Cortland nahe Humboldt Blvd, 6 und 6 Zimmer modernes Brickhaus, nur $6600; ferner Drake Ave., nahe Sunnyside; modernes 4 und 4 Zimmer Stucco; Preis nur $4500.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frfa

Zu verkaufen: Humboldt Park Front, Brickgebäude, zwei 5 Zimmer Flats. Preis $5300. Eigentümer: 1444 N. Kedzie Ave., zwischen Le Moyne und Beach Ave. frfa

Zu verkaufen: 1922 N. Tripp Ave., nahe Armitage Ave., modernes 2 Flat Gebäude, jedes 7 Zimmer; Lot 50 bei 125; feine Schattenbäume, großer Stall, in sehr gutem Zustande; leichte Abzahlungen; guter Verkaufsgrund. Schlüssel bei Nirison & Nartzik, 4253 Armitage Ave. —son

Zu verkaufen: 8 Zimmer Brick-Cottage, Furnaceheizung. 2145 Greenwich Str. dofrfasonmodi

Zu verkaufen: Moderne Flats — nur drei unserer Cottage-Flats in der West Irving Park Gegend sind noch zu haben. Preise $3750 und $3800 — bringt 8 Prozent — Bedingungen $500 Anzahlung — Rest monatlich. Große Lotten — alle Verbesserungen mit Ausnahme von Straßenpflaster. Schlüssel in der Zweig-Office, 3944 N. Cicero Avenue.
— Koester & Zander —
143 N. Dearborn Str. fodido

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, 6 und 6 Zimmer, nahe Hoch- und Straßenbahn. 1716 N. Central Park Ave. Eigentümer, 2. Flat. didofa

Zu verkaufen: Billig, 2-2stöck. Brickgebäude; Zement-Basement. Nachzufragen: 237 Nord La Crosse Ave. mido

Zu verkaufen: Prachtvolles Heim, neues Gebäude, 2stöckig. 3423 N. Ridgeway Avenue. 14ap1w

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordwestseite.

Billig zu verkaufen: Ein kleines nettes Haus mit Acre Lot. 4247 N. 64. Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickgebäude, 6-Zimmer Flats. 2638 Crystal Str. Aentzen. frsafo

Zu vertauschen: Für schuldenfreie Cottage oder leere Lot neues 2stöck. Brick, 5-6 Zimmer, breite Lot, 2 Furnaces; Preis $5700. Irving Park. John Martens, 2315 N. California Avenue.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Wohnhaus, 3 Bettzimmer, hohes Basement, Dachboden, Toilet, elektrisches Licht; Ecklot; 62 bei 125; neues Haus; Preis $2000; $500 Anzahlung, Rest $10.00 monatlich. 3504 N. 65. Court, Ecke Cornelia. frsafonn

Zu verkaufen: Elegantes zwei Flat Brickgebäude; ein ganzer Block; große Auswahl; kommt so lange sie vorhalten; vier Größen, 6 und 6 und 5 und 6 Zimmer; an Nord Kostner Ave., früher 41. Ave., ½ Block nördlich von der neuen Fullerton Ave. Car Linie Extension; Office ist Sonntags offen. Gottlieb Fritz. Telephon: Belmont 3622. 18ap16wsafon

Zu verkaufen: $400 Anzahlung, Rest $15 per Monat; breite Lot; neu und modern.
2 Flat, 5 Zimmer jedes, $4,600.
2 Flat, 6 Zimmer jedes, $6,100.
Eckhart Thon, Elston und Kimball Ave. frfa

Zu verkaufen: 3 Flat Framehaus, $2000. Nehme leere Baustelle oder Land in Tausch. 3404 Hirsch Str. 17,18,24,25

Zu verkaufen: Cottages oder 2 Flats, billig. Nehme Lots oder Farms in Tausch. 3404 Hirsch Str.

$6200 kaufen drei 6 Zimmer Steinfront Flatgebäude, mit Basement, nahe Kedzie Ave. und Franklin Blvd. John K. Haas, 1548 Chicago Ave. safr

Zu verkaufen: Acht 2stöckige Gebäude, Keeler (42.) Ave., zwischen 30. und 31. Str. Nachzufragen: 3030 S. 41. Court. 3,4,5,10,11,12,17,18,19,24,25,26ap

Zu verkaufen: Bargain! Jefferson Park, 2stöck. Brickhaus, zwei 6 Zimmer Flats. Heißwasserheizung, Garage, Lot 77×130. Nabratil, 1579 Milwaukee Ave., Zimmer 200. defr

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

$200 bis $300 Baar, $25 bis $35 monatlich kaufen neues modernes, prächtiges 5 oder 6 Zimmer Haus; 30 Fuß Lot. B. Hyde, 3434 N 42. Court, ein halber Block südlich von Milwaukee Ave. Telephon: Irving 1198 22mz,1mX

Zwei 2stöckige neue moderne Steinfronthäuser. Preis $5,700 jedes. 2935 N. Kedzie Ave. Croner. di—fa

Westseite.

Zu verkaufen: 2 Flat Bargain, Garfield Park Distrikt, ziehe nach dem Westen, verschleudere modernes Flatgebäude, Steinfront, Hartholz, Heißwasserheizung, 6 u. 7 Zimmer; Miete $70 monatlich; neu dekorirt und fertig zum Einziehen; $2000 baar, Rest Zahlungen, wenn gewünscht. Preis $6500. 3224 Fulton Str., Conley. frsafon

Zu verkaufen: Das billigste 3 Flat Gebäude auf der Westseite; neu; Brick. Wenn heute oder Sonntag genommen. R. O. McQuiston, 1058 Drake Ave. frsafonn

Zu verkaufen: Kommt und überzeugt Euch! — Der beste jemals offerirte Bargain in neuem 2 Flat Brickgebäude, Stein-Porch und -Treppen, Trim und Floors Eichenholz, große Lots, nahe Schule, beste Hochbahnverbindung. Straße gepflastert und bezahlt. Preis nur $5500. Carlson, 22. Str. und 48. Ave. 17ap1wX

Zu verkaufen: Laden- und ein Flat Gebäude. Eigentümer hat daselbst Delikatessengeschäft 14 Jahre erfolgreich betrieben. Muß Gebäude verkaufen wegen hohen Alters. Auch kann der Laden dazu gekauft werden. $2500 Hypothek, Miete $45. 3126 Colorado Ave. 15ap1wX

Modernes zwei 6-Zimmer Steingebäude, 3335 Flournoy Straße, $5900. 12ap1wX
Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Südseite.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein 12 Flat Gebäude nahe Jackson Park. Miete $4560 per Jahr; bringt 25 Proz. Baar. Te.: Yards 7149. 17ap1wX

Schöne 6 Zimmer Cottage billig zu verkaufen. 3525 Princeton Avenue. 15ap1wX

— Wirkliche Bargains —

3327—31 Indiana Avenue.

Diese modernen Steinfront 10 Zimmer Residenzen werden heute, zum ersten Male, zu einem Preise und zu Bedingungen offerirt, welche in Eurem Bereiche liegen. Ihr solltet unbedingt diese Gelegenheit nicht versäumen.
Wenn Ihr keine 10 Zimmer benötigt, laßt Euch zeigen, wie leicht man zwei ideale Wohnungen daraus machen kann. Wohnt in der einen und vermietet die andere. Diese Umänderung kann mit geringen Ausgaben bewerkstelligt werden.
Jedes Zimmer hell und luftig.
Die Lage bedarf keines Kommentars; die Straßenbahnwagen halten fast vor Eurer Tür. Keine dunklen Alleys zu passiren.
Wenn Ihr wirklich anfangen wollt, Euer Mietsgeld zu sparen und ein eigenes Heim zu besitzen, bringt heute $100 Anzahlung mit.
Vergeßt nicht, sie werden bald verkauft sein. Positiv große Bargains.
Eigentümer ist heute und morgen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags am Platze.

4ap*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Spottbillig in Forest Park, Ill., eine 6 Zimmer Cottage mit 66 bei 125 Lot. 146 Elgin Ave. Alle Assessments sind voll bezahlt. Preis $3000. A. Roos & Sons, Bankers, Forest Park, Ill. dofrfa

Beste Geldanlegung

In Morton Park, ohne Ausnahme eine der schönsten Vorstädte in der Nähe von Chicago, fünf Cents-Fahrgeld mit der Douglas Park Hochbahn und 22. Straßenbahn.

Neue 2stöck. Brick- u. Frame-Flatgebäude, 5 u. 5 Zimmer; Concrete Fundament; Zement-Fußboden; Gas und elektrische Fixtures; Stein-Veranda; Preis: Brick, nur $5,500.

Und verschiedene andere gute Geldanlagen — Unsere Häuser sind nur 2 Block von der massiven Western Electric mit über 16,000 Angestellten. Flats vermieten sich gut. — Kommt hinaus und überzeugt Euch.
Carl A. Carlson, Eigentümer. 48. Ave. und 22. Str. 16ap1moX

Zu verkaufen: Zwei Acker mit 7 Zimmer Haus, großer Stall, Hühnerställe, guter Brunnen, zwei Zisterne, Obstbäume usw. Eine Meile südlich vom Bahnhof. Eigentümer F. H., Downers Grove, Ill., R. F. D. 2, Box 1 A.

Farmländereien.

Zu vermieten: Farm; 37 Acker; 16 Meilen von Chicago; großes Haus, Saloon, Halle, Scheune usw. Nachzufragen: 2326 S. Lincoln Straße. frsafon

Zu vertauschen: Eine erster Klasse schuldenfreie 120 Acres Wisconsin Farm, nahe Stadt von 40,000 Einwohnern; gute große Gebäude, Silo, Gasolin Motor mit Silo Füller, Schrotmaschine, Holzschneider, sämmtliche andere Maschinerie, 4 Pferde, 15 Stück Rindvieh. Joern, 949 N. Oakley Blvd.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für ein Flat Gebäude, ungefähr $20,000, meine schuldenfreie 615 Acker Farm in Michigan; großer Viehbestand; gute Gebäude. Wm. Miller, 670 Ruth Str. frson

Zu verkaufen: 40 Acker Farm mit Gebäuden, in Michigan. 5347 Wentworth Ave. frfa

Mann mit Familie gesucht, um Farm zu übernehmen; einer für Michigan und der andere für Wisconsin; muß etwas Geld haben um damit Vieh zu kaufen. Nachzufragen bei Dette, N. W.-Ecke Lincoln Ave. und Berteau Ave. frfa

Zu verkaufen: In Oak Park, 5 Zimmer Bungalows auf Abzahlung; $500 baar.
6 Zimmer Wohnung, Lot 37½X125, $3000.
7 Zimmer Wohnung, Lot 37½X125, $4300.
8 Zimmer Wohnung, Lot 37 bei 125, $5700.
R. C. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave. mifrfa

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Zweistöckiges Brickhaus, nahe Hochbahn, 5 und 6 Zimmer. $5000. Adr.: K. 425 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Haus mit Meat Market in deutsch-polnischer Nachbarschaft. W. Naern, 949 N. Oakley Blvd. dofrfa

Ed. Ahlswede Co.
2500-2510 W. North Ave.
Ecke Campbell, zwei Block westlich von Western

Wenn Ihr beabsichtigt, einen
Coat oder Suit
zu kaufen, die Frage entsteht, wo soll ich mir dieselben ansehen, ist der in Frage stehende Platz auch zuverlässig, werden sie mir das Kleidungsstück gerade so verkaufen wie an anderen, oder werden sie einen Preis verlangen und nehmen auch einen anderen?

Wir haben nur eine Art unsere Kunden zu bedienen, und die ist für Jedermann dieselbe. Unsere Preise sind in einfachen Zahlen markirt, unser Haus garantirt jedes Kleidungsstück und wir treten für jedes Kleidungsstück ein, welches nicht zufrieden stellt. —

Damen- und Mädchen-Kleider in einer großen Auswahl von Facons und Farben, aus Seiden-Challies und Novelty-Stoffen, mit Tier- oder Peg Top Skirt, einfach geschneiderte oder mit Net und Seide besetzte Waists, bis zu $10 Werte, speziell zu **5.98**

Damen-Bluse oder Shirt-Waist, aus schwerem Tub oder japanischer Seide, mit Regalan-Aermel und mit Seiden-Frill besetzt **1.98**

Damen-Shirt Waists aus japanischer Seide, mit abstechendem oder Self-Kragen und Stulpen, Perlenknöpfe, in Größen bis zu 44, regul. 1.50 Werte, zu **98c**

Kleiderröcke für Damen, aus Honey Comb Check oder Serge in Navy, Braun und Schwarz, mit Knöpfen besetzt, zu **1.98**

Damen- und Mädchen-Coats, volle oder halb geschnittene Längen, Drop-Schultern oder reguläre Aermel — die Stoffe sind Serge, Shepherd Checks, Ratine oder Novelty Mischungen — jeder Suit zu nur **$10.00**

Hübsche Straßen- oder Hauskleider für Damen oder Mädchen, aus Chambray Gingham — solide Farben oder Checks u. Streifen, große Auswahl, 2.50 u. 3.00 Werte, zu.. **1.98**

Weiße Voile oder Lingerie-Kleider für Damen und Mädchen, doppelter Tunic Rock — hübsch besetzt mit Voile oder Cluny Spitze — Bandgürtel — Größen bis zu 44 — speziell markirt zu **6.75**

Bargains am Donnerstag in unserer Kleider-Abteilung

Frühjahrs-Anzüge für Knaben zu 4.25, mit extra Kniehosen, in Norfolk-Facon, in grauen und braunen Cassimeres, reinwollener Stoff, Kniehosen sind durch und durch gefüttert, kommen in allen Größen von 6 bis 17 Jahre — reguläre $5.50 Werte — speziell für Dienstag — zu **4.25**

Hosen für Männer zu $1.19 — Starke Arbeits-Hosen in grau gestreiften Worsteds und in Blau — kommen in Größen von 32 bis aufwärts zu 44 Hüftenmaß — es sind $1.50 und $1.75 Werte — speziell für Dienstag zu **1.19**

50c Hosenträger für Männer, speziell für Donnerstag zu **33c**

Eine Himalayafahrt.

Von Louise v. Brandt.

Wer eine Reise nach Indien unternehmen will und selbstverständlich auch Kalkutta zu besuchen gedenkt, dem wird als wünschenswertes Zwischenziel wohl weniger diese Stadt vorschweben, als der zwei Stunden von hier entfernte Luftkurort Darjeeling, der auf den Vorbergen des Himalaya gelegen, Hauptstadt des Distrikts Darjeeling und Residenz des Gouverneurs von Bengalen ist. So ging es auch mir.

Beim Portier des Hotels, in dem ich in Kalkutta wohnte, erkundigte ich mich nach den näheren Umständen der mir bevorstehenden Fahrt und erfuhr, daß ich letztere in einem sehr elegant ausgestatteten Eisenbahnzuge beginnen, dann einen „luxuriösen Dampfer mit vorzüglicher Verpflegung" benutzen und in einer kleinen Bergbahn des Himalaya beenden würde.

„Recht angenehme Aussichten," ließ sich eine kritische Stimme in mir vernehmen, „23 Stunden Fahrt und dreimal umsteigen!"

„Aber der elegant ausgestattele Zug, der luxuriöse Dampfer mit vorzüglicher Verpflegung werden die Unbequemlichkeiten der Fahrt vergessen machen," beschwichtigte eine gütige Stimme.

Diese beiden Stimmen in mir erheben sich nicht selten im Streit gegeneinander.

Der Zug, den ich nun am nächsten frühen Morgen bestieg, erwies sich als keineswegs „sehr elegant". Er war nicht anders ausgestattet, als sämtliche bequeme Eisenbahnwaggons erster Klasse in Indien. Glücklicherweise fanden sich nur drei Reisegefährten ein, trotzdem in Darjeeling die Saison bereits begonnen hatte.

Die Gegend, durch die wir fuhren, bot wenig Reizvolles. Um so intensiver vermochte ich mich bald mit dem mir Bevorstehenden zu beschäftigen. Vorfreude sprühte in mir auf. Das Warten auf etwas Großes, mich von dem Alltag Befreiendes, lag in mir. Meine Gedanken wurden leuchtende Fäden, die den schneebedeckten Bergriesen, Kantschindschinga, und den König, Mount-Everest, umspannen. Ein Ruck weckte mich aus meinen Träumereien. Wir waren auf der Station angelangt, von der aus ich auf den luxuriösen Dampfer übersiedeln sollte.

Ich betrat das Schiff. „Luxuriös" war es nun gerade nicht, aber auch nicht schlecht. Eine Ueberfülle von Fahrgästen drängte an mir vorüber, zum Speiseraum. Mit größter Selbstverständlichkeit verschaffte sich das englische Reisepublikum hier mit Ellenbogen und mit Fäusten Platz: Rechts mit dem Ellenbogen, links einem linden Seitenstoß mit der Faust stillschweigend und schnell — und dann in rasender Eile an den Speisetisch! —

Das Diner war ganz miserabel, wie die kritische Stimme in mir es vorausgesetzt hatte. Meine Tischgenossen aber ließen es sich schmecken. Sie tranken dazu Whisky-Soda oder „German Pilsner with ice". Letzteres war aber nicht Bier auf Eis, sondern große Stückchen Eis wurden bei Tische ins Glas geworfen.

Die Dampferfahrt dauerte nur so lange, als das Diner währte. Auf sie folgte eine Nacht im Eisenbahnzuge, der so dicht mit Fahrgästen gefüllt war, daß an eine etwas bequemere Lage, als die kerzengrade sitzende auf eng bemessenem Platze, bis zum Morgen nicht zu denken war. Auch diese Fahrt hatte ein Ende. Um 7 Uhr morgens langten wir in Siliguri an. Das ist die Station, von der uns man die kleine schmalspurigen Himalayabahn bis nach Darjeeling benutzt. Nach einem Spaziergang betrat ich frisch und voll geheimnisreicher Freude das mir zugewiesene Kupee des Bergzuges.

* * *

Die Dämmerung weicht. Sonnennebel liegt über der Bengalischen Ebene unter uns, Sonnenröte begrüßt uns allüberall, wo wir vorüberfahren, Sonnenglanz funkelt von Bergeshäuptern auf Reisfelder und Obstplantagen tief drunten zu Tale und breitet goldene Tücher uns zu Füßen aus.

Wir steigen. Die Luft ist wunderbar klar und rein. Rechts und links umgeben den Schienenstrang mannshohes Rohr in dichten, unregelmäßigen Reihen, und riesenhafte Gräser, eng zu Garben von der Natur zusammengepreßt, auch hin und wieder vereinzelt dastehend, sich im Morgenwinde wiegend und schaukelnd. Nun Dschungeln. Breitschultrige, niedrige Sträucher, allesamt miteinander verwachsen, undurchdringlich selbst dem Auge, verbergend, was im Innern haust und kämpft. Da — eben biegt eine Gruppe der eng aneinander gedrängten Sträucher zur Seite.

Wird ein Tiger hervorschleichen und Ausschau halten, neugierig und beutesuchend? Kommt nicht schwerfällig ein Büffel heraus, ein Rhinozeros, ein Zebu? Wird nicht ein Hirsch mit lautem Ruf die Geliebte anlocken?

Ich schärfe den Blick und horche auf. Nichts zu sehen, nichts zu hören. Nur auf dem Bahngeleise schnaubt und faucht unsere tapfere kleine Lokomotive in mühevoller Arbeit. Eine Station.

Werden die Jäger, die mit Flinten auf dem Rücken die Himalayafahrt im selben Waggon mit mir begonnen haben, hier nicht eine wunderbare, aufregende Jagd veranstalten und, sieggekrönt, den Zug wieder besteigen?

Langsam, bedächtig bringt uns die kleine Lokomotive an die Haltestelle. „Eine Minute." Ein Pfiff — ein Ruck. Vorüber!

Schakale schreien auf. Affen tänzeln und springen auf Bäumen und von Zweig zu Zweig.

Wir steigen.

Hier hat es über Nacht geregnet. Frisch, gesund, wie ein junger, reiner, kraftvoller Menschenkörper duftet die Erde.

Wir kommen an einer großen Anzahl von Mimosen vorbei. Fast betäubend dringt ihr Duft zu uns durchs Fenster.

Mächtige Gruppen von Bambus stehen da, feinblättrig und dennoch stark ein jeder Baum.

Adler fliegen auf.

Banianbäume strecken ihre Riesenzweige gleich Götterarmen aus und empfangen in ihrem kühlenden Schutze betende Morgenwanderer in indischen gelben und blauen Pilgergewändern.

Gummibäume in ganzen Hainen rauschen und raunen gewichtig. Ihre schwarz-grünen Blätter glänzen wie Atlas.

Akazien stehen vereinzelt da und halten Ausschau nach der Sonne, die sich für einen Augenblick hinter Wolken versteckt hat.

Feigen, Maulbeerbäume.

Wir fahren steil bergan, ganz langsam. Alles vermag ich in mich aufzunehmen, was Himmel und Erde hier schenkten.

Doch — was ist's? Was trübt so plötzlich meinen Blick — läßt mich nur unklar schauen? Tut es die Luft, die immer kühler wird? Träume sind's. Heimaterinnern ist's. Zauber längst begrabener Kindheitstage:

Eichen stehen da. Eichen, wie daheim. Jahrelang sah ich sie nicht in meinem Tropenland. Ein ganzer Wald von Eichen.

Wir steigen. 4000 Fuß hoch sind wir nun über der Meeresfläche. Frühling hier droben, Frühling im Januar!

Blühende Mandelbäume zu Hunderten, Baumblut der Pfirsiche zu Tausenden.

Hätte ich nur ein einziges Frühlingszweiglein in meinen Händen! Ach, den Frühling sah ich lange, lange nicht mehr. Hier will ich bleiben.

Aber die kleine Lokomotive schnauft und faucht und schleppt mich weiter. Rebhühner in Scharen fliegen auf zu einem Fernfluge.

Kastanienbäume stehen in Knospen da.

Wir steigen. 5500 Fuß hoch. Wie lang und breit die Farren hier! Baumfarren des Himalaya. Wie Palmen ragen sie hinauf, nur sind sie beweglicher als diese, leichter erzitternd.

Teepflanzungen.

Niedrig und dunkel schauen die dichten Sträucher zwischen den hellen, schlanken Farren hervor — schön im Gegensatz zu der anderen lichten Schönheit hier und verlockend im Gedenken an das besondere Aroma von Darjeeling-Tee.

Mit dem Wohlbehagen eines Feinschmeckers will ich meine erste Tasse hoch oben in den Bergen an die Lippen setzen, ihn langsam, langsam trinken und seinen Duft auf mich wirken lassen. Und, belebt, will ich dann wandern, mir zu Häuten der Kantschindschinga, der Mount Everest, mir zu Füßen die tibetanische Ebene. Und, strahlenden Auges, werde ich zwischen Bergesgipfeln und tiefsten Gründen tausend Herrlichkeiten schauen. Ein Ruck — ein anderes Gleis. Meine Gedanken werden wieder auf den Fahrweg gelenkt. Aber da ist ja schon der Beginn dessen, was jene Traumbilder gesehen: Tief — tief drunten in unendlicher Ferne die bengalische Ebene, vor mir aber, umgeben von einer Gletscherwand, ein weißer Bergdom, wie ein Götterthron so hehr, so majestätisch, so groß. Der Gipfel des Kantschindschinga in purpurnem Abendgewande! Des Kantschindschinga, des 28,000 Fuß hohen, der 11,000 Fuß von seinen Geheimnissen in ewigen Schnee gehüllt hat.

Wir sind am Ziel.

* * *

Alle Tag lag schwerer Nebel über Darjeeling. Ich wartete und wartete, bis es klarer würde, bis ich den Kantschindschinga noch einmal wie am ersten Abend sehen könnte. Den Mount Everest zu erblicken, wenigstens ein Zipfelchen von seinen 28,000 Fuß zu sehen, daran war vorerst gar nicht zu denken. Menschen, die Darjeeling lange kennen, bestätigen mir das. In den Hotelräumen war es sehr kühl. Das kleine Kohlenfeuer im Kamin wärmte schlecht.

Wo war nun alle meine Hoffnung hin, meine [illegible] Freude? [illegible]rend saß ich Tag für Tag am winzigen Kamin und wünschte mich an den Aequator zurück. Aber meine Seele neigt der Sonne zu; sie bleibt nie lange im Dunkeln. Und meine Phantasie umstrahlt sie in Tagen der Entbehrung wie ein Stern. Ich wußte viel von der Schönheit des Himalaya, und was ich nun nicht schauen durfte, nun verloren glaubte, meine Phantasie gab mir's wieder — märchenreich.

Und über Darjeeling lag der Nebel. So gingen acht Tage hin. Es war am Sonnabend gegen Abend. Graue Stille brütete über der ganzen Landschaft, unterbrochen nur durch tiefes Abendläuten der Kirchenglocke. Ich stand am Fenster meines Salons. Da — plötzlich, öffnete sich der Himmelsvorhang, der graue, schwere. Feuerrot bestrahlt traten gigantische Schneeberge und Gletscher hervor, überragt vom Kantschindschinga. Seltsam sah dieses urriesenhafte Gebilde aus: Wie eine Eisstadt, aus der die Zinnen im Abendlichte leuchteten, und wo mitten in dieser Märchenstadt, erhaben über allem, ein gewaltiges Mausoleum hervortrat.

Darjeeling bietet außer einem kleinen, recht hübschen botanischen Garten nicht viel an städtischen Sehenswürdigkeiten. Seine Schönheit besteht eben in der unvergleichlichen Bergriesenumrahmung, der keine Alpenlandschaft der Welt an Großartigkeit gleichkommt, und in dem besonderen Reize, daß die nicht sehr fern gelegenen Berge dennoch die Aussicht auf liebliche Täler, besonders aber auf die tibetanische Ebene, gestatten.

Den Mittelpunkt der Stadt bildet der Markt. Um ihn gruppieren sich nah und weiter entfernt die wenigen öffentlichen Gebäude, die Eigenheime der ständig in Darjeeling lebenden Europäer, so auch der Palast des bengalischen Gouverneurs und die Mietsvillen. Schöne, sorgfältig gepflegte Anlagen im ganzen Luftkurorte, der sich terassenförmig erhebt, bieten wundervolle Spaziergänge.

Auf dem Basar herrschte schon am Morgen regstes Geschäftsleben. Tibetaner, Leptschas, Nepalesen, Bhutias verhandelten ihre Waren, Inder sah ich fast gar nicht. Alle, sowohl Männer als Frauen, hatten sie den tibetanischen Typus. Groß, starkknochig und breit waren sie. Auch ihr Gesicht war breit. Ein paar kleine dunkle Augen sahen die Fremden, die Einkäufe machten, listig an. Anmut und Grazie fehlten diesen bengalischen Gestalten vollständig. Dennoch besaßen auch sie eine gewisse Schönheit, diejenige der Kraft und Gesundheit.

Der hauptsächlichste Handelsartikel auf diesem Basar ist Schmuck. Daneben finden sich allerhand Leckerbissen und Kolonialwaren, auch Kleidungsstücke und anderes, kurz, der Rest ist richtige Trödlerware.

Der berühmte Darjeeling-Basar war mir eine Enttäuschung.

* * *

Am nächsten Morgen strahlten Darjeeling und Umgebung im hellsten Sonnenglanze. Nun brach ich mit zwei Reisegefährten, einem norwegischen Ehepaare, nach Phaloot auf, dem Orte, der den schönsten Anblick des Mount Everest bietet. Uns standen 8 bis 10 Tage der Reise bevor. Der Norweger ritt, und wir Damen ließen uns in einer Dandy tragen. Ein gut Teil des Weges legten wir alle zu Fuß zurück, um das Pferd und die Träger ausruhen zu lassen. Außer den Dandy-Trägern hatten wir 12 tibetanische Gepäckkulis mit Proviant, Bettzeug und nötigster Wäsche mitnehmen müssen. Diese Vorsichtsmaßregel erwies sich als sehr notwendig, denn unsere Reise währte 14 Tage, statt acht, weil immer wiederkehrender undurchdringlicher Nebel uns vielfach zwang, länger in den indischen Regierungs-Rasthäusern, den einfachen, sauberen Dak Bungalows, haltzumachen, als wir beabsichtigt hatten. Unser Weg führte abwechselnd über Berge und reizende Täler. Als wir in Sendakphoo anlangten, wo uns der erste schöne Anblick werden sollte, da war nichts, gar nichts sichtbar. Nebel. Nebel überall. Wir hatten denn nur die Genugtuung, 11,929 Fuß hoch zu sein.

Aber als wir uns dem Endpunkte, Phaloot, näherten, da lag Morgenrot über der Erde. Die Stirnen bekränzt vom Strahlenkranze der frühen Sonne, so begrüßten uns der Kantschindschinga und — der Mount Everest. Wie majestätisch der erstere ist, das konnte ich erst ganz verstehen, als ich ihn so nah sah — nur eine Tagesreise von mir entfernt. Als ich zu seiner Höhe hinaufgeschaut hatte und dann hinunterblickte auf die weltenfern scheinenden Täler, die so winzig klein erschienen, wie Pünktchen auf einer Landkarte, da war mir's, als befände ich mich nicht auf der Erde, sondern auf einem anderen Stern.

Und der Mount Everest? Ja, wenn ich an den Mount Everest zurückdenke, vibriert noch alles in mir. Aufs tiefste erregt stand ich vor seiner unbegreiflichen Eisesmacht, vor seinem Königtume.

Kopfschmerzen,
unreines Blut, Pimples, Appetitlosigkeit für immer beseitigt durch
Vons A. B. C. Pillen
Diese wunderwirkenden Pillen geben Euch eine schöne frische Hautfarbe und halten Euren Magen und Stuhlgang in guter Ordnung. Erhältlich in allen Apotheken. Preis 10c und 25c, oder direkt von der Von Chemical Co., Oak Park, Ill.

"MUELLER'S"
YOGHURT
Die echte bulgarische
Sauermilch.
Die Bulgaren haben das Geheimniß der Langlebigkeit entdeckt — der Hauptbestandteil ihrer Nahrung ist gesäuerte Milch — Yoghurt. Sie ist halbflüssig — eine verdickte Substanz von angenehmem Geschmac, mit dem Löffel zu essen. Diese therapeutische Nahrung wird angewandt in allen Fällen, in welchen es nötig ist Fäulniß in den Eingeweiden zu heben.
15c und 25c
In Apotheken und Delikatessenläden.
Für auswärts Wohnende haben wir ein spezielles Paket, das genug Yoghurt für eine Woche enthält. Versandt portofrei nach Empfang von 85c. Täglich frisch gemacht von echten import. Kulturen.
F. MUELLER,
4718 Broadway, Chicago
Tel. Ravenswood 1744

Bell System

Umzugstag ist am 1. Mai.

Wenn Sie umziehen, dann vergessen Sie nicht, uns Ihre Bestellung prompt zu geben, Ihr Telephon umzuändern.

Dreißigtägige Notiz ist notwendig beim Umziehen zwischen dem 15. April und 15. Juni.

Sie sparen Zeit, indem Sie Ihre Bestellung (ohne Kosten) an Official 100 telephonieren.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Department
Official 100

Samstag, den 18. April
Spezial-Verkauf und sehr interessante Bargains.
Vergesset nicht die Baby-Woche in unserem Laden — dieselbe beginnt am Montag Vormittag und ist unter Aufsicht einer geschulten Pflegerin.
Unsere Partie in Baby-Kleidung ist vollständig; ebenso Vanda-Hemden und an jede Mutter wird ein Muster von dem wundervollen Vanda-Diaper frei fortgegeben. Weder Stecknadeln noch Knöpfe.

Kinder-Beinkleider — schlicht „tucked" Ruffler — zu haben in den Größen von 2 bis 12; zu **8½c**
Kinder-Kleider — in fancy Percal oder Gingham — zu haben in den Größen von 8 bis 12 — es sind 1.50 Werte — zu **95c**
Schürzen mit Kimono-Aermeln 39c

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Pictorial Review-Schnittmuster, die neuesten, 10c und 15c das Stück.

Herren-Artikel.
Negligeehemden für Männer, CoatStyle, 69c Wert, für **39c**
Geripptes gefließtes Unterzeug für Männer, in Blau oder Braun — 50c Werte **29c**
Blaue Chambray Hemden für Männer, pleated oder einfach, reg. 50c, zu **35c**
Arbeits-Hosen für Männer, alle Größen, $1.00 u. $1.25 Werte, speziell für diesen Verkauf zu.... **79c**

Drug-Dept.
$1 Duffy's Malt Whiskey. **69c**
50c Bromo Seltzer oder Dr[illegible]eine...... **29c**
25[illegible] Kohler's Kopfwehpulver **14c**
25c Pt. Flasche Peroxide of Hydrogen....... **9c**
$1.00 Flasche bestes Iron and Wine......... **48c**

Grocery-Dept.
Speziell! — Century Mehl; ⅛ für 68c; ¼ 1.35, ½ zu...... **$2.69**
Eckhard's bestes böhmisches Roggenmehl, ⅛... **55c**
GingerSnaps, home made — Pfund......... **4½c**
Tomaten, Erbsen u. Corn, 3 Pfd. für.......... **25c**
Rote Himbeeren, 20c Sorte — Büchse.......... **15c**
Navy Bohnen, getrocknete Erbsen, 5 Pfd...... **23c**
Golden Blend Rio Kaffee, Pfd. 16½c, 3 Pfund für.......... **49c**
Soap Chips, 3 Pfund....... **10c**
Cremo Zigarren, 7 für 25c. Kiste 1.59
Wisdom Putzpulver, 3 Büchsen......10c
Snider's Catsup — Pint 17c; ½ Pint........ **10c**
Car. HeadReis 7½c
Japan. Reis, 5½c
Bananen, Dz. 9½c
Orangen, Stück 1½c
Zwetschen, Pfd. 8½c
U. S. Mail Seife, 6 für.... **25c**
1 Packet Grandma Pulver frei.

Fancy Waaren
Stamped Nachtkleider und Kissen-Bezüge, nur leicht beschmutzt; wt. 69c — **39c**
Eine Partie gemischte fcy. Waaren — Muster von Reisenden; — wert bis zu 75c; das Stück.. **25c**
36zöll. „Stamped" Mittel-Stücke — das Stück zu **25c**

Bargain-Tische
Gingham-Rompers für Knaben — 50c Werte zu **29c**
Brassiers — wert 25c — das Stück zu.. **10c**
Eine große Partie von Taschentüchern für Damen — reg. 5c Werte — zu **2c**

Putzwaaren-Dept.
Rosen für Hut-Garnirung, rot und rosa, große Bündel — zu 15c und **19c**
Fertig garnirte Hüte für Kinder, aufwärts von 49c und **59c**

Damen-Unterzeug
Gerippte Damenhemden, extra Größen, kurze und ohne Aermel — 25c Werte zu **15c**

Kurzwaaren-Dept.
Fancy Hutnadeln in verschiedenen Farben, zwei an der Karte, 19c Werte, zu **10c**
100 Yards Spulen-Seide, regul. 10c Werte, zu **6c**

Juwelier-Dept.
Rogers Messer und Gabeln, ½ Dutzend Set, $4.50 Werte, zu **$3.48**
75c Wecker-Uhren 69c

Geschliffenes Glas-Dept.
Sahne- und Zuckerbehälter, $4.48 Werte, zu **$2.98**
Geschliffene Wassergläser, 39c Qualität, zu **29c**

Hauptflur-Annex
Verschönert Euren Garten. Guter, zuverlässiger Blumen- und Gemüse-Samen, 12 Packete für .. **10c**

Handschuhe und Kragen
Weiße u. schwarze seidene Handschuhe, mit 16 Knöpfen — regul. 1.25 — für **89c**
Spitzen-Garnitur. in Manschetten und Kragen — großes Assortment in den Preisen bis $1.50, so lange der Vorrat reicht — zu **39c**

Bänder
Seidene Taffeta-Bänder; No. 40, regulär 12c, die Yard zu.. **8c**

Strumpfwaaren
Schwarze Burston-Strümpfe für die Damen (Seconds); reg. 25c — zu **15c**
Mercerized Damen-Strümpfe — 25c Werte für nur **15c**

Likör-Dept.
$1.50 Flasche Old Underoof oder Old John McCabe Bourbon, per Flasche......... **89c**
Old Darling Kentucky Bourbon, in Flaschen gezogen — volles Quart......... **79c**
California Portwein — unsere 1.25 Qualität, per Gallone....... **89c**
$1 Flasche Woodland Club Whiskey, volles Quart......... **52c**
California Cognac-Brandy, 3 Star, od. Doppel-Getreidekümmel — Flasche........ **51c**
Milwaukee Export-Bier, 2 Dutzend... **$1.0[illegible]**

Eisenwaaren-Dept.
Geflügelnetze, zweizöllige Maschen, 19 Gauge Draht, galvanisirt nach dem Flechten, alle Breiten, bei der Rolle, 100 Quadratfuß........... **45c**
Screen Wire Cloth, schwarz angestrichen, alle Größen, Quadratfuß... **1½c**

Fleischmarkt.
Hinteres Viertel Veal..... **16½c**
Vorderes Viertel Veal oder Stew.......... **14c**
Magere frische Pork Loins.... **17c**
Magere frische Pork Shoulders — zu.......... **14½c**
Hint. Viertel Lamb.... **12½c**
Mageres frisches Lamb Stew........ **11½c**
Prima Chuck Roast, 14cbis **16c**
Mageres, frisches Suppenfleisch....... **11½c**
Frisches Hamburger.... **12c**
Magerer Sugar Cured Speck........ **22½c**
Magere kleine Sugar Cured Schinken.... **17¾c**

— Kundiger Thebaner. — Der Rübenbauer fragt in einem Restaurant der Hauptstadt einen Kellner, wo der Doktor Zürnhofer wohne. Der Kellner weiß es nicht, gibt aber dem Rübenbauer das Adreßbuch. Die Rübenbäuerin, die die Gewandtheit ihres Alten im Umgang mit Büchern hinlänglich kennt, überläßt ihn sich selbst und seinem Folianten, während sie ihre Einkäufe besorgt. Nach etwa zwei Stunden kehrt sie zurück: „Nun, Aloys, hast den Doktor?" — „Naaa," sagt Aloys; i bin erst auf der Seit' 453."

— Die höchste Zeit. — Seit fünf Jahren schon kann Ihr Mann wegen Zittern der Hände nimmer schreiben, Frau Pohl, und jetzt erst hat er sich entschlossen, einen Arzt aufzusuchen? — Ja, weil er jetzt auch schon das — Bierglas nimmer halten kann!

—„Schön wär's schon, Herr Pfarrer," seufzte da bei diesen Schilderungen die alte Grundhoferin, „aber Sie werden sehn, Hochwürden, es wird diesmal wieder nix draus!"

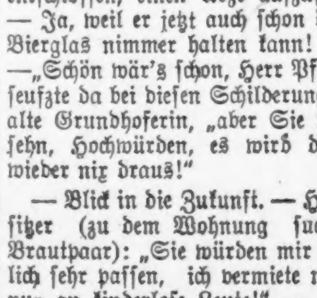
— Blick in die Zukunft. — Hausbesitzer (zu dem Wohnung suchenden Brautpaar): „Sie würden mir natürlich sehr passen, ich vermiete nämlich nur an kinderlose Leute!" — „Aber, Karl, das ist auch wieder nichts.... wenn wir gleich im ersten Jahre wieder ausziehen müssen!"

— Ein Vorschlag zur Güte. — Köchin: Mein August ißt nun mal gerne Sauerkraut mit Pökelfleisch, und wenn ich das nicht zweimal wöchentlich kochen darf, so kündige ich! — Wittwer: Ab ich kann es beim besten Willen nicht vertragen. — Köchin: Nun, da speisen Sie eben an den Tagen im Restaurant!

— Das genügt. — Maler (der schon viel Miete schuldet, zum Hausherrn): Ach, Herr Meier, um endlich ins Reine zu kommen, ginge es denn nicht, daß ich Ihnen dafür ein Porträt male? — Hausherr: Tut mir leid, ich hatte mit Ihren Vorgängern dasselbe Pech, und da habe ich nun schon zwölf Porträts von mir!

— Uebertrumpft. — Yankee: Bei uns war es so heiß, daß den Fliegen die Flügel verbrannten. — Ire: O, das ist noch gar nichts! Bei uns mußten die Hühner mit Vanille-Eis gefüttert werden, sonst legten sie gekochte Eier!

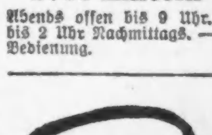
— Sein Amt. — Spaziergänger (zum kleinen Seppl, der neben dem Pfluge hergeht): „Schau einer den Knirps an! Kannst Du denn auch schon helfen?" — Seppl (stolz): „Freilich; der Vater ist ja stockheiser....ich muß immer schimpfen, wenn die Küh' nicht zieh'n wollen."



Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht, und alle anderen Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation.
KNEIPP KUR
20 S. State Str.

Straußenfedern
gereinigt, gefärbt, gekraust, wie neu; alte Plumes und Willows in Boas und modernste Effekte umgearbeitet; erstklassige Arbeit; billige Preise.
J. Popper, Feather Dresser.
120 Süd State Str., neben der „Fair".

Die besten Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe, künstlichen Glieder, Apparate für Verkrümmungen der Beine und Wirbelsäule erhalten Sie unter Garantie bei der
Chicago Deformity App. & Truss Co.
Wilhelm Baehr
in Deutschland geprüfter Bandagist und Orthopädie Mechanikermeister,
2730 Lincoln Ave.
Abends offen bis 9 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr Nachmittags. — Für Damen Damen Bedienung.



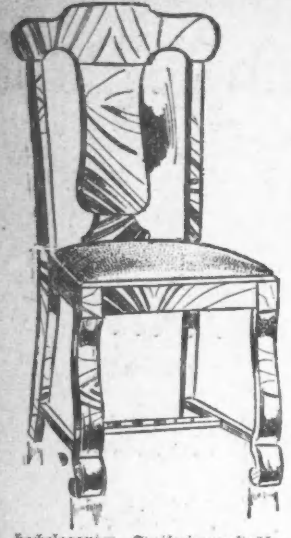
Bruch Leidend?
Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

Gegen Sauren Magen, Kopfschmerzen, Verstopfung, Unverdaulichkeit, Belegte Zunge, Billiösität — Trinkt **NIGHT CAP TEA 10c**

Vergessen Sie nicht, daß unser jährlicher

Polster-Möbel-Verkauf

jetzt in vollem Schwung ist. Möbel jeder Art für Wohn- und Speisezimmer ⅓ unter den gewöhnlichen Preisen!



Ein hocheleganter Speisezimmerstuhl, genau wie Abbildung. Aus allerfeinstem Eichenholz gesägt und spiegelglatt polirt. Slip-Sitz mit echtem garantirtem Leder überzogen. Regulärer Preis $3.25, speziell für morgen.............. **$2.39**

PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046—1056 Belmont Avenue.

Finanzielles.

Illinois Trust & Savings Bank

Bezahlte über
33 Millionen Dollars
Zinsen
an ihre Einleger seit 1890.
In derselben Zeit bezahlte sie
$12,500,000
in Dividenden an ihre Aktieninhaber.
In derselben Zeit bezahlte sie über
$2,500,000
an Steuern.

Kapital, 1890......	$1,000,000
Ueberschuß, 1890....	736,000
Jetziges Kapital.....	5,000,000

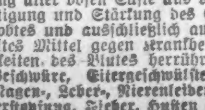
Ueberschuß und unverteilte Gewinne
(Alles verdient.)
$10,500,000.
Dieses stetige u. natürliche Wachstum ist erfolgt ohne Verschmelzungen oder die Absorbirung anderer Banken.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**
Lw15fomitkt

HAMBURG-AMERICAN
London-Paris-Hamburg
Imperator..............15. April, 9 Uhr Vorm.
Cincinnati....18. April | †Amerika......23. April
*§Graf Waldersee...................25. April
*Hamburg direkt. Nur zweite Kabine.
§Nur erste Kabine.
†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
Von Boston nach London, Paris und Hamburg
Cleveland.......30. April | Rhaetia........9. Mai
Baltimore Linie direkt nach Hamburg
Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.
26fermomitkr.1i

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.
ma4.1omomitfr*

Zuverlässige Zahnarbeit!
Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Alle Kronen $3 bis $4



Volles Set Zähne **$4.00** — Whalebone Zähne **$5.00**
Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.
UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags, 9—3.
fondibf*

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.
mz4*Z

Pariser Modebrief.

Paris, Ende März.

Trotz aller hartnäckigen Prophezeiungen glaube ich nicht an die „Turnüre", wenigstens nicht an die Turnüre, die als steifunterlegtes, ausbauschendes Hüften- und Rückgratungetüm die weibliche Gestalt jahrelang verunzierte. Die Frühjahrsmode wird bei dem erwähnten Vorbild allerhand Anleihen machen, wird auf seine die Schlankheit des Taillenumfanges so vorteilhaft unterstreichenden Eigentümlichkeiten zurückgreifen, wird die kurze Tunika, deren Sterbestunde in ihrer bisherigen reifengestützten Gestalt geschlagen hat, turnürenhaft ausgestalten und wird den, beinahe jede Jacke begleitenden Schoß mittels tiefer Orgelfalten auch auf Turnürenpfade leiten. Letztere, die Jackenschöße,, die man besonders an den Schneiderkostümen beobachtet, unterstützen die Neigung der Mode, einfarbige Kleider mit Zutaten, Besatz, Unterlagen und Aufschlägen aus buntem, meist schottisch-karrirtem oder gestreiftem Material, wie man das nennt, zu „erheitern" (égayer), indem sie ihre tiefen Falten, die [illegible]nannten Godets, so auseinanderlegen und anordnen, daß das farbenfreudige Material des Futters deutlich in Erscheinung tritt.

Das Schottische, das heuer überhaupt Trumpf ist, dominirt bei dieser Verwendung. Man trägt Schuhe aus schottisch karrirtem Stoff, aus harter Wolle oder aus schwerem Rips; man stellt aus demselben Material die hohen Schäfte der lederumrandeten Knöpfstiefel her; man überschwemmt das Anzugsgebiet mit schottischen Krawatten, Schärpen, Westeneinsätzen und ganzen Westen und frischt einfarbige Taieullrs damit auf. So füttert man den vorn weit auseinanderfallenden Faltenschoß der im Rücken anliegenden, über der Brust beinahe engbrüstig glatten und flachen Miederjacke eines goldbraunen Sergekostüms mit braun und grün sehr groß karrirtem Taft, gürtelt dieselbe Jacke mit einer farbig übereinstimmenden Taftschärpe, die rückseitig, in einer großösigen Schleife zusammengehalten, auf der Rockdraperie ruht.

Kostüme, ganz und gar aus schottisch karrirtem Stoff gefertigt, trägt man auch; sie gelten für weniger elegant als diejenigen, die dem grellbunten schottischen Material durch Zusammensetzen mit einfarbigen Geweben eine gewisse diskrete Zurückhaltung auferlegen; doch gefiel an einem der letzten Renntage ein Schneiderkostüm aus weichem, rot, grün und violett karrirtem Taft, der sich als fußfreier, ungezwungen um die Gestalt drapirter Rock mit darüber fallender ziemlich langer Tunika und vorn am Halse spitz geöffnetem einfachen Blusenmieder, zu einem jugendlichen Ganzen zusammenstellt.

Bezüglich der Nachmittagskleider, die das sehr wichtige Bindeglied zwischen dem Schneiderkostüm und der eigentlichen Gesellschaftstoilette darstellen, muß auch auf die reichhaltige Verwendung von Seidenstoffen, wie Moiré und Pompadourtaft, hingewiesen werden; doch neigt man heuer früher als sonst dazu, durchsichtige leichte Gewebe für die Nachmittagselegans zu verwenden. Duftige Musseline, Tüll und Spitzenstoff vereinigen sich zu recht langen, unten wieder auffallend engen Röcken, über die ebenfalls lange und weite — ihr Umfang beträgt manchmal sechs Meter — Tuniken fallen. Der untere Rock hat ausgesprochene, d. h. imitirte Hosenform, ist vermöge seines Materials durchsichtig, leicht und duftig, und die weite Tunika vermeidet, da sie am Saum zusammengehalten wird, doch jede linienstörende Ausdehnung. Zu erwähnen sind die schürzenartigen Garnirungen, die vorn, seitlich oder rückwärts auf den einfachen, d. h. tunikalosen Röcken angebracht werden und die mit Rüschen und Volants, die man vielfach verwendet, wetteifern. Die Gürtel sitzen sehr hoch; die Mieder sind möglichst einfach, vorn einreihig geknöpft und am Halse noch immer ziemlich tief ausgeschnitten.

Spitz ausgeschnitten ist alles, was den Oberkörper bekleidet: der Kragen, das Mieder, das Fichu, die Jacke und „last not least" auch der Mantel, der die Frauengestalt in den verschiedensten Formen zur Tages- wie zur Abendtoilette umhüllt. Für erstere, für den Anzug, den man während der Tagesstunden anlegt,, dominirt der kurze Mantel, der in der Form zwischen dem „abbé", der kapuzengezierten Grazie des „Manon Lescaut" und zwischen der Hülle schwankt, die im Jahre der Jubiläumsausstellung durch Sarah Bernhards Darstellung des „Aiglon" von Rostand wieder popularisirt wurde. Die aus zwei oder mehr Kragen zusammengesetzten kurzen, ärmellosen Mäntelchen werden aus Tuch oder aus schwerem Seidenstoff hergestellt und mit Spitze, sehr gern mit Silberspitze, verziert. Die Abendmäntel sind noch immer lang,,, ziemlich umrißlos, deuten die Aermelöffnungen nur an und lassen von deren Umgebung lange, quastenbeschwerte Stoffzipfel herabfallen.

Was nun die Hüte betrifft, so kann man sagen: die Anzahl ihrer Formen und Arten ist Legion. Aber das hindert nicht, daß sich aus der Masse der Neuheiten eigentlich doch eine einzige heraushebt, die den „Hut der Saison" darstellt. Es ist die Scheibe aus italienischem Stroh, weiß oder farbig, die entweder dem Kopf ziemlich flach aufliegt oder das Antlitz und die Haare in der willkürlichsten Anordnung, umwellt, umknifft oder einrahmt; manchmal liegt der Vorderrand, die Stirn schützend, weit vor; manchmal schiebt sich die Strohscheibe weit zurück und dehnt sich schutenartig über das Chignon, um das sich ein breites Band mit flatternden Enden windet; immer aber ist es dieselbe Form: der alte italienische Gartenhut, den man auch unten an der Riviera bei den Landmädchen in der Umgebung von Mentone noch vielfach bewundern kann. Seine Hauptgarnirung sind Blumen, die sich auf der Scheibenoberfläche zwischen den sich dort kreuzenden Sammetbändern verteilen. Blumen, auch Früchte, ruhen auf Strohkapelinen, die etwas an die Kopfbedeckung von Mme. Angot erinnern, ohne festschließende Kiepen zu werden. Die kleinen Morgenhüte in der Gestalt der „bonnet de police", von der sie auch den Namen tragen, ersetzen ihr bisheriges winterliches Material, Sammet und schwere Seide, durch Stroh und Roßhaar, die sich der koketten Diminutivform gern fügen und durch eine kleine Veränderung eine Kopfbedeckung zustande bringen, die der kleidsamen eckigen amerikanischen Studentenmütze nachgebildet scheint. Blumenbüsche und Federbällchen zieren den durch die Porträte der weltberühmten blinden Studentin Helen Keller allgemein bekannten oberen Deckel der erwähnten Mütze an den Ecken.

Zu solchen Phantasieschöpfungen trägt man keine Schleier; wohl aber verlangt der sogenannte „Chapeau habillé", der noch immer Federschmuck den letzterzeit wieder zu Ehren kommenden Blumen vorzieht und der meist eine, Uneingeweihten unverständliche Kombination von Spitzen, Tüll, Draht, Bandschleifen, Jett und Perlen bildet, die Schleiervervollständigung. Sehr weite und lange Tüllschleier, deren großmaschiger Grund vereinzelt angebrachte Gruppenmuster aufweist, sieht man in Schwarz oder in Weiß; die Blumen, Insekten, Früchte oder Arabesken ihrer Zeichnungszierden sind nicht allzu klein und verteilen sich so unregelmäßig, daß beispielsweise ein Motiv an der linken Schläfe, ein zweites auf der Nasenspitze, das dritte am Kinn und so fort sich von dem Grundgewebe abheben. Neu und besonders merkwürdig sind maskenartige Halbschleier, deren obere, also die Augenpartie, klar und durchsichtig bleibt, während der untere, Mund und Kinn bedeckender Teil mittels Perlen, Spitzenstickerei, Chenille- oder Seidenpunkten vollständig undurchsichtig wird. Klare Tüllschleier, auf denen eine einzelne schwarze Sammetlinse durch geschicktes Anbringen am Augenwinkel, an der Schläfe oder sonst an einer passenden Gesichtsstelle zu einem kleidsamen Schönheitspfläst erchen wird, gehören auch zu den Frühjahrsneuheiten, die auf dem Gebiete der Fußbekleidung — dies sei zum Schluß erwähnt — das Nochniedagewesene von hohen, dünnen Absätzen erreichen. Die Höhe der schlanken Holzabsätze der heurigen Eleganten beträgt mehr als die Hälfte des Längenmaßes der Sohle; sie, die Absätze, sind vielfach mit Straß oder mit kleinen Rheinkieseln, auch mit Perlen oder bunten Halbedelsteinen, sich so dem Anzug farbig anpassend, dicht besetzt. Ebenfalls sehr hoch, bis zu anderthalb Zoll, ist der die Fußspitze bedeckende Schuh- oder Stiefelteil, eine Anordnung, die geradezu entstellend wirkt. Dagegen sind die aus zweierlei Stoffen, Sammet für Spitze und Kappe und Atlas für Schaft und Absatz, zusammengesetzten Schuhe recht hübsch; ebenso die zu dunklen Toiletten passenden schwarzen Atlasschuhe, denen ein schmaler, farbiger, den Ausschnitt umziehender Streifen und ebenso gefärbte Absätze Lebhaftigkeit verleihen.

„Ik mot Di wat wat seggen!"

Das Märzheft der neuen Monatsschrift Westmünsterland, die dazu beitragen soll, die durch die fortschreitende Industrialisirung dieses Gebietes gefährdeten alten Sitten und Gebräuche, ebenso die urwüchsige Sprache, zu schützen und zu pflegen, also der Heimatkunde, Heimatliebe und -Pflege zu dienen, veröffentlicht eine kleine belauschte Unterhaltung. Sie zeigt, eine wie große Verwendung das Wörtchen seggen in der Bocholter Gegend in der Sprache des Alltags findet. Es heißt da: „Segg, Janno, ik mot di es wat seggen, se hebt mi seggt, ik söll seggt hebben, dat du gerne en Dröppken mögst. Mor dat kann'k di seggen, well di dat segt hef, de hef estunken und elogen. Unse Jans, wat mine Mann is, den säh ok: Siska, säh he, nu gehst mit fuorts no Janno, säh he, und verdessendierst (verteidigst) di und seggst öhr, dat ik eseggt hädde, se söll di seggen, well dat esegt hädde." „Ne, dat doh icke nit, dat segg'k di nit, Siska". „Ja, ik hebbe wall es hören seggen, dat du so'ne rode Nöse härst, mor da hebb ik seggt, dat lag bi uh in de Famillie, und dat hädden de Rieken ok völle, säh ik, mor dat quäme doch hit vant Soupen, säh ik. Un wann du di ok es vörno en Mündken vull Anis drünkst, säh ik, dat däh, dat du so'ne flappen Magen hädst, säh ik, un dat göf dann es so'ne gans andere Natur. Bu fake hebb ik di holpen bi't Wassen und Wuorsten un's Ovens bi't Stengeln ströpen un't Surmoos in den Tonne maken un wan de Ssägge es melk worden, wor dann ümmer noch wall es en Dröppken bi te passe kümp. Mor gin Mense kann seggen, dat wi te völle hebbt ehat, du nit und ike nit, Janno?" „Ne, Siska, nu wik di wat seggen, komm du Sunndag under de Homisse hierhen, dann will wi beiden et tesamen af drinken, dann lot se mor proten, wat se willt". „Dat sall en Wort wessen, Janno Majo, bu lat ist?" „Teine vör teine, Siska". „God sägen uns, dann mo'k lopen, ik mot noch Tuffeln schelken. Büs tenoh!" „Gud gohn, den der met an." „Adjüs Janno!" „Adjüs Siska!" — Eine ähnliche Häufung des Wortes „seggen" findet sich auch bei Fritz Reuter „Ut de Franzosentid", im 16. Kapitel: „Un nu gu'n Morgen, Freier. — Und wenn de Franzos' kümmt, den ick säuk, dann segg em, ick hadd seggt, Du haddst seggt, Din Großmoder haddt Di vertellt, wenn hei säd, was sei säd, süllst Du em seggen, hadd ick seggt, hei süll nich Schapskopp tau Di seggen. Und nu adjus! Freier." — „Wat?" seggt Freier und kickt em nah, as hei dat Dorp entlang geiht und dreiht en Stein von en Pundener dörtig in de Hänn' rüm, „wat? hei hadd seggt, ick hadd seggt? — Watt? — Du haddst seggt, süll ick seggen, hei süll nich Schapskopp tau mi seggen? Wat?"

Japanische Ehrenhändel.

Man schreibt aus Tokio: Am 2. März amüsirten sich die Leutnants Yamamoto und Ito und Kapitänleutnant Kösagowa in einem Geishahause, was immer der Gipfel aller japanischen Vergnügungen ist, und als sie gingen, waren sie des süßen Weines voll. Auf ihrem Wege begegnete ihnen Leutnant Kumazawa, der Leutnant Yamamoto zurief, er sei ein Kommissions-Grapscher. Nun kann sich ein Leutnant auch in Japan bei einem solchen Tusch nicht nach dem Bierkomment, den er übrigens auch nicht kennt, wieder herauspauken. Yamamoto forderte also Leutnant Kumazawa zum Kampf, und die Forderung wurde auch sofort angenommen. Letzterer, der in Zivil war, nahm seine Klotzkorken und schlug Yamamoto damit zu Boden. Mit denselben Offizierswaffen schlug Kumazawa dann auch noch seinen Vorgesetzten den Kapitänleutnant Kösogawa zu Boden. Hierauf kam dann die Polizei und stiftete Frieden. Ein Nachspiel wird die Sache wohl kaum haben, es sei denn, daß Kumazawa gefragt wird, warum er seinen Waffenbruder Yamamoto einen Kommissionsgrabscher genannt und dazu noch mit Klotzkorken auf den Kopf geschlagen hat. Andere Länder, andere Sitten. Duelle sind auch unter Offizieren in Japan gänzlich unbekannt, und trotzdem wir so viel von dem japanischen Schwert als der Seele des Samurai gehört haben, hat die japanische Geschichte auch keine Ehrenhändel zu verzeichnen, die mit der blanken Waffe ausgetragen wurden. Nach obigem scheint es, daß sich die beleidigte Seele des Samurai, wenn man sie im eigentlichen Sinne des Wortes nimmt au ,chmit Klotzkorken beruhigen läßt.

— Die Frauen hören Vieles gern, über das Sie nicht sprechen mögen.

Dieser Laden ist Samstag Abend offen bis 10 Uhr

Spart an Strümpfen
Hauptfloor.
Schwarze, lohfarbige oder weiße seidene Boot nahtlose Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Sohle, Lisle Gartertop, regul. 39c, zu... **25c**
Schwarze, lohfarb. od. graue Seidenlisle nahtlose Männerstrümpfe, regul. 25c, zu... **15c**
Schwarze u. farbige baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehe, 6—9½, zu... **15c**
Schwarze, weiße, rosa oder himmelblaue feingerippte baumwoll. nahtlose Babystrümpfe, dopp. Ferse u. Zehe, Größ. 4 bis 6 — zu...... **10c**

Kragen, Schleier, Taschentücher und Bänder
Hauptfloor
Gladstone und Medici Kragen, aus feiner Organdy und Schadow-Spitzen gemacht, sehr nette Auswahl, jeder nur.......... **50c**
Venice Spitzenkragen für Damen, weiß und cream — wert 75c, — Stück **50c**
Chiffon-Schleier für Damen, 2 Yards lang, 1 Yard breit, alle Farben, — das Stück zu...... **69c**
Flechten — 30 Zoll lang, aus guter Qualität Haar gemacht — volle Auswahl von Schattirungen, $3.00 Wert — speziell zu.... **2.00**
Braid Pins — mit bester Qualität Steinen besetzt, in vielen reizenden Entwürfen, — wert von 25c bis 50c, speziell zu.......... **19c**
Bestickte Swiß Taschentücher für Damen, ausgezackt oder hohlgesäumt — wert 15c, das Stück zu.......... **10c**
Moire-Band — Nr 150 — in allen Farben, wert 25c, die Yard zu.......... **19c**

Handschuh-Bargains
Haupt-Floor.
Kurze Glacehandschuhe für Damen, Overseam, 2 Clasps, schwarz, lohfarbig, braun, weiß oder grau, Odds und Ends unseres Osterverkaufs; $1 und $1.25 Werte, für.......... **68c**
Lange seidene Handschuhe für Damen, volle Ellbogen-Länge, in schwarz oder weiß, von der feinsten Milanese Seide, $1 wert, zu..... **85c**
2 Clasp feine Lisle und Chamoisette-Handschuhe für Damen, schwarz, weiß, oder farbig, volle Auswahl von Größen, 35c wert, für.......... **25c**

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Wir kauften auf der Auktion die besten Partien des Waarenlagers vom North End Store.
Leset unsere Anzeige in der Samstag-Ausgabe dieser Zeitung.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Ausstattungswaaren für Damen und Mädchen
Zweiter Floor.
Die hier zu habenden Facons, um Eure Frühjahr-Ausstattung zu vervollständigen, sind äußerst zahlreich und von der Sorte, um das Aussehen Eures neuen Frühjahr Suits oder -Mantels zu erhöhen, u. Ihr habt dabei nicht nur die Garantie, daß Ihr völlig modern gekleidet seid u. dabei die niedrigst. Preise bezahlt.

Shirtwaists für Damen, aus Voile und Lawn, elegant mit Spitzen und Frills besetzt, niedriger Hals, ¾ Aermel; $3.50 Werte, für nur **$2.98**
Seidene Unterröcke für Damen — gute Qualität Messaline, mit pleated Flounce gemacht, alle neuen Schattirungen zur Auswahl, regulär $2.75 wert — speziell für nur.......... **$1.98**
Blousen für Mädchen, Middy und Balkan-Facons — Matrosen-Kragen und Ties, dazu passend — regulär $1.00 wert, für nur **79c**

Bücher und Schreibmaterial
Haupt Floor.
Notizbücher für Stenographisten, 5c wert, 2 für.......... **5c**
Bicycle Spielkarten, zu.......... **16c**
Schreibpapier in Schachteln — sortirt, Werte bis 35c; — für.......... **10c**
Deutsche Bücher. Eine gute Auswahl deutsche Erzählungs- und Standard-Literatur-Werken zu korrekten Preisen.
Schreibmaschinen Papier, feine Qualität, Pfund.... **8c**
Beste schwarze Tinte.......... **3c**
Spezieller Verkauf — hochfeine Sorte embossed Pokers Chips, Werte bis $2.50, 100 in Schachtel, zu...... **95c**

Putzwaaren
Zweiter Floor.
Speziell für Samstag — ein feiner handgemachter Dreßhut, sehr elegante Facon, gemacht um für $5 verkauft zu werden — nur....... **$3.48**

Misses-Hüte, 10—14 Jahr-Facons; elegante Schöpfungen, mit prächtigem Band und feinen import. Blumen; handgemachte Braidhüte, wie auch Hanf- und Milan-Shapes — nur....... **$2.98**

Photo-Bedarf
Vulcan Trockenplatten, frische Waare, — 5x7, das Dutzend 53c; 4x5, das Dutzend.......... **33c**
Argo Postkarten, irgend eine Sorte, in ½ Groß Paketen, per Paket........ **43c**
Hydro Metol Entwicklungspulver, 6 in der Schachtel, zu.......... **19c**
Rollschuhe, Kugellager, Union Hardware Co. Fabrikat, nickelplattirt, Extension Marke — das Paar zu.......... **98c**

Damen-Trachten zu niedrigen Preisen
Zweiter Floor
Hier ist eine Ausstellung der modernsten Facons — dabei jedoch so mäßig markirt, um Euch zu gefallen.
Suits für Damen und Misses — in reinwollener franz. Serge, Eponge und Gaberdines — Satin oder Kimono-Aermel, Tunic aus einfachen Skirts, hübsch besetzt, $20 wert, zu..... **$14.98**
Frühjahr-Mäntel für Damen und Misses — in Bedford Cords, Serge und Novelty Worsteds, Peau de Cygne-Futter — besetzt, Kragen und Manschetten, für nur **$10.98**
Skirts für Damen u. Misses, in reinwollenen Serges und Poplins, mit 3-Tier Tunics gemacht und elegant geschneidert, in schwarz, blau oder in braun, für nur.......... **$4.98**

Handtaschen für Damen
Goat Seal Leder Handtaschen für Damen; lohfarbig oder schwarz, Lederfutter — 6-, 7- und 9zöllig; Metallgestell mit neuer Duplex Catch; Geldtasche u. Uhrzubehör, fitted.......... **$1.45**
Perlen besetzte Bags in persischen Entwürfen und solidfarbig, mit Atlas gefüttert; Silber- oder Gunmetal Gestell, mit fancy Fransen besetzt, $4.00-Werte, zu.......... **$2.95**

Kleiderstoffe niedrig markirt
Hauptfloor.
Crepe de Chine, 44 Zoll breit, ein fester und dauerhafter Stoff für Frühjahrskleider, sehr schöner Glanz, alle Farben, Yard.......... **$1.39**
Bedruckte Charmeuse, 44 Zoll breit, sowie Crepe de Chine, viele Rosenknospen- u. Blumenmuster, $1.25 Wert, Yard.......... **89c**
Seiden-Crepe, 44 Zoll breit, Seide- und Wolle gemischt, in all den beliebten Promenaden- und Abendschattirungen, die Yard zu.......... **98c**
Seiden-Messaline, 36 Zoll breit, feiner weicher Satinfinish, eine dauerhafte Qualität, jede beliebte Schattirung, sowie schwarz u. weiß, Yd.... **79c**
Seiden-Pongee, ein feiner, glänzender Kleiderstoff, mittelschwer, waschecht, alle die neuesten Schattirungen, die Yard zu.......... **29c**

Positive Ersparnisse an feinen Dreß Schuhen
2. Flor.

Facons, die unerreicht dastehen, u. Preise, die die niedrigsten sind.
Hochfeine Schuhe und Oxfords für Männer, in lohfarbigem Russia Calf, Patent Colt, Velour Calf und Kid; Goodyear welted, entweder zum Schnüren oder zum Knöpfen; wir haben dieselben mit leichten oder starken Sohlen; neue Frühjahr-Facons; diese Partie Männerschuhe besteht aus Fabrik-Zurückweisungen, die Fehler sind jedoch sehr leichte; $3.00 und $3.50 Werte — speziell, für nur.......... **$1.98**
Hochfeine Schuhe für Damen — in schwarzer Suede, Patent Colt, schwarzem Sammet, lohfarbigem Calf, mattem Kid und Vici Kid; Tuch- oder Leder-Tops; cubanische, niedrige oder spanische Absätze — leichte und schwere Sohlen — zum Schnüren oder zum Knöpfen, für nur.......... **$1.98**
Niedrige Damenschuhe, in 5 Strap, Colonials, 2 Straps, Oxfords und Pumps, in schwarzem, blauem und weißem Atlas, Patent Colt u. Dull Kid, leichte Sohlen f. Dreßgebrauch, $2.50 Werte, zu. **$1.69**
Mädchen- und Knabenschuhe, ganz von Leder; die gewünschte Sorte; die Mädchensorten in Dull Calf u. Patent Colt, die Knabensorten in Calf und Box Calf, alle Größen, $1.50 und $1.75 Werte, zu.......... **$1.19**

Künstliche Blumen.
Haupt-Floor.
Luftfarren für Tischdekorationen; große Sorte, mit hübscher Blume in der Mitte, zu.......... **39c**
Rosen, in rosa, weiß, gelb und rot, mit Blättern, Stück.......... **3c**

Gestempelte Leinen.
Gestempelte Kinderkleider, von französ. Piaue gemacht, fertig gemacht, mit Gürtel, zu.......... **65c**
Gestempelte Rompers für Kinder; fertig, in blau und lohfarbig, **25c**
Eine Partie Laundry Bags, alle Farben und Styles, einige leicht beschmutzt durch das Befassen, bis zu 50c wert, Eure Auswahl, Stück.......... **19c**

Sehr schöne Ausstattungswaaren für Männer
Haupt-Floor — Männer-Annex.

Weiche Hemden für Männer, Passe-Facon; separater Kragen mit dazu passenden doppelten franz. Manschetten, aus dem allerfeinsten Madras gemacht, in allen neuesten gestreiften Effekten—Größen 14—17; wert $1.50; für..... **$1.15**
Gebügelte Negligeehemden für Männer, Coat-Facon, befestigte Manschetten, alle ganz besetzt mit Ocean Perlknöpfen, in allen neuesten Frühjahr-Mustern — Größen 14 bis 17 — wert $1.00 und $1.25; für nur **85c**
Gürtel für Männer und Knaben, mit 2 Schnallen gemacht, eine Perlmutter und eine aus Stahl, in allen Größen, Auswahl zu...... **17c**
$1 leichte naturwollene Unterhemden und -Hosen für Männer — Knöchellänge— ein Bargain für nur.......... **69c**
Etwa 500 Männerhüte, — weich und Derbies — grau und braun, wert $2, $2.50 und $3, in allen Größen; für nur **$1.69**
$1 Union Suits für Männer, kurze Aermel, Knöchellänge, formanschließend, zu...... **79c**
Eine weitere Partie von Männer- und Knabenmützen— Sortiment von Farben, 25c und 50c Werte, zu. **15c**

Artikel für den Garten
Vierter Floor.
Tuberose- oder Gladiola-Knollen, nette Größe, per Dtzd. **15c**
Pappel- oder Catalpabäume — extra groß, Stück.......... **59c**
Feine Misch. Rasengrassamen, 5 Pfd. für 75c — das Pfd. zu.... **20c**
Spatengabeln, mit D-Griff, 4 Zinken, speziell zu.......... **49c**
Hartholz Schubkarren, eiserne Räder — gebogener Wagenkörper, verbolztes Wagengestell, zu.......... **$1.59**

Gute Rauchwaaren
Haupt-Floor.
El Gonzales 10c reine Havana Zigarren, Perfecto Gr., (2 Kist. an 1 Kd.), Kiste von 25.......... **$1.00**
Helios, impt. Zigarren, $2.50 Kiste von 50 zu.......... **$1.58**
El Trado milde Domestic Zigarren, $1.25 Kiste von 50...... **1.78**
Tom Keene oder Cremo Zigarren, — Kiste von 50 zu...... **$1.58**
Henry George oder Bachelors — die Kiste von 50 zu.......... **1.78**
Alle 10c Büchsen Rauchtabak — vier Büchsen für.......... **30c**
„Just Suits" Cut Plug Rauchtabak, 5c Pakete, 10 für.......... **25c**
Seed u. Havana Zigarren-Clippings— 40c Pfund-Paket.......... **25c**

Mädchen und Baby-Trachten
Zweiter Floor.
Coats für Mädchen — von reinwollenem Serge, — Spitzenkragen, und mit Atlasgürtel besetzt — $6.00-Wert, zu.......... **$3.98**
Waschkleider für Kinder — von dem besten Gingham und Chambray gemacht — hübsch hergestellt — Größen 6 bis 14, für.......... **98c**
Spitzenhüte für Babies und Kinder, mit Blumen und Band garnirt — zu.......... **1.25**
Allover Stickerei-Kappen für Babies, mit Band garnirt — $1.00 Wert, zu.......... **68c**
Duck-Schürzen für Babies, — mit Knopfloch-Kante, — 2 Taschen, 75c wert, zu.......... **48c**
Gingham- und Percale-Kleider für Babies — hübsch gemacht, mit demselben Stoff besetzt, 75c wert, zu.......... **39c**
Princeß Slips für Babies, mit Spitzen und Stickereien besetzt, 69c wert, für.......... **48c**
Beinkleider für Babies und Kinder, alle Größen, mit hohlgesäumtem tucked Ruffle, zu.......... **15c**

Geschliff. Glaswaaren, Haupt-Floor

8zöllige Farrenbehälter, brillanter Whirling Stern und Farren Cuttings, silberplattirtes Lining, $5.00 Wert, zu.......... **$2.48**
Wasser-Service, 3 Pt. Krug und 6 Glockenform Gläser, Sternschnitt Entwürfe, wie im Bild, vollständiges Set.......... **1.95**
Großes Sellerie Tray, — Buzz Star Cuttings; $2 Wert, zu.......... **1.48**
Bon BonBehälter, fancy geblümte Entwürfe, einzelne Facons; — $1.50-Werte, zu.......... **98c**
Comports, 6 Zoll hoch, in Stern-, Hob Star- und Fächer-Cutings,— ein $2.95-Wert, zu.......... **1.95**

Frischer Candy u. Backwaaren
Chocolate Marshallow Puffs, regul. 25c Sorte, per Pfd.......... **19c**
Schokolade-überzogene Mandeln — reguläre 50c Sorte, Pfd. zu.......... **39c**
Frucht-Täfelchen, assortirte Flavors—die 19c Sorte — Pfd. zu.......... **12c**
Chocolate Creams, assortirte Flavors—wert bis zu 30c, Pfd....... **15c**
Yucatan, Pineapple oder Wrigleys Spearmint Gum, zwei Pakete für...... **5c**
Home made Streusel Kaffeekuchen, von 9 bis 11 Vormittags, die Schnitte zu.......... **8c**
Pineapple Creams, die reguläre 20c Sorte Cooties, per Pfd.......... **13c**
Home made Zimmetrollen, — die feinste Qualität, das Dtzd....... **15c**
Afternoon Teas, cd. Club Teas, die 20c Sorte, per Pfd.......... **12c**
Home made Weißbrot — drei 5c Laibe für.... **10c**

Gute Fleischwaaren
Beef Roast, gerollte feine Knochen oder Abfall, Pfd **20c**
Lamm Roast— short Legs, auserlesen, Pfund.... **20c**
Pork Roast, kleine und magere Loins, 8 bis 10 Pfund, Pfund.......... **17c**
Hühner, frisch gerupfte Hennen, Pfund..... **21c**
Veal Roast, short. Legs, weiß, Pfund.......... **23c**
Veal-, Loin- oder Kidney Roast, Pfund.......... **18c**
Veal, Schulter Roast, Pfd..... **15c**
Round Steak, von auserl. Vieh, Pfund.......... **17c**

Ersparnisse in unserem Modell-Markt
Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Faß..... **$1.33**
Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, 32c Sorte, Pfund.......... **25c**
Feinster gran. Zucker (mit Einkauf von Tee oder Kaffee, 10 Pfund für....... **39c**
Butter, Meadow Hill Creamery, keine bessere Sorte, Pfund.......... **29c**
Eier, groß und sortirt, Iowa Eier per Dutzend.. **19½c**
Feinster impt. Roquefort Käse, Pfund.......... **36c**
Feinster Dodge County Brickkäse, das Pfund....... **18c**
Feiner kalter gekochter Schinken od. Loin Roll, auf Eure Bestellung geschnitten, Pfund....... **32c**
Select Nr. 1 sugar cured Piknik Schinken, durchsch. 4 bis 6 Pfd., Pfd. **13½c**
Holly Marke Frühstückspeck, auserlesen u. mager, — Pfund.......... **23c**
Sunbeam fancy roter Lachs, feinster Fisch im Handel, Büchse.......... **22c**
Feinster imp. Bismarck Hering, Büchse.......... **18c**
Fcy. gelbe gedörrte Pfirsiche, Pfund.......... **10c**
Feine ganze kalifornische Aprikosen, Pfund...... **10c**
Frisch geröstete Peanuts — Pfund.......... **10c**
Skinners Macaroni od. Spaghetti, 3 Pakete....... **25c**
Sniders reiner Tomato Catsup, Pintflasche...... **16c**
Unsere sämmtl. 50c Sorten Tee,, neue Ernte, Pf. **38c**
Dutch Marke Corn, süß und zart, Büchse.......... **10c**
White Hour Marke geschälte Pfirsiche, Büchse.... **25c**
Jello, das delikate Dessert, sortirte Flavors, 3 Pakete für...... **25c**
Savoy oder Monarch geschälte Ananas, Büchse..... **29c**
Rub No More Waschpulver, 25c-Packet.......... **12½c**
Rub No More Naptha Laundry Seife,— ein prachtvolles Puppenhaus frei, 10 Stücke....... **38c**
Extra große reife kubanische Ananas, Stück...... **19c**
Fancy neue Kartoffeln, Pfd... **5c**
Süße, kernlose Sunkist Orangen, Dutzend........ **21c**

Liköre
Vierter Floor.
Hopedale Whiskey, bottled in Bond — volle Quartflasche.......... **69c**
Magnolia Whiskey, regulär, $3 Wert — Gall. 1.95, ½ Gallone. **$1.00**
CedarBrook Whiskey, 7 Sommer alt, die Flasche.......... **79c**
Export-Bier, hell oder dunkel, — die Kiste von 2 Dz. Flaschen.... **95c**
Maiwein, mit dem feinsten deutsch. Waldmeister hergestellt — Flasche 35c, 3 Flaschen.. **$1.00**

Drogeu und Toilet-Ersparnisse
Haupt-Floor.
50c Canthrox 29c
25c Mentholatum.......... **14c**
25c Severas Lungenbalsam.... 14c
40c Mercks Borsäure.......... **16c**
$1 Peruna....63c
25c Sal Hepatica.......... **15c**
$1 S. S. S. für das Blut........57c
1 Pf. Verbandwatte..... **19c**
$1 Beef, Wi Iron, Qts..... **49c**
Dickinsons Witch Hazel..........25c
50c Lemkes Magentropfen, zu...28c
50c Bells PineTar Hustensyrup.....26c
10c Camphor-Eis zu.......... **6c**
25c Petermans Liquid Discovery für Käfer u. Schaben.......... **15c**
15c Roachpulv., 9c
75c Pompeian Massage Cream.......43c
35c Prophylactic Zahnbürsten......12c
50c Java Reispuder....... **21c**
50c Hinds Honey u. Almond Cream...29c
1000 St. assort. Toilettenseife, wt. b. 10c, Dz. 23c, Stück zu.......... **2c**
10c Craddocks blaue Seife.......... **5c**
10c Palmolive Seife, 3 für.... **19c**

WILDUNGER
Helenenquelle und Georg-Victorquelle.
Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Gicht.
C. von der Bruck, 61 Park Place, New York.
Alleiniger Agent in den Ver. Staaten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher